



Ordentliche Mitgliederversammlung 23. Januar 2020



Josef Laumer, Landrat

Herzlich Willkommen
zur
Ordentlichen
Mitgliederversammlung 2020



Tagesordnung

1. **Begrüßung**
Josef Laumer, Vorsitzender
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Josef Laumer, Vorsitzender
3. **Niederbayern-Forum e.V., Landshut - Vortrag**
Regionalmarketing Niederbayern – Arbeitsstand und Ausblick
Referent: Herr Bertram Vogel, Geschäftsführer
4. **Regionalentwicklungsverein**
 - 4.1 Tätigkeitsbericht
 - 4.2 Kassenbericht
 - 4.3 Kassenprüfbericht
 - 4.4 Entlastung der Vorstandschaft und Geschäftsführung zur Kassenführung
 - 4.5 Evaluierung
Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, REV-Geschäftsführerin – Robert Dollmann, Rechnungsprüfer

Tagesordnung

- Fortsetzung –

5. Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Projektmanagement

5.1.2 Finanzmanagement

5.1.3 Qualitätsmanagement / Prozesssteuerung

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, LAG-Managerin

5.2 Tätigkeitsbericht Regionalmanagement

5.2.1 Projektmanagement

5.2.2 Finanzmanagement

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, REV- Geschäftsführerin

5.3 Tätigkeitsbericht Projektmanagement Energiewende

5.3.1 Projektmanagement

5.3.2 Finanzmanagement

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, REV-Geschäftsführerin

Tagesordnung

- Fortsetzung -

5.4 Entlastung Vorstandschaft und Geschäftsführung zur Tätigkeit 2019

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, REV-Geschäftsführerin

6. LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.1 Zuweisung der Fördermittel für das Jahr 2020 - **Beschluss**

6.2 Aktionsplan 2020 - Beschluss

Josef Laumer, Vorsitzender – Josefine Hilmer, LAG-Managerin

7. EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V. Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V. -

Aktuelle Informationen zur Zukunft der Förderprogramme INTERREG

Referent: Herr Kaspar Sammer, Geschäftsführer Euregio GmbH, Freyung

Referentin: Verena Pfeffer, Beraterin Förderprogramme INTERREG B und INTERREG EUROPE

8. Wünsche und Anträge

Josef Laumer, Vorsitzender

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

- Form- und fristgerecht geladen mit Schreiben vom 12.12.2019 unter Angabe der Tagesordnung –
§ 13 Abs. 1 und 2 der Satzung
- Form- und fristgerechter Zugang per Email/Postversand am 18.12.2019
§ 13 Abs. 5 der Satzung
- Beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden
§ 14 Abs. 1 der Satzung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Mitgliederzahl

TOP 3 Niederbayern-Forum e.V., Landshut- Vortrag

Regionalmarketing Niederbayern – Arbeitsstand und Ausblick

Vortrag durch

Bertram Vogel, Geschäftsführer
Niederbayern Forum e.V., Landshut



Regionalmarketing Niederbayern

Arbeitsstand und Ausblick

Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.
Ordentliche Mitgliederversammlung
am 23.01.2020

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



DER VEREIN „NIEDERBAYERN- FORUM E.V.“ ALS PLATTFORM



Vorstand

Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident (1. Vorsitzender)

Rainer Haselbeck, Regierungspräsident (2. Vorsitzender)

Berndt Fritzsche, MIPA AG

Karl Laußer, Laußer Heizungsbau und Sanitär GmbH

Franz Meyer, Landrat Landkreis Passau, Sprecher der
Niederbayerischen Landräte

Markus Pannermayr, OB Stadt Straubing

Alexander Schreiner, Hauptgeschäftsführer IHK Niederbayern

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Beirat

Prof. Dr. Karl Stoffel, Präsident Hochschule Landshut

Peter Schmid, Regierung von Niederbayern

Dr. Michael Braun, Tourismusverband Ostbayern e.V.

Kaspar Sammer, Europaregion Doau-Moldau

Dr. Christian Moser, OB Stadt Deggendorf, Vertreter des Bayerischen Städtetags

Anton Drexler, Kreisrat, Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages, 1. Bürgermeister Gde Wiesenfelden

Richard Hettmann, Stv. Präsident HWK Niederbayern-Oberpfalz

Rudi Fellner, Fellner Management Consulting

REGIONALMARKETING- ZIELE 2019-2024

- „Marke Niederbayern“ stärken
- Fokussierung auf Außendarstellung
- Junge Menschen/Familien halten und begeistern
- Arbeits-/Fachkräfte neugierig machen u. gewinnen
- Kommunikation von Alleinstellungsmerkmalen durch „emotionales Lebenspaket Niederbayern“
- Zentrales Netzwerk der Netzwerker sein

STRATEGIE

- **Zielgruppe:**
Qualifizierte Arbeits- und Fachkräfte mit ihrem familiären Umfeld in Metropolen und Ballungsräumen (Umkreis 100 km)
- **Marketingmaßnahmen:**
Vorteile, Besonderheiten und Werte in ein „*Lebenspaket Niederbayern*“ bündeln und auffällig und einprägsam an die Zielgruppe kommunizieren

1

REGIONALE IDENTITÄT

„Gewinner-Region Niederbayern“: Imagekommunikation und Außenmarketing

- 1.1 Imagekampagne „Gewinn‘ Land“
- 1.2 Social Media Marketing
- 1.3 Bundesweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.4 Niederbayern-Roadshow: „Campus Tour“
- 1.5 „Doppelt gut“: Verknüpfung Unternehmens- mit RM
- 1.6 Filmregion Niederbayern

2

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

**„Agiles Niederbayern“: „Netzwerk der Netzwerker“
für gezieltes Arbeitskräfte-Marketing**

- 2.1 „Netzwerk der Netzwerker“ Niederbayern
(Recruiting & Standortimage)
- 2.2 Startup-Netzwerk Niederbayern (SuN)
- 2.3 Botschafter Niederbayerns
- 2.4 TOP-Unternehmen Niederbayerns
- 2.5 „Niederbayern-Scouts“
- 2.6 „Recruiting-Box“ für potenzielle Arbeitskräfte
- 2.7 „Standortmarketing-Bausteine“ für Unternehmen

REGIONALE IDENTITÄT

WORTBILDMARKE



Die Markenbotschaft

Niederbayern ist eine kontrastreiche Symbiose von historischen Städten mit weitem Land und rauer Natur, von treibender Innovationskraft mit Bodenständigkeit, von Internationalität mit Heimatverbundenheit.

Der Markenkern

Heimat & Zukunft.

Die Wortbildmarke

Bodenständig, facettenreich, dynamisch, vielfältig, modern

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



REGIONALE IDENTITÄT
WORTBILDMARKE



NIEDERBAYERN
SCHAFFT ZUKUNFT



NIEDERBAYERN
SCHAFFT HEIMAT

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



REGIONALE IDENTITÄT

WORTBILDMARKE



Ausbau der Kommunikation der Wortbildmarke

- bodenständig – facettenreich – dynamisch – vielfältig – modern
- Anzeigen, Aufkleber, Beachflags, Roll-Ups, Werbeartikel



Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





REGIONALE IDENTITÄT

„LANDINGPAGE“ FÜR DIE REGION



www.niederbayern.de



Zum Infoportal: Dahoam in Niederbayern



AKTUELLES SCHAFFT ZUKUNFT SCHAFFT HEIMAT BAYERN/TSCHECHIEN NIEDERBAYERN-FORUM E.V. KONTAKT & SERVICE

AKTUELLE NACHRICHTEN



Wenn aus Nachbarn Partner werden

18. Oktober 2019

3. Bayerisch-Tschechische Unternehmensbörse in Klattau als zentrale Drehscheibe im grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum

Klattau. So wie sich die Zeiten ändern, ändert sich auch die Wirtschaft. Im...

[weiterlesen](#)



3. Bayerisch-Tschechische Unternehmensbörse

14. August 2019

Die Früchte grenzübergreifender Kooperation ernten

Die 3. Bayerisch-Tschechische Unternehmensbörse bringt am 16.10.2019 im tschechischen Klattau wieder Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Branchenvertreter zusammen. Der



Niederbayerische Künstler im Silicon Vilstal Kreativraum

19. Juni 2019

In der Alten Akademie im Herzen Münchens fand bis Anfang Juni eine sechsmonatige Zwischennutzung statt, die Freiraum für Künstler, Kreative und innovative Jungunternehmen bot.

[weiterlesen](#)

Gefördert durch:



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





NIEDERBAYERN-STORIES 2019

E-Autos künftig smarter "auftanken"
Eingesperrt und Spaß dabei
Ein Kämpfer für das Kino
Digitaler Quantensprung
Wenn aus Nachbarn Partner werden
Mehr Bahnhof geht eigentlich nicht
Der Bus, der sich selbst ans Ziel bringt
Studie der Uni Passau zur Wiedervereinigung
Silicon Vilstal Niederbayern
Landshut wird Designregion
Start der Hopfenernte
Digitaler Waldlehrpfad Eggenfelden
"Jurassic Park" Landshut
"SOG" Bad Abbach
"Mini-Brains" Passau
"Bayerwald-Kämpfer" Freyung
Bewegtes Niederbayern
Koffer voller Informatik Uni Passau
Antwort auf Facebook & Co.
"Harley-Zauberer" aus Freyung
Eine "goldene" Erfolgsgeschichte

NIEDERBAYERN-STORIES 2018

Wasser marsch
Gründerpreis für Regiothek-Idee
Scharfe Bayerwald-Unikate weltweit
Der, der den Herd rockt
"Haute Couture" für Jedermann
Bienen und Imker im Portrait
Wellenreiten in Niederbayern
Thermalwasser gegen Rückenschmerzen
Bayerisch-tschechische Zukunftsvision
Das magnetische Glas
Wegbereiter für "Weiß-Blau"
Kulturelles Beben im Bayerwald
Forschung vs. Cyberkriminalität
Große Bühne für kleine Erzeuger
Integration, die Spaß macht
Bad Füssing feiert 80. Geburtstag
Ein Pinselohr im Winterfell
Klavierflüsterer aus Niederbayern
Küchen aus Niederbayern
Trachten für Bayernspieler

NIEDERBAYERN-STORIES 2016/17

Hundertwassers Märchenweihnacht
Innovative Urlaubstrends aus'm Woid
Karriere-Rückenwind
Des Pfarrers süßer Liebling
Ein Himmel voller Kerzen
Weihnachts-Wunderland
Kratz-Erlebnis mit Stil
Symbol der Deutschen Einheit
Ostbayerns Brauereien
Bauer sucht Startup
Granitzentrum Bayerischer Wald
Uschi Glas wird Botschafterin
Visionen aus Vinyl
Der "Fleischpapst" aus dem Bayerwald
My Muesli
Europas Bierolymp
"Visitenkarte" Energiezukunft
Auf zur "virtuellen Realität"
Brauende Klosterschwester





Impressionen von unseren grenzübergreifenden Events

3. BAYERISCH-TSCHECHISCHE UNTERNEHMENSBOERSE



3. BAYERISCH-TSCHECHISCHER UNTERNEHMERTAG



1. BAYERISCH-TSCHECHISCHER GRÜNDERGIPFEL



Leben und Arbeiten im Bayerisch-Tschechischen Grenzraum

Die grenzübergreifenden Themen sind schier endlos. Im Folgenden geben spannende Menschen einen Einblick in den Alltag der niederbayerisch-tschechischen Beziehungen.

SCHAMBECK AUTOMOTIVE

Grenzübergreifende Zusammenarbeit, die funktioniert und wirtschaftlich erfolgreich ist. Dafür steht der Unternehmer Christian Schambeck und sein Team.



PROFESSOR DR. WOLFGANG DORNER

Vor 18 Jahren führte der gemeinsame Musikgeschmack von Prof. Dr. Wolfgang Dörner und seiner heutigen Frau zu dieser sympathischen niederbayerisch-tschechischen Verbindung, die mittlerweile weitere Kreise gezogen hat...



LENKA KALOVÁ

Lenka Kalová studiert BWL Master mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Universität Passau. Ihre Deutschkenntnisse verbessern und neue Auslandserfahrungen sammeln - das waren die Ziele der sympathischen 23-Jährigen.



REGIONALE IDENTITÄT

SOCIAL MEDIA: FACEBOOK



www.facebook.com/MeinNiederbayern

A screenshot of the Facebook profile page for 'Niederbayern - meine Heimat!'. The page header shows the Facebook logo and a login section with fields for 'E-Mail-Adresse oder Handynummer' and 'Passwort', and an 'Anmelden' button. The profile picture is a circular logo with the text 'NIEDERBAYERN SCHAFFT ZUKUNFT'. The cover photo features the text 'NIEDERBAYERN SCHAFFT HEIMAT' and a collage of colorful flowers and two Polaroid photos. The page includes navigation links for 'Startseite', 'Info', and 'Fotos', and interaction buttons for 'Gefällt mir', 'Teilen', 'Änderungen vorschlagen', and 'Nachricht senden'. A small banner at the bottom of the cover photo reads 'Gefördert durch: BEZIRK NIEDERBAYERN Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie'.

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



REGIONALE IDENTITÄT
SOCIAL MEDIA: FACEBOOK



Facebook:
Entwicklung der Fanzahlen



Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





- **www.facebook.com/MeinNiederbayern**
- Derzeit über **51.000 Fans**
- Täglich rund **11.000 User**
- Bislang **1.150 veröffentlichte Posts**
- Insgesamt rund **18,1 Millionen Impressionen** (wie oft Inhalte von oder über unsere Seite von Personen auf deren Gerät betrachtet wurden)
- Insgesamt rund **1 Million Videoaufrufe**
- Insgesamt rund **84.000 Interaktionen** (Reaktionen von Usern wie Kommentieren, Teilen, Aufrufen eines Fotos, Klicken auf einen Link)
- Verteilung der **Fans ca. 49 % männlich und 51 % weiblich**
- Die meisten Fans kommen aus **Passau, Straubing, Landshut, München und Deggendorf**

SOCIAL MEDIA: ALTERSSTRUKTUR



Facebook:

Altersstruktur der Fans

13-17 Jahre	0,3 %	
18-24 Jahre	10,5 %	
25-34 Jahre	26,4 %	} ~ 50%
35-44 Jahre	24,3 %	
45-54 Jahre	19,7 %	} ~ 30%
55-64 Jahre	12,5 %	
65+	6,3 %	

52 % sind weiblich,
48 % sind männlich.

*Stärkste Gruppe: weibliche Fans
zwischen 25 und 34 Jahren.*

Instagram:

Altersstruktur der Fans

13-17 Jahre	1,0 %	
18-24 Jahre	10,1 %	
25-34 Jahre	31,8 %	} ~ 56%
35-44 Jahre	24,1 %	
45-54 Jahre	19,9 %	} ~ 30%
55-64 Jahre	9,9 %	
65+	3,1 %	

51 % sind weiblich,
49 % sind männlich.

*Stärkste Gruppe: weibliche Fans
zwischen 25 und 34 Jahren.*

REGIONALE IDENTITÄT

SOCIAL MEDIA: NUTZERSTRUKTUR



Die stärksten Städte

Facebook:

Passau	ca. 5.300 Fans
Straubing	ca. 4.900 Fans
Landshut	ca. 4.500 Fans
Deggendorf	ca. 3.000 Fans
München	ca. 2.700 Fans

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie











Erfolgreichste Posts 2019

Aufrufe













Erreichte Personen

Profile	Message by Sent Date	Impressions	Reach
	 <p>Tue 1/22/2019 13:36 CET WINTER WONDERLAND ❄️❄️❄️ #unserniederbayern #unsereheimat</p> <p>Post</p>	370,981	247,647
	 <p>Fri 5/17/2019 10:53 CEST Ein Herz für Tiere... ..und ein neues Bein für Nico! Mehr zu dieser schönen Geschichte aus dem Bayerischen W...</p> <p>Post</p>	137,823	99,900
	 <p>Tue 8/20/2019 11:25 CEST Leberkas in aller Munde! Nicht nur, dass der neue Niederbayern-Krimi „Leberkäsjunkie“ in den Kinos läuft,</p> <p>Post</p>	117,056	74,931

REGIONALE IDENTITÄT

SOCIAL MEDIA: FACEBOOK



			Mon 7/8/2019 10:00 CEST +++ MACHT MIT +++ Niederbayern – Meine HEIMATFEIERN! Nur noch eine Woche sind wir in Kooperation mit de	84,064	42,786
	Post				
			Fri 5/31/2019 18:00 CEST Niederbayern lebt Glas! Diese Tradition ist in unserer Heimat stark verwurzelt. Wie dies allerdings mit	63,204	36,957
	Post				
			Mon 9/2/2019 13:28 CEST 3. Bayerisch-Tschechische Unternehmensbörse mit erweitertem Branchenfokus Grenzübergreifender	135,341	32,125
	Post				

Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



REGIONALE IDENTITÄT

BUNDESWEITE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



2019: Bundesweit versendete Reportagen aus und über Niederbayern

- Silicon Vilstal, LK Landshut
- Landshut wird Designregion, LK Landshut
- Erster Digitaler Waldlehrpfad, Eggenfelden
- Spezielle Orthopädische Geriatrie, Bad Abbach
- Was darf die Medizin?, Uni Passau
- Bewegtes Niederbayern, LK Passau
- Ein Koffer voller Informatik, LK Passau
- „Grenzenlos“ Recht bekommen, Uni Passau
- Bewegtes Niederbayern, Hauzenberg

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



REGIONALE IDENTITÄT

BUNDESWEITE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- „Bayerwald-Kämpfer“, Freyung
- Antwort auf Facebook, Uni Passau
- Start-up jagt Stromfresser, Passau
- Harley-Zauberer, Freyung
- Wenn aus Nachbarn Partner werden
(Bay.-Tschech. Unternehmensbörse), Klattau
- Digitaler Quantensprung, Passau
- Ein Kämpfer für das Kino, Straubing
- E-Autos künftig smarter tanken, Vilshofen
- Himmel voller Kerzen, Rotthalmünster



Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



"Digital Turn" in der Lehrerbildung

Rüstzeug für das Klassenzimmer von morgen: Passauer Wissenschaftler machen Deutschlands Pädagogen in einem Modellprojekt fit für den digitalen Unterricht der Zukunft.

Passau (obx) - Seit 2016 arbeiten Wissenschaftler der niederbayerischen Universität Passau daran, die Lücke zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu schließen. Mit großem Erfolg: Jetzt wurde das aus der Bund-Länder-Initiative "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" geförderte Vorhaben bis 2023 mit Mitteln in Höhe von knapp vier Millionen Euro verlängert. Es will besonders die Grundlagen dafür schaffen, dass Lehrkräfte den "digital turn" im Bildungsbereich nicht nur mitgestalten, sondern mit digitalen Mitteln belegbar besseren Unterricht machen können.



Die Universität Passau will auch der Digitalisierung den Weg weisen. Foto: obx-news/obx

"Strategien des Kompetenz- und Lehrerbildung", kurz "SKILL" he dem erfolgreichen Abschluss auf vier Jahre angelegte Stufe: "digitally enhanced" (dt. "digitally enhanced") im Kontext der Digitalisierung noch gezielter vorbereiten u

Landshut wird 2020 zur Designregion

Design und Kreativität werden zunehmend zum Wirtschaftsfaktor. Davon soll künftig auch Niederbayern verstärkt profitieren.

München/Landshut (obx) - Der Glanz Münchens als führende deutsche Kreativ- und Designstadt soll künftig auch auf Niederbayern ausstrahlen. Die Region Landshut wird in den Jahren 2020 und 2021 erstmals Partner des größten deutschen Design-Events, der Munich Creative Business Week.

Die Themen Design und Kreativität werden zunehmend zum Wirtschaftsfaktor. Das gilt besonders für die bayerische Landeshauptstadt und ihr Umland. Nirgends sonst ist die Branche in den vergangenen Jahren so stark gewachsen wie in München. Schaffte es die Isarmetropole 2015 im Vergleich der europäischen Regionen bereits in die Top 10, so rückte sie ein Jahr später in die Spitzengruppe auf: Die bayerische Landeshauptstadt zählt nun - neben Paris und London - zu den stärksten Clustern der Kreativwirtschaft in Europa, heißt es in einer Analyse der Europäischen Metropolregion München. Im EU-Regionenvergleich zog die Stadt an den Regionen Barcelona, Mailand, Amsterdam und Wien vorbei.

Rund ein Sechstel des gesamten Umsatzes der gesamten deutschen Kultur- und Kreativwirtschaft wird in München und im Umland erwirtschaftet. Jeder achte Beschäftigte der Branche arbeitet dort. Davon will jetzt auch Niederbayern verstärkt profitieren - und kooperiert dazu künftig mit der Munich Creative Business Week, die das nächste Mal vom 7. bis 15. März 2020 stattfinden wird.

Die neue Regionalpartnerschaft wird getragen vom Bezirk Niederbayern, dem Landkreis Landshut, der Stadt Landshut, der Mitmachinitiative Silicon Vilstal und dem Niederbayern-Forum. "Zahlreiche kreative Impulse aus der Region werden im Rahmen der MCBW-Regionalpartnerschaft einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt", sagt Bertram Vogel, Geschäftsführer des Niederbayern-Forums. Im Fokus soll nach seinen Worten auch die verstärkte Vernetzung von Unternehmen, Kreativen und Kulturschaffenden stehen.

Viele Agenturen, Unternehmen, Designer, Architekten und Kreative aus dem Raum Landshut sollen sich als Programmpartner mit eigenen Beiträgen bewerben. Diese gliedern sich thematisch in die zwei Programmbereiche "CREATE BUSINESS" für Fachbesucher und "DESIGN SCHAU" für die designinteressierte Öffentlichkeit. Die Beiträge können im Raum Landshut oder in München sein und Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Führungen, Veranstaltungen für Kinder, Workshops und mehr umfassen.

Der "Harley-Zauberer" aus dem Bayerwald

Freddys Chopper Shop in Freyung: Mitten im Bayerischen Wald hat Deutschlands renommiertester Harley-Künstler sein Atelier. Er macht aus den Motorrädern der amerikanischen Kultmarke einzigartige Kunstwerke. Liebhaber aus der ganzen Welt setzen auf das Können des gelernten Zweiradmechanikers.

Freyung (obx) - Der ganze Ort nennt ihn voller Respekt den "Harley-Mann": Freddy Schmid schafft in seiner Werkstatt im niederbayerischen Freyung (La Freyung-Grafenau) Motorrad-Kunstwerke, die die Herzen von Harley rund um den Globus höher schlagen lassen. In einer von außen unsichtbar Werkstatt in einem Gewerbegebiet entstehen "röhrende Unikate", die anschließend die Highways in den USA, in Südamerika oder in ganz E erobern. Seine Mission: Er will aus jeder Harley Davidson ein unverwundbar Einzelstück zaubern.



Mitten im Bayerischen Wald hat Deutschlands renommiertester Harley-Künstler sein Atelier. Motorradern der amerikanischen Kultmarke einzigartige Kunstwerke. Foto: obx-news/Freddy

Die Leidenschaft für Motorräder war Freddy Schmid beinahe in die Wiege bereits mit elf Jahren kaufte sich der Bub für 50 Mark sein erstes Bike. Das hatte er selbst verdient. Schon kurz nach dem Abschluss seiner Lehre als Zweiradmechaniker begann er, Motorräder umzubauen. Und mit 24 Jahre sich selbstständig: Seit mittlerweile 36 Jahren formt Alfred "Freddy" Schmid

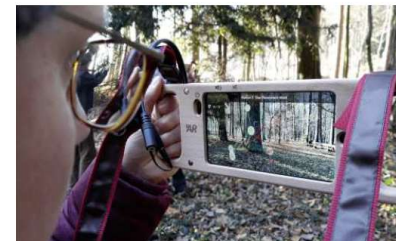


NIEDERBAYERN
SCHAFFT ZUKUNFT

Neu in Niederbayern: Deutschlands erster digitaler Waldlehrpfad

Bio-Unterricht der Zukunft: Im niederbayerischen Eggenfelden können Spaziergänger - europaweit einzigartig - den Stadtwald real und virtuell zugleich erkunden.

Eggenfelden (obx) - Wenn ein Waldspaziergang auf Science Fiction trifft: Wie sieht es im Inneren eines Ameisenhaufens aus? Was krecht und flucht im Waldboden und wie profitiert der Wald davon? Wie "ernährt sich" ein Baum? Und wie genau läuft die Photosynthese ab? Das niederbayerische Eggenfelden (Kreis Rottal-Inn) hat ein Projekt umgesetzt, das europaweit einmalig ist und auf innovative Weise Antworten auf diese Fragen liefert: Mittels "Erweiterter Realität" ("Augmented Reality") wird das Unsichtbare des Waldes zum Abenteuer. Möglich macht das der erste digitale Waldlehrpfad Deutschlands. Auf spannenden Entdeckerwegen sind Natur- und Nachhaltigkeitsthemen mit modernster Technik erlebbar.



Für den "digitalen Rundgang" erhalten Besucher spezielle Tablets, die an den verschiedenen Orten im Wald per Bildschirmberührung zusätzliche Informationen in Bild und Ton liefern. Die Tablets für die Erkundungstour können im Rathaus der Stadt ausgeliehen werden. Foto: obx-news/Stadt Eggenfelden

Entstanden ist der "digitale Erlebniswald" im Eggenfelder Bürgerwald. Das Areal in Eggenfelden hat eine Gesamtfläche von 60 Hektar und wird an insgesamt zehn Stationen mit animierten und interaktiven 3D-Modellen und Grafiken bespielt. Ende März eröffnete Bayerns Forst- und Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber das Gelände in der 14.000-Einwohner-Stadt offiziell. Der abwechslungsreiche Rundgang auf dem drei Kilometer langen Lehrpfad dauert etwa zwei Stunden.



BUNDESWEITE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2019: 9 Seiten Niederbayern-Strecke im Magazin „DER SPIEGEL“ (Standortbeilage Bayern)



1 Promotion-Magazin

Netzwerk Niederbayern-Tschechien Erfolgreiche Zusammenarbeit

Niederbayern hat in den letzten Jahrzehnten eine beachtliche Entwicklung durchlaufen. Vom Agrarhaus zum dynamischen Wissenschafts- und Industrieort mit niedrigen Arbeitslosenzahlen zur „Aufsteiger- und Wohlstandsmotoren“ in Bayern. Mit dem starken Nachfr. Tschechien soll dieser Weg in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

von David Rindtberger

Die tschechische Wirtschaft zeichnet sich durch eine enge Verflechtung mit Deutschland, einem hohen Innovationsniveau und ein starkes Profil im Fahrzeug- und Maschinenbau aus. Das Land ist der Nachbar in der zweitgrößten Handelspartner Deutschlands in Mittel- und Osteuropa. Grund für die starke Position der mit 10,5 Millionen Euro mehrer reich kausen. In der enge Verflechtung der tschechischen und deutschen Wirtschaft. Der Kompetenzvorsprung der tschechischen Wirtschaft ist ein Resultat der historisch bedingten industriellen Tradition (insbesondere im Bereich der tschechischen Automobilindustrie) und die Planung (einerseits) und die Produktion (andererseits) „angrenzender“ Regionen Niederbayern 2016, 2018“ mit den Handlungsfeldern „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“ und „Regionale Identität“ sollen weitere grenzübergreifende Maßnahmen zwischen Bayern und Tschechien initiert und umgesetzt werden. Die nach wie vor auch als „Denk- und Aktionsbarriere“ wahrgenommene Landgrenze zwischen Bayern und Tschechien soll über geeignete Kontakte, Kommunikations- und Netzwerkelemente durchlässiger gestaltet werden. Ziel ist es, von beiderseits der Grenze einen neuen Blick auf den Nachbar zu richten, um damit die bestehenden Gemeinsamkeiten neu zu entdecken und daraus Impulse für Kommunikation und zukünftige Interaktion zu gewinnen.



300 interessierte Besucher, drei spannende Referate und unzählige wertvolle Kontakte beim 3. Bayerisch-Tschechischen Unternehmerforum AMF in Gollnau. Dort vernetzen sich Unternehmen und Geschäftspartner aus Niederbayern und der tschechischen Nachbarregion, tauschen Erfahrungen aus und knüpfen Beziehungen zu politischen Entscheidungsträgern, potenziellen Kunden und neuen Geschäftspartnern.

Im Wesentlichen die Qualitäten und Werte des Niederbayern-Tschechischen Projekts sind über unterschiedliche Medien (off- und online) kommuniziert. Dies soll – je nach Medium und Zielgruppe – nach Möglichkeit bis zu dreisprachig (Deutsch, Tschechisch, Englisch) erfolgen. Ziel ist es, ohne sprachliche Barrieren die bessere Vernetzung und die tschechischen Nachbarregion mit ihrer Vielfalt, Schönheit und Lebendigkeit zu ermöglichen. Angesprochen werden sollen zum Teil Leistungsträger in der Region – sie sollen sich besser vorstellen lassen, dann positiv bestaunt sehen, Niederbayern als hoch attraktiven Lebens- und Arbeitsort zu haben – und zum Teil potenzielle Neuzugler außerhalb der Region: Diesen soll Niederbayern „als begehrenswerten Wohn- und Arbeitsort“ nahegebracht werden.

Wir sprechen mit Bezirkspräsident Dr. Oskar Heinrich, Vorsitzender von Niederbayern Forum, über die Kampagne bzw. die Chancen einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Niederbayern und Tschechien:

STARBUCKLAND: Herr Präsident, wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Tschechien? An den grenzüberschreitenden Unternehmerforum bzw. der Niederbayern-Tschechien-Tagung?

„Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden.“

Wir haben die beiden Regionen - Niederbayern und Tschechien - gemein. Vor allem eine jahrhundertlange Geschichte: Wenn man sich die große Region Niederbayern-Städthaus anschaut, dann wissen der Bayerische Wald und der Bohemischer Wald über Jahrtausende ein Erlebnis. Das leben die Menschen in der Region noch heute.

Die grenzüberschreitende Regionalstrategie „Zukunft im Niederbayern, Südböhmen und Pinzgau“ dieses innovative Projekt zwischen den beiden Regionen ist ein gemeinsames Ziel. In der Zukunft werden wir auch ein gemeinsames Netzwerk aufbauen können. Das ist ein ganz wichtiges Element – eine von vielen, die sich nicht nur im Bereich der Grenzraum zu interessieren. Für diesen Bereich gibt es sehr gute Beispiele, aber es ist kein Massophänomen. Wir brauchen bei Unternehmernkontexten immer wieder, dass viele Unternehmen aus Niederbayern wissen, dass es in Tschechien ein Unternehmen gibt, wenn sie Kooperationen oder Arbeitskräfte suchen, aber warum sie es dann tun, dann existieren daraus immer wieder viele Kooperationen.

Sind die wirtschaftlichen Niveaus sehr unterschiedlich? Ja, aber mit einem deutlich geringeren wachsenden Wirtschaft. Vor allem der Fortschrittsbereich wächst immer mehr zusammen. Die meisten in Tschechien, sehr viel. Wir haben auch in vielen Bereichen die gleiche Herausforderungen, ob in Biotek oder die Abwasserung junger Menschen ist. Da kann man gemeinsam mehr erreichen als alleine.

Was hat das Niederbayern Forum in Zukunft geplant, um gerade die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern? Netzwerkformate wie unser Bayerisch-Tschechischer Unternehmerforum.

Leben und arbeiten in Niederbayern

Mit der Auszeichnung zum „Top-Unternehmen Niederbayern“ würdigt der Verein Niederbayern Forum e. V. gemeinsam mit den Landwirten und kleinrenten Stüttern jene Firmen, die sich durch ihre herausragende Leistungskraft und ihr besonderes Engagement hervorheben.



Beleuchtungsleiter Dr. Dirk Heinrich (li.), Landwirtin Rita Heide (Zw.) und Regionalpräsident Stefan Heide (re.) im Rahmen der Preisverleihung im Landratsamt Landshut.

Die ausgezeichneten Unternehmen sind fest verwurzelt in der Region. Sie sind bodenständig und weltoffen. Sie sind zugleich und garantieren die Zukunftsfähigkeit der niederbayrischen Wirtschaft. Sie haben sich als Marktführer im starken Wettbewerb hervorgetan und innovativ und sind nicht selten international führend. Sie stehen für Werte Hoffnung und wirtschaftliche Dynamik in Niederbayern. Sie tragen große Verantwortung für ihre Belegschaft und engagieren sich darüber hinaus auch für ihren Standort und die ganze Region. Sie sind damit die besten Auswahlschritte für Niederbayern.

Hinter jedem ausgezeichneten Unternehmen stehen Menschen. Dazu gehören die jeweiligen Führungspersonen genauso wie alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Mit der Auszeichnung möchte der Verein Niederbayern Forum e. V. auch öffentlich zeigen, dass es das schnelle Objekt der Welt produziert werden. Solche Aktionen sind nötig, trotz Giganten wie Sony oder anderen japanischen Firmen als Wälder-Unternehmen aufzutreten. In Profibereich sind wir sehr etwas bekannter, da laufen einige unserer Systeme und wertschöpfen. Das SAU-Systemhaus von Pflanzung wurde zum Beispiel im November 2018 zum Top-Unternehmen Niederbayern gewählt. Geschäftsführer Karl Fuchs: „Die Auszeichnung als Top-Unternehmen Niederbayern bedeutet uns sehr viel – schließlich sind wir in Niederbayern ein Stück weit zuhause.“

Was hat das Niederbayern Forum in Zukunft geplant, um gerade die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern? Netzwerkformate wie unser Bayerisch-Tschechischer Unternehmerforum.

99 Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden.

Wir sprechen mit Bezirkspräsident Dr. Oskar Heinrich, Vorsitzender von Niederbayern Forum

bringen sichtbare Erfolge, die werden wir weiter vorantreiben. Wir planen auch ein grenzüberschreitendes Güternetzwerk. Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden, wenn sie die Möglichkeiten und Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entdecken und für sich nutzen.

99 Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden.

Wir sprechen mit Bezirkspräsident Dr. Oskar Heinrich, Vorsitzender von Niederbayern Forum

bringen sichtbare Erfolge, die werden wir weiter vorantreiben. Wir planen auch ein grenzüberschreitendes Güternetzwerk. Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden, wenn sie die Möglichkeiten und Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entdecken und für sich nutzen.

99 Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden.

Wir sprechen mit Bezirkspräsident Dr. Oskar Heinrich, Vorsitzender von Niederbayern Forum

bringen sichtbare Erfolge, die werden wir weiter vorantreiben. Wir planen auch ein grenzüberschreitendes Güternetzwerk. Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden, wenn sie die Möglichkeiten und Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entdecken und für sich nutzen.

99 Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden.

Wir sprechen mit Bezirkspräsident Dr. Oskar Heinrich, Vorsitzender von Niederbayern Forum

bringen sichtbare Erfolge, die werden wir weiter vorantreiben. Wir planen auch ein grenzüberschreitendes Güternetzwerk. Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden, wenn sie die Möglichkeiten und Chancen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entdecken und für sich nutzen.

99 Ich glaube, dass sich Grenzräume gut vernetzen werden.

Wir sprechen mit Bezirkspräsident Dr. Oskar Heinrich, Vorsitzender von Niederbayern Forum



Ein hoher Anteil an Zukunftstechnologien, ein branchenübergreifendes Technologienetzwerk und die Nähe zu Forschungseinrichtungen prägen das Arberland.

Technologieregion **Arberland**

Innovativ, dynamisch, leistungsstark

Der Landkreis Regen – Arberland ist vielen als stärkste Tourismusdestination des Bayerischen Waldes und herausragendes Zentrum der Glaswirtschaft ein Begriff. In der jüngsten Vergangenheit hat sich der Landkreis an der bayerisch-tschechischen Grenze aber auch zu einem dynamischen und zukunftsorientierten Hightech-Standort entwickelt. So liegt heute beispielsweise mehr als jeder zweite niederbayerische Arbeitsplatz aus der Branche Optik und Feinmechanik sowie jeder fünfte aus der Elektronik im Arberland. Zu den weiteren Schlüsselbranchen zählen die Kunststoffherstellung, die industrielle Glasproduktion, der Maschinen- und Anlagenbau sowie der Metallsektor. Die Technologieregion Arberland beheimatet zahlreiche Weltmarktführer. Hinzu kommen wachstumsstarke mittelständische Unter-

nehmen sowie kleine inhabergeführte Betriebe, die aufgrund ihrer Innovationsleistung im Kreis der Technologieführer ihrer Branche anzutreffen sind und als „Hidden Champions“ gelten.

Zahlreiche Technologieführer

Die Technologieunternehmen stehen für hochqualitative und innovative Erzeugnisse, die als Endprodukt oder Zulieferkomponente auf verschiedenen Märkten und in diversen Anwendungsfeldern – insbesondere in der Automation – zum Einsatz kommen. So steckt in vielen Produkten weltweit bekannter Konzerne ein Stück Arberland, sei es für Forschung und Medizin, in Form von Maschinen und Anlagen oder in Fahrzeugkomponenten. Die national und international gefragte Technologiekompetenz prägt auch die regionale Wirtschaftsentwicklung. Das produzierende Gewerbe im Landkreis Regen kann im vergangenen Jahrzehnt auf Wachstumskurven über den bayerischen Durchschnitt blicken: So ist die Bruttowertschöpfung um rd. 70 Prozent und die Zahl der Erwerbstätigen um 22 Prozent angestiegen. Die Technologieregion Arberland zeichnet sich nicht nur durch Branchen mit einem hohen Anteil an Zukunftstechnologien aus, sondern darüber hinaus durch ein branchenübergreifendes Technologienetzwerk und die unmittelbare Nähe zu Forschungseinrichtungen. An den Technologie-Campi in Teisnach werden beispielsweise Schlüsseltechnologien in der Optik und Sensorik

entwickelt. Sechs benachbarte Hochschulen ermöglichen Kooperationsprojekte in neuen Forschungsfeldern und sichern zusammen mit den regionalen Berufsbildungszentren die Verfügbarkeit von hervorragend ausgebildeten Hochschulabsolventen und Fachkräften.

Lebensqualität pur

Zum Markenzeichen der Technologieregion Arberland zählt neben der Innovationsstärke der Unternehmen auch die hohe Lebensqualität, die die Bürger hier vorfinden. Der Landkreis Regen lässt als touristisches Zugpferd des Bayerischen Waldes und Vier-Jahreszeiten-Region mit 2,7 Millionen Übernachtungen pro Jahr in Sachen Naturerlebnis, Kultur- und Freizeitmöglichkeiten keine Wünsche offen: Vom Wellnessangebot in den 19 Vier-Sterne-Häusern bis zum Naturgenuss auf 2500 Kilometern Wanderwegen, 1300 Kilometern Mountainbikestrecke und 600 Kilometern gespurten Loipen. Beste Voraussetzungen also für eine ausgewogene Work-Life-Balance und vielfältige Freizeitaktivitäten. Ein wichtiger Standortvorteil sind auch die optimalen Bedingungen für Familien, denn im Arberland müssen Krippenplätze nicht Jahre im Voraus gebucht werden. Baugrundstücke ab 80 Euro pro Quadratmeter eröffnen zudem ideale Entfaltungsmöglichkeiten in einer einzigartigen Naturlandschaft mit einem hochwertigen wohnortnahen Bildungsangebot sowie einer modernen und patientennahen Gesundheitsversorgung. ■

Technologieregion Arberland

- Innovationsstarke Unternehmen
- Schlüsselbranchen: Elektrotechnik, Glas, Kunststoff, Maschinenbau, Optik
- Enge Vernetzung mit ostbayerischen Hochschulen und Universitäten
- Branchenübergreifendes Technologienetzwerk
- Exzellente Karriereaussichten
- Hohe Investitionsförderung
- Höchste Lebensqualität

Medientechnik



digitech, Patersdorf

Als Full-Serviceanbieter für professionelle Audio-, Video- und Medientechnik begleitet digitech Einrichtungen und Unternehmen von der Konzeption über die Installation bis zum Service. Digitalisierungslösungen aus Patersdorf finden sich unter anderem im Bolshoi Theater (Moskau). Im Bundesministerium des Innern (Berlin) und im Humboldt Forum im Berliner Schloss. ■

www.digitech.eu

Maschinen- und Anlagenbau



IWG Glasfenbau, Zwiesel

Die Firma IWG Glasfenbau plant, konstruiert und baut innovative Glasschmelzanlagen und Sonderanlagen für namhafte Produzenten von Trinkgläsern, Flacons und Spezialgläsern. Der Einsatz modernster Technologien sowie speziell auf Kundenbedürfnisse zugeschnittene Lösungen machen IWG zur ersten Wahl namhafter Produzenten aus aller Welt. ■

www.iwg-online.com

Verpackung



Linhardt, Viechtach

Linhardt ist einer der führenden Hersteller pharmazeutischer und kosmetischer Tuben in Europa. Jeden Tag produzieren rund 1500 motivierte und hochqualifizierte Fachkräfte an drei deutschen Standorten (Viechtach, Hambrücken, Pausa) mehr als drei Millionen Packmittel. Nachhaltigkeit, Pioniergeist und Redlichkeit stecken dem Familienunternehmen Linhardt in den Genen. ■

www.linhardt.com



WIR
ERWARTEN
PERFEKTION,
aber uns ist klar –

KEINER IST
UNFEHLBAR.

Werde auch du ein Teil: www.linhardt.com/familie

ANZEIGE



Papier

Pfleiderer Spezialpapiere, Teisnach
Pfleiderer stellt Spezialpapiere für die Bereiche Lebensmittelverpackung, Industrie und Technik her. Recyclingfähige und biologisch abbaubare Papiere mit Fett- und Wasserbarrieren stellen nachhaltige Alternativen zu Kunststoffverpackungen dar. Innovationskraft und Flexibilität machen Pfleiderer zum gefragten Entwicklungspartner in der europäischen Papierindustrie.

www.pfleiderer-spezialpapiere.de



Optik

Qioptiq Photonics, Regen
Das Qioptiq-Werk am Standort Regen hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von optischen Komponenten spezialisiert und ist mit ca. 300 Mitarbeitern im Excelitas Konzern (weltweit ca. 7000 Mitarbeiter) strategischer Optikleieferant. Die High-End-Produkte kommen in einer Vielzahl von Märkten zum Einsatz, z. B. in Röntgengeräten für die Medizintechnik.

www.excellitas.com



Elektrotechnik

Rohde & Schwarz, Teisnach
Mit seiner Technologiekompetenz ist Rohde & Schwarz ein verlässlicher Partner für die Zukunft von Kommunikation, Information und Sicherheit. Das Werk Teisnach ist der Systemlieferant für mechanische und elektronische Fertigung innerhalb des Werksverbundes. Hier entstehen u. a. Körperscanner, TV- und Hörfunksender sowie kundenspezifische Funkkommunikationssysteme.

www.teisnach.rohde-schwarz.com



Kunststoff

Schock, Regen
Als Erfinder der Quarzkomposit-Spüle steht Schock seit 40 Jahren für außergewöhnliche und qualitativ hochwertige Produkte. Kunden in über 70 Ländern schätzen die besondere Mischung aus deutscher Handarbeit und internationalem Trendscouting, denn diese macht das Design und die Qualität der ausschließlich am Firmensitz Regen gefertigten Küchenspülen einzigartig.

www.schock.de



Glas

Zwiesel Kristallglas, Zwiesel
Die Zwiesel Kristallglas AG ist ein eigen-tümergeführtes, international agierendes Unternehmen, das seit über 145 Jahren eng mit der Tradition der Glasherstellung verbunden ist. Durch richtungswisende Innovationen, nachhaltige Technik und höchste Designkompetenz zeichnet sich das Unternehmen ebenso aus wie als verlässlicher, regionaler Arbeitgeber.

www.zwiesel-kristallglas.com

ANZEIGE

Finden Sie Ihren Traumjob!

- In starken Unternehmen mitgestalten
- Innovationen voranbringen
- Den Wunsch vom Eigenheim verwirklichen
- Hohe Lebensqualität genießen

Jetzt durchstarten!
Egal, ob Sie am Anfang Ihrer Karriere stehen oder Berufserfahrung mitbringen: Unsere Technologieunternehmen bieten Ihnen vielfältige Karrierechancen.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten:
www.technologieregion-arberland.de



ARBERLAND REGIO GmbH
Regionalmanagement
Ambergstraße 6-8, D-94209 Regen
regionalmanagement@arberland-regio.de

Tag der offenen Tür

21. Juli 2019

Feiern Sie mit uns den
50. Werksgeburtstag!

teisnach.rohde-schwarz.com
facebook.com/RohdeSchwarzTeisnach
[#Wegbereiter](https://twitter.com/Wegbereiter)

ROHDE & SCHWARZ

ZWIESEL KRISTALLGLAS

Perfektion aus Leidenschaft.

Als verlässlicher, regionaler Arbeitgeber verbinden wir ein vielfältiges Arbeitsspektrum mit Tradition und Moderne. Unsere Mitarbeiter/Innen vereint die Begeisterung für den faszinierenden Werkstoff Glas und der Stolz auf unsere einzigartigen, weltweit verkauften Kollektionen unserer Marken ZWIESEL 1872, SCHOTT ZWIESEL und JENAER GLAS.

Mehr Informationen zu uns und Ihren Karrieremöglichkeiten finden Sie unter:
www.zwiesel-kristallglas.com

ANZEIGE

Landkreis Passau - Ideal zum Wohnen und Arbeiten

Nicht nur für Landrat Franz Meyer stimmt im Landkreis Passau das „Gesamtbild“, auch sechs erfolgreiche Unternehmer können ihrem Standort viel Positives abgewinnen.

Der Landkreis Passau hat in den letzten zehn Jahren einen enormen Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze erlebt. Rund 13.000 neue Jobs sprechen für eine starke Wirtschaftsregion, besonders aber für wettbewerbsfähige und innovative Betriebe. Aufgabe und Verpflichtung unserer Kreispolitik bleibt es daher, auch weiterhin die Rahmenbedingungen für zukunftsfähiges Wirtschaften zu schaffen. Warum sind wir ein attraktiver Standort? Bei uns stimmt das Gesamtbild aus guter Infrastruktur, klaren Kostenvorteilen und einem außergewöhnlichen Bildungs- und Kulturangebot.



Landrat Franz Meyer

Dr. Thomas Wippenhauer, Geschäftsführer, Micro-Epsilon MESSTECHNIK GmbH & Co. KG: Der Standort bietet gleichzeitig Wirtschaftskraft und hohe Lebensqualität. Mitarbeiter und deren Familien sind langfristig mit der Region und den Unternehmen verbunden. Die Vernetzung mit den regionalen Schulen und Hochschulen ermöglicht frühzeitigen Kontakt zu künftigen Fachkräften und einen stetigen Wissenstransfer. Dies bildet die Basis für eine langfristige Wissensakkumulation und innovative Technologie- und Produktentwicklung. Mit weltweit 25 Unternehmen und 1100 Mitarbeitern beliefert die Micro-Epsilon Gruppe vom Hauptsitz in Ortenburg aus zahlreiche internationale Kunden im Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilindustrie sowie der Halbleiter- und Elektronikproduktion mit mehr Präzision.



Thomas Wippenhauer

Jens Hartmann, Geschäftsführer, PAN-Biotech: PAN-Biotech arbeitet seit 1998 mit Zellkulturen und Seren in der biopharmazeutischen Forschung und ist weltweit tätig. Die Forschung war auch Ursprung unserer Entwick-

lung und ist nach wie vor ein essentieller Bestandteil unserer Arbeit. Seit Beginn sind wir im Landkreis Passau beheimatet und durch diese Verwurzelung ist es uns auch gelungen, ständig in gesundem Maße zu wachsen: Von 22 Mitarbeitern vor 12 Jahren haben wir inzwischen auf 60 aufgestockt. Unser Standort ist einerseits in einer ländlichen Region, andererseits durch Flughafen und Autobahn sehr gut an den Rest der Welt angebunden: Unsere Mitarbeiter schätzen daher vor allem die Work-Life-Balance.

Markus Leitner, Account Manager Regensburg, SWS Computersysteme AG: Die SWS Computersysteme AG ist ein seit 1987 tätiges Systemhaus, das zur österreichischen ACP Group gehört. Würden wir in eine Großstadt gehen, wären wir nur eines von vielen Systemhäusern, aber wir haben uns auf den traditionell sehr starken Mittelstand in Ostbayern fokussiert und profitieren von dieser Nähe zum Kunden. Deshalb ist die enge Anbindung an die regionalen Wirtschaftsräume und -betriebe fundamental: Unsere rund 140 Mitarbeiter verteilen sich auf vier Standorte – zweimal Hauzenberg bei Passau, einmal in Regensburg und einmal in Nürnberg. Wir beschäftigen mehr als 70 ausgebildete und zertifizierte IT-Spezialisten, Consultants und Softwareentwickler, die die Systeme unserer Kunden betreuen.

Paul Hofbauer, Vorstand, SUMIDA AG: Die SUMIDA AG (ehemalige VOGT electronic AG) in Oberzell ist seit 2006 Teil des japanischen SUMIDA-Konzerns und produziert elektronische Bauelemente, Module und Baugruppen. Vom deutschen Hauptsitz der SUMIDA AG Gruppe mit 600 Mitarbeitern werden Fertigungsstandorte in China, Mexiko, Rumänien und Slowenien mit insgesamt 4000 Mitarbeitern weltweit gesteuert. SUMIDA versucht ganz bewusst, einen wesentlichen Teil des Fachkräftebedarfes in der Region Niederbayern zu decken, und engagiert sich deshalb nachhaltig in der Nachwuchsförderung im Rahmen der schulischen, universitären und innerbetrieblichen Ausbildung. Wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht mit der Fertigung und Weiterentwicklung von Mit-

arbeitern aus unserer Region, weil sich die Menschen hier durch eine hohe Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft auszeichnen.

Ulf Scheuchl, Geschäftsführer, R.Scheuchl GmbH: Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, das in den Bereichen Gießertechnik, Verfahrenstechnik und Energietechnik kundenspezifische Lösungen realisiert. Von der individuellen Beratung über die Konstruktionsphase bis hin zur Montage und In-

betriebnahme kommt bei uns alles aus einer Hand. Dabei bilden Ingenieurskompetenz und Fertigungs-Know-how seit der Gründung 1962 den Kern unseres Unternehmens. Ständige Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und der damit verbundene Wissenstransfer sind fundamental. Es wird immer schwieriger, gute Fachkräfte – Fräser, Schweißer oder Elektriker – zu bekommen, deshalb bilden wir selbst aus: Da finden wir im Landkreis interessierten Nachwuchs.

Martin Bauer, Leiter Marketing, Paul Nutzfahrzeuge: Mit deutlich über 1000 umgebauten Fahrzeugen pro Jahr gehört Paul Nutzfahrzeuge zu den Marktführern und ist auch bei komplexen Neuentwicklungen und im Bereich Aufbauten gut aufgestellt: Durch die ständige Verschärfung der Abgasvorschriften ist

aktuell die Elektrifizierung von Bestandsfahrzeugen ein neu hinzugekommener Bereich. Unsere drei Standorte in der Region sind genauso wie unsere Mitarbeiter alle tief in einer Region verwurzelt, die einen hervorragenden Mix aus Leben und Arbeiten bietet. Unsere Kunden sind vor allem im deutschsprachigen Raum, aber auch weltweit zu finden, wobei die Lage im Dreiländereck für uns logistisch gesehen perfekt ist. Auch können wir uns über mangelnde Unterstützung durch Politik und Verbände in der Region nicht beklagen.



Ulf Scheuchl



Martin Bauer

Auszeichnung mit Exzellenz

Das Vilsbiburger Unternehmen Flottweg wurde für seine Xellektor-Baureihe mit dem „Deutschen Exzellenz-Preis 2019“ ausgezeichnet. Der Preis, der in der Kategorie „Produkte B2B“ vergeben wurde, zeichnet die Baureihe als innovativstes Konzept aus.



Der Technikkonzeptionsleiter Dr. Christoph Heynen, nahm die Auszeichnung entgegen.

Mit diesem Preis wird nicht nur unser Produkt ausgezeichnet, sondern auch der Einsatz und die Innovationskraft des ganzen Teams“, lobt Christoph Heynen, Technikkonzeptionsleiter der Flottweg SE, seine Kollegen. Die Verleihung des zweiten „Deutschen Exzellenz-Preises“ für herausragende Leistungen in der Wirtschaft fand am 24. Januar 2019 in Frankfurt am Main statt. Das Deutsche Institut für Service-Qualität kürte gemeinsam mit dem DUB-UNTERNEHMER-Magazin insgesamt 63 Preisträger in 26 Kategorien. Ermittelt wurden diese durch eine hochkarätige Jury aus Wirtschaft, Medien und Wissenschaft, die aus über 150 Bewerbungen die besten Ideen auswählte.

Innovativste Lösung für Schlamm-aufbereitung

Das Xellektor-System wurde speziell zur Entwässerung von Schlamm aus der kommunalen und industriellen Abwasserbehand-



Mit der neuen Xellektor-Baureihe sparen die Anwender Kosten bei der Entwässerung des Klärschlammes.

lung entwickelt. Mit der neuen Xellektor-Baureihe sparen die Anwender Kosten bei der Entwässerung des Klärschlammes. Im Einzelnen sind das zehn Prozent weniger Entsorgungskosten des entsässerten Schlammes, 20 Prozent weniger Kosten für Zusatzstoffe (Flockungsmittel) und bis zu 50 Prozent weniger Energiebedarf im Vergleich zu traditionellen Systemen wie herkömmlichen Dekanterzentrifugen oder Filtern.

www.flottweg.com

STADT DEGGENDORF WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DE STADT DEGGENDORF WURDE AUSGEZEICHNET

WIRTSCHAFTSSTANDORT DEGGENDORF

WACHSTUMS IMPULSE
WWW.DEGGENDORF.DE



Jhr dreht doch die Filme mit dem Kreisverkehr, das hört Sebastian Bezel, der den Eberhofer in den Filmen spielt, ständig. Das Bild zeigt die Enthüllung des überlebensgroßen Aufstellers von Polizist Eberhofer mit seinem Kumpel Rudi Birkenberger anlässlich der Taufe des Frontenhausener Kreisverkehrs zum „Franz-Eberhofer-Kreisel“.

Filmstandort Niederbayern Bekannt aus Film und Fernsehen

Niederbayern bildet die Kulisse für erfolgreiche Kinofilme und beliebte Fernsehfilme und Serien. Im August startet der hier gedrehte neue Eberhofer-Krimi "Leberkäsjunkie" im Kino. Der Bürgermeister von Frontenhausen – dem Niederkaltenhausen aus den Filmen - hat seinen Kreisverkehr sogar zum „Franz-Eberhofer-Kreisel“ umgetauft.

von David Riedlsperger

Im Dezember 2017 war Markt Frontenhausen im niederbayerischen Landkreis Dingolfing-Landau als Drehort des Jahres 2017 nominiert. Die Region, in der die Constantin Film die Eberhofer-Reihe dreht, musste sich aber der Stadt Regensburg geschlagen geben, die die Auszeichnung erhielt. Daraufhin beschloss die Politik der Region, den ohnehin gut attraktiveren Drehort Niederbayern noch attraktiver für Filmproduktionen zu machen.

Im Rahmen dieser Initiative bildete im März der Filmkulisse Bayern Workshop den Auftakt. Ziel dieses Workshops war die Weiterentwicklung der Infrastruktur für Dreharbeiten sowie für den Tourismus – denn sowohl Filmschaffende als auch Reisende bilden gleichermaßen die Zielgruppen.

Bekannt als Kulisse ist Niederbayern neben den Produktionen der Eberhofer-Krimis beispielsweise aus Eine ganz heiße Nummer, Räuber Kneißl, Die Wilden Kerle, Sommer-

häuser, Die Hummel, Fünf Freunde, Sau Nummer vier, Der Hund begraben und Agnes sowie aus beliebten Serien: Hans-Christian Schmid drehte für die ARD in Deggendorf, Plattling, Zwiesel und Viechtach seine Mini-Serie Das Verschwinden. Um Himmels Willen, eine der meistgesehenen Fernsehserien überhaupt, dreht die nrf – neue deutsche filmgesellschaft für die ARD seit 17 Jahren in Landshut und Waldkirchen. Für das ZDF drehte die nfd 25 Jahre lang die Serie Forsthaus Falkenau in Ortenburg bei Passau. Gerade hat die Hager Moss Film für die ARD die Dreharbeiten zu Der Passau-Krimi: Freund oder Feind in der Dreiflüßestadt abgedreht. Am 3. Oktober 2019 startet die Rat Pack-Produktion Eine ganz heiße Nummer 2 in den deutschen Kinos.

Rainer Haselbeck, Regierungspräsident von Niederbayern: „Die eigene Gemeinde als Kulisse im Kino oder im Fernsehen zu sehen – das kann nicht nur für alle beteilig-

ten Bürgerinnen und Bürger ein großer Spaß sein! Beispielsweise die äußerst erfolgreiche Eberhofer-Reihe zeigt, dass eine Gemeinde und mit ihr die ganze Region auch langfristig sehr davon profitieren können. Filmstandort zu sein. Bezirksstagspräsident Dr. Olaf Heinrich und ich haben daher auf eine Initiative von Staatsminister Bernd Sibler den FFF und die Bayern Tourismus Marketing GmbH nach Niederbayern geholt.“

Olaf Heinrich, Bezirksstagspräsident von Niederbayern: „Die spannende Frage, die wir uns als künftige Filmregion stellen, ist, wie Niederbayern noch intensiver als bisher zum Partner der Filmwirtschaft werden kann. Wir möchten herausfinden, wie sich dadurch Niederbayern über Film- und Fernsehproduktionen künftig noch besser nach außen vermarkten kann. Es ist uns sehr wichtig, darzustellen, welche positiven wirtschaftlichen Effekte sich aus diesem Thema für ganz Niederbayern ergeben können.“

München ist unsere Zukunft

Die über 100 Jahre alten Geisel Privathotels zeigen seit langem, wie man Luxushotelserie in München abseits der Norm verstehen kann.

von Sylvie Konzack



Der neue Königshof ab 2021: Der Entwurf stammt vom spanischen Architekturbüro Nieto Sobejano Arquitectos.

In Berlin hätte man vielleicht den neuen Königshof-Entwurf gefeiert und wäre schnell zum Alltag übergegangen. In München kritisieren manche noch immer die Pläne als „zu hoch“ und „zu extravagant“ direkt am historischen Stachus. Ein Stück weit normale Prozesse auf dem Weg zu möglichen neuen Denkmälern, würden andere sagen.

Bereits 2013 startete der Architekturwettbewerb für eine Neuaufgabe des Königshofs. 2016 erfolgte die Baugenehmigung durch die Stadt, und seit 2019 ist der alte Königshof geschlossen. Nach dem derzeitigen Abriss beginnen im Spätsommer die Hauptbauarbeiten für den Neubau zwischen dem neobarocken Justizpalast und dem ebenfalls denkmalgeschützten, fast 30 m hohen Kaufhof aus den 1950er Jahren. Für die mittlerweile in der vierten Generation agierende Familie Geisel kein überraschend neuer Weg. Schon 2002 hatten die Brüder Carl, Michael und Stephan Geisel am Stachus das Designhotel Anna in einem hügelisenartigen Gebäude eröffnet. 2011 ging sie mit dem Geisels Werneckhof neuer Gastro-Wege – mit japanisch-europäischer Küche von Tohru Nakamura und bald zwei Michelin-Sternen an der Tür. Hinzu kam vor wenigen Jahren die Komplettrenovierung ihres Hotel Excelsior und 2017 die Neuerfindung ihres Cosmopolitan Hotel zum Schwabinger Wahrheit bei Geisel als Mix „aus Budgetunterkunft und trendigem Komforthotel“. „Hier zeigen wir

auf, was ein Hybrid-Hotel heute darstellt: nicht München, sondern der legendäre Stadteil Schwabing steht im Fokus“, sagt Carl Geisel. Im Beyond by Geisel haben sie 2017 den Marienplatz und Viktualienmarkt hoch oben mit Panoramafenstern zum Wohnzimmer-Star gemacht. Die Luxus-Stadtresidenz wartet mit 19 „Schlafzimmern“, Wohnküche und Wohnzimmer am Nabel von München auf.

Vertikaler Einschnitt für alle

„München ist unsere Zukunft“, werden die Geisels nicht müde zu betonen. Und deshalb ist nun der Königshof als Herzstück an der Reihe. Einst Privathaus von Max I. Joseph im viktorianischen Stil, avancierte er 1862 zum Hotel, in den 1930er Jahren zu einem Geisel Privathotel. Als er im Krieg massiv beschädigt wurde, ließ ihn 1950 die Familie neu bauen, zu den Olympischen Spielen 1972 „aufhübschen“ und 1996 liften. Doch zuletzt war der Königshof vor allem eines: ein Grandhotel alter Schule mit goldenen Lüstern hinter einer betagten Siebziger-Jahre-Fassade.

Die Geisel-Brüder hätten auch an einen Investor verkaufen können, aber sie nahmen wieder eigene Investitionsmittel und Ideen in die Hand und gaben im Zuge des Wettbewerbs dem spanischen Architekturbüro Nieto Sobejano Arquitectos den Zuschlag. Bis 2021 entsteht nun an selber Stelle ein neues Luxushotel mit zehn statt sechs Stockwerken und ca. 105 Zimmern und Suiten. Als herausragend gilt der vertikale Einschnitt in der Fassade zum Karlsplatz hin. Von hier aus geht es in die unterschiedlichen Lobby-, Aufenthalts- und Aussichtszonen. Geplant ist zudem ein Rooftop-Restaurant sowie eine Spa- und Wellness-Etage. Möglicherweise werden auch Teilbereiche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. „Aus unserer Sicht ist der Neubau des Königshofs die logische Konsequenz der Erneuerung“, betont Carl Geisel. „Wir werden damit sicher ein neues Kapitel in Münchens Luxushotelserie aufschlagen.“

Und bis dahin setzt die Familie neuerdings auch auf die Schiene: mit dem Luxon by Geisel – ein umgebauter Luxus-Panoramawagen, der seit Mai 2019 Touren durch ganz Europa fährt. Auf Wunsch auch mit einem Privatkoch. ■

explorer
HOTELS

**TAGEN WO ANDERE
URLAUB MACHEN**

Die 8 neuen und trendigen Tagungshotels in den Alpen sind die perfekte Location für Ihre nächste Firmenveranstaltung.

GREEN MEETING

- Übernachtung im modernen Design-Zimmer
- vitales Frühstücksbuffet
- heller Tagungsraum inkl. Technik
- Lunchbuffet und Kaffeepause
- Highlight: Unger Hüttenabend inkl. Schnapsler, Drahtgangmüde und Fackelwanderung

2 Tage/1 Übernachtung

ab € 129,- p.P.

WEITERE PAUSCHALEN:
www.explorer-hotels.com/taagung
oder unter Tel. +49 8322/940 79 444

Buchbar in allen Explorer Hotels:
Locations DE +
Oberstdorf | Neuschwanstein | Berchtesgaden
Locations AT +
Mallnitz | Kirchbühl | Zellertal | Hinterstoder | Ortztal
Explorer Hotels Entwicklungs GmbH
An der Breckach 3, 87538 Fischen, GF: K. Levenhaghaus

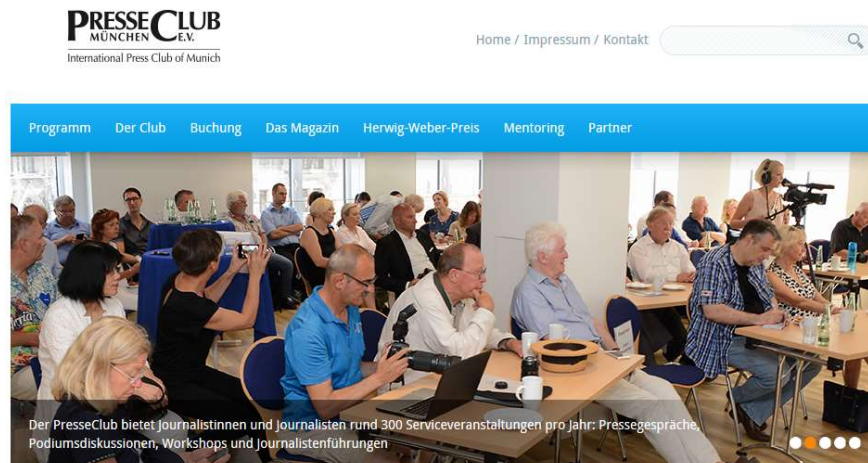
REGIONALE IDENTITÄT

BUNDESWEITE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Seit 2019:

Mitgliedschaft des Niederbayern-Forum e.V. im PresseClub München



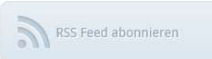
[www.presseclub-
muenchen.de](http://www.presseclub-muenchen.de)

Aktuell im Presseclub

18.07.2019, Donnerstag, um 16:00–20:00, Sonstiges

Wie steht's mit der Gleichberechtigung? Diskussionsrunde „Europäisches Demokratieverständnis – mit Blick auf die Bayerischen Kommunalwahlen“ [Weiterlesen](#)

23.07.2019, Dienstag, um 11:00, Buchpräsentation



REGIONALE IDENTITÄT

FILMREGION NIEDERBAYERN



Workshops „Filmkulisse Niederbayern“:

Wie lässt sich die Region Niederbayern als Filmregion profilieren und vermarkten?



Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



REGIONALE IDENTITÄT

FILMREGION NIEDERBAYERN



FILMkulisse
Bayern

Wie Niederbayern als Filmregion
stärker profilieren und intensiver
vermarkten ?

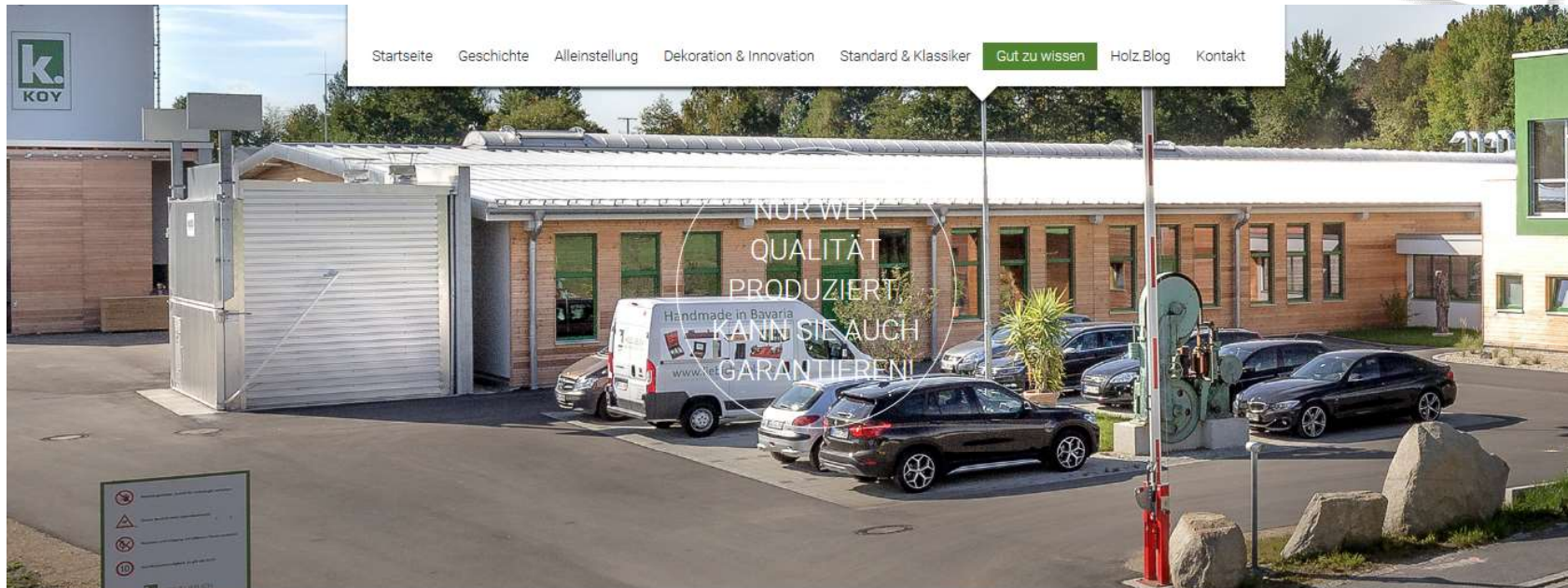






WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

BOTSCHAFTER NIEDERBAYERN



GRÜNE MANUFAKTUR

Mit über 1.000 m³ verbautem Holz war unsere Manufaktur zu ihrer Eröffnung im Januar 2017 das "Größte Massivholzbauwerk Bayerns".

Das verwendete Holz stammt dabei ausschließlich aus deutscher Produktion.



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT BOTSCHAFTER NIEDERBAYERNS



„Netzwerk| Niederbayern“

**Orte und Termine
Mai bis September 2019***

(* Angaben vorläufig und ohne Gewähr)

Das Niederbayern-Forum e.V. ist **vital, lebendiges Netzwerk** der ganzen Region. Im Rahmen der Reihe „Netzwerk|Niederbayern“ laden wir Sie gemeinsam mit unseren **Botschafterinnen und Botschaftern Niederbayerns** an besondere Orte ein. Vernetzen Sie sich und pflegen Sie **Kontakt und Austausch**. Seien Sie uns **herzlich willkommen**, wir freuen uns auf Sie!

Dienstag, 28. Mai: Volksmusikakademie in Bayern, Freyung

Früher standen hier Brauereierösser – seit April 2019 treffen sich Volksmusiker mit Instrumental- und Tanzgruppen, Chören oder Orchestern. Europaweit einzigartig vereint die neue Volksmusikakademie Probenräume mit Konzert-Infrastruktur, organisiert Seminare und Weiterbildungskurse und hat ein barrierefreies Unterkunftshaus für ihre Gäste.

Lernen Sie die hochwertig ausgestatteten Räumlichkeiten des topmodernen Seminarhauses kennen. Bei unserem Besuch lässt uns die Dreiflüsse-Realschule Passau, die die Probenstage dort verbringt, an ihrer Abschluss-Orchesterprobe teilhaben. Mit den Schülerinnen und Schülern können Sie bei der anschließenden gemeinsamen Brotzeit ins Gespräch kommen!

28.05.2019, 17:00 Uhr, Langgasse 7, 94078 Freyung.
Anmeldung bis 21.05. unter info@niederbayern.de, Infos: www.volksmusikakademie.de

Dienstag, 25. Juni: Am Drehort der „Eberhofer-Krimis“, Frontenhausen

Auch „Leberkäsjunkie“, Rita Falks sechste Provinzkrimi-Verfilmung, spielt in Niederkaltenkirchen ... pardon: Frontenhausen. Ersten Bürgermeister Dr. Franz Gassner erreichen bundesweite Interview-Anfragen zu seiner Gemeinde als Filmtour – und zum Kult-Kreisverkehr am Ortseingang.

Dr. Gassner informiert aus erster Hand über seine Erfahrungen und lädt uns dazu ins Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Frontenhausen ein. Mit ihm berichtet Frau Katrina Jordan (Universität Passau) über die Dreharbeiten zum aktuellen „Passau-Krimi“ der ARD. Beide schildern uns, welche **Chancen und Potenziale** sich in Niederbayern als Drehort und Filmregion erschließen lassen.

25.06.2019, 16:00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr, Friedhofgasse 9, 84160 Frontenhausen.
Anmeldung bis 18.06. unter info@niederbayern.de, Infos: Eberhofer-Krimi, Passau-Krimi

Gefördert durch:  

Niederbayern-Forum e.V., Netzwerk|Niederbayern Mai bis September 2019

Seite 1 von 2

Freitag, 28. Juni: Land- und Forstwirtschaft „Land.Luft“, Leberfing

Die **Land- und Forstwirtschaft in Leberfing** gehört der Lindner Group an. Auf dem 45 Hektar großen Gelände tummeln sich Kühe, Schweine, Schafe und Hühner – und allesamt machen einen glücklichen Eindruck. Anfang 2018 wurde der Hofladen mit neuem Restaurant eröffnet.

Niederbayern-Botschafter Hans Lindner zeigt, neue Wege zu gehen. Aber wie kommt ein Bauunternehmen wie die Lindner Group zum Biohof? Nach Begrüßung und Vorstellung des Betriebes folgt eine Führung an Freiland und Weide mit Erläuterungen zu Zucht, Mast und stressfreier Weideschlachtung. **Einmal im Jahr** unter dem Gesichtspunkt größtmöglicher Tierwohls sowie zur Vermarktung der hochwertigen regionalen Produkte.

Im Rahmen des "Smoker Friday" genießen wir dann das Fleisch vom Smokergrill und lassen den Abend je nach Witterung gemütlich im Hofgarten oder Restaurant ausklingen.

28.06.2019, 15:30 Uhr, Land.Luft, Leberfing 1, Münchsdorf, 94439 Roßbach.
Anmeldung bis 21.06. unter info@niederbayern.de, Infos: www.landluft.bio

Sonntag, 14. Juli: Konzerthaus Blaibach, Blaibach

Das monolithische Gebäude aus Beton und Stein ist mehrfach preisgekrönt für seine Architektur, sorgt mit hochkarätigem Programm für Staunen und hat gleich zwei Väter aus Niederbayern: Bariton Thomas E. Bauer entwickelte die Vision einer Bayreuth-Philharmonie, Architekt Peter Haimel setzte sie um.

Unsere **Niederbayern-Botschafter Peter Haimel** und **Thomas E. Bauer** empfangen und führen uns, bevor Sie sich vom Sommerfest des Konzerthauses komplett verzaubern lassen dürfen ...

14.07.2019, 14:00 Uhr (Führung ca. 45 Min., danach Sommerfest). Treffpunkt vor dem Haus.
Anmeldung bis 08.07. unter info@niederbayern.de, Info/Anreise: www.konzert-haus.de

Mittwoch, 25. September: NAWAREUM, Straubing

Ab 2020 wird das NAWAREUM zum Informations- und Erlebnisort für den Umbau der Energie- und Rohstoffversorgung in Bayern. Wir werfen bereits jetzt einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!

Direktorin Dr. Barbara Neff und **Niederbayern-Botschafter Dr. Bernhard Widmann**, Leiter des TFZ Straubing, empfangen und führen uns und erklären das einzigartige Konzept des Hauses: Durch Ausstellungen, Veranstaltungen und ein umfassendes Beratungsangebot wird es **Begegnungsstätte für Menschen** und vermittelt Wissen aus erster Hand von der Forschung in die Praxis.

Das NAWAREUM zeigt auch wie es gelingen kann, die hohen Anforderungen an ein Museum mit Passivhaus-Standards zu vereinbaren. Das Gebäude setzt dadurch selbst Maßstäbe im Holzbau.

25.09.2019, 16:00 Uhr, Technologie- und Förderzentrum (TFZ), Schulgasse 18, 94315 Straubing.
Anmeldung bis 18.09. unter info@niederbayern.de, Info/Anreise: www.nawareum.de

Gefördert durch:  

Niederbayern-Forum e.V., Netzwerk|Niederbayern Mai bis September 2019

Seite 2 von 2

Gefördert durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT BOTSCHAFTER NIEDERBAYERNS



Botschaftertreffen: Auszug aus dem Jahresprogramm

Sonntag, 14. Juli: Konzerthaus Blaibach, Blaibach

Das monolithische Gebäude aus Beton und Stein ist mehrfach preisgekrönt für seine Architektur, sorgt mit hochkarätigem Programm für Staunen und hat gleich zwei Väter aus Niederbayern: Bariton Thomas E. Bauer entwickelte die Vision einer Bayerwald-Philharmonie, Architekt Peter Haimerl setzte sie um.

Unsere **Niederbayern-Botschafter Peter Haimerl und Thomas E. Bauer** empfangen und führen uns, bevor Sie sich vom Sommerfest des Konzerthauses komplett verzaubern lassen dürfen ...

14.07.2019, 14:00 Uhr (Führung ca. 45 Min., danach Sommerfest). Treffpunkt vor dem Haus.
Anmeldung bis 08.07. unter info@niederbayern.de, Info/Anreise: www.konzert-haus.de

Mittwoch, 25. September: NAWAREUM, Straubing

Ab 2020 wird das NAWAREUM zum **Informations- und Erlebnisort** für den **Umbau der Energie- und Rohstoffversorgung** in Bayern. Wir werfen bereits jetzt einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!

Direktorin Dr. Barbara Neff und **Niederbayern-Botschafter Dr. Bernhard Widmann**, Leiter des TFZ Straubing, empfangen und führen uns und erklären das einzigartige Konzept des Hauses: Durch Ausstellungen, Veranstaltungen und ein umfassendes Beratungsangebot wird es **Begegnungsstätte für Menschen** und vermittelt Wissen aus erster Hand von der Forschung in die Praxis.

Das NAWAREUM zeigt auch wie es gelingen kann, die hohen Anforderungen an ein Museum mit Passivhaus-Standards zu vereinbaren. Das Gebäude setzt dadurch selbst Maßstäbe im Holzbau.

25.09.2019, 16:00 Uhr, Technologie- und Förderzentrum (TFZ), Schulgasse 18, 94315 Straubing.
Anmeldung bis 18.09. unter info@niederbayern.de, Info/Anreise: www.nawareum.de

Gefördert durch:



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Sonntag, 14. Juli: Konzerthaus Blaibach, Blaibach

Das monolithische Gebäude aus Beton und Stein ist mehrfach preisgekrönt für seine Architektur, sorgt mit hochkarätigem Programm für Staunen und hat gleich zwei Väter aus Niederbayern: Bariton Thomas E. Bauer entwickelte die Vision einer Bayerwald-Philharmonie, Architekt Peter Haimerl setzte sie um.

Unsere **Niederbayern-Botschafter Peter Haimerl und Thomas E. Bauer** empfangen und führen uns, bevor Sie sich vom Sommerfest des Konzerthauses komplett verzaubern lassen dürfen ...

14.07.2019, 14:00 Uhr (Führung ca. 45 Min., danach Sommerfest). Treffpunkt vor dem Haus.
Anmeldung bis 08.07. unter info@niederbayern.de, Info/Anreise: www.konzert-haus.de

Mittwoch, 25. September: NAWAREUM, Straubing

Ab 2020 wird das NAWAREUM zum **Informations- und Erlebnisort** für den **Umbau der Energie- und Rohstoffversorgung** in Bayern. Wir werfen bereits jetzt einen exklusiven Blick hinter die Kulissen!

Direktorin Dr. Barbara Neff und **Niederbayern-Botschafter Dr. Bernhard Widmann**, Leiter des TFZ Straubing, empfangen und führen uns und erklären das einzigartige Konzept des Hauses: Durch Ausstellungen, Veranstaltungen und ein umfassendes Beratungsangebot wird es **Begegnungsstätte für Menschen** und vermittelt Wissen aus erster Hand von der Forschung in die Praxis.

Das NAWAREUM zeigt auch wie es gelingen kann, die hohen Anforderungen an ein Museum mit Passivhaus-Standards zu vereinbaren. Das Gebäude setzt dadurch selbst Maßstäbe im Holzbau.

25.09.2019, 16:00 Uhr, Technologie- und Förderzentrum (TFZ), Schulgasse 18, 94315 Straubing.
Anmeldung bis 18.09. unter info@niederbayern.de, Info/Anreise: www.nawareum.de

Gefördert durch:



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





Botschaftertreffen: Konzerthaus Blaibach



Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Botschaftertreffen: Freilichtmuseum Finsterau



Botschaftertreffen: NAWAREUM Straubing



REC
„Botschaft Niederbayerns“:
Bayerwaldhaus im Münchner Westpark



REGIONALE IDENTITÄT
TOP-UNTERNEHMEN



Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

TOP-UNTERNEHMEN NIEDERBAYERN

Jährliche Ernennung

- Einheitliche Kriterien für die Vergabe der Auszeichnung
- Ernennung auf Landkreisebene mit Würdigung durch Landrat, Regierungspräsident, Bezirkstagspräsident
- Verleihung eines individuellen Glas-Awards an die Preisträger, festlicher Rahmen, Netzwerk-Charakter, intensive Medienarbeit

TOP-Unternehmen 2019

- **LK Regen** (01.03.2019, VHS Regen)
 - Holzbau Dengler GmbH
 - Holzmanufaktur Liebich GmbH
 - 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel



Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

TOP-UNTERNEHMEN NIEDERBAYERN



- **Landkreis Landshut** (17.09.2019, Agrarbildungszentrum Landshut)
 - Högl Gartenbau GmbH
 - PEFRA AG
 - SPIE SAG GmbH
- **Stadt Straubing** (01.10.2019, Sparkassensaal Straubing)
 - Karmeliten Brauerei Straubing
- **LK Rottal-Inn** (14.11.2019, Theater an der Rott, Eggenfelden)
 - Automation Robotics GmbH
 - Gartenbau Widl
 - MobiMedia GmbH
 - Pollozek GmbH
 - Salon Haargenau

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

TOP-UNTERNEHMEN

Ernennung TOP-Unternehmen Landkreis Regen



Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT TOP-UNTERNEHMEN



Siegel für die Wirtschafts-Leuchttürme

Rezertifizierung für den Herkunftspreis „Arberland Premium“

Regen. „Mehr Selbstbewusstsein für die Region“, das ist es, was sich Regens Landrätin Rita Röhl von der Auszeichnung „Arberland Premium“ erhofft. Seit 2018 verleiht die Kreisentwicklungsgesellschaft Arberland REGIO GmbH ihr Siegel aus Holz, Granit und Glas, um unternehmerische Leistungen im Landkreis zu würdigen. Dass der Herkunftspreis genau dieses Ansinnen erreicht, das haben nun die Betriebe der allerersten Auszeichnungsrunde bewiesen: Für ihre Rezertifizierung wurden sie von einer neunköpfigen Fachjury erneut in den Kategorien „Regionalität“, „Sozialkompetenz“, „Ökologie“, „Tradition/Kultur“ sowie „Qualitätsanspruch“ geprüft. „Wir dürfen verkünden“, so freute sich Röhl im Rahmen der stimmungsvollen Verleihungsfeier. „Sie alle dürfen den Titel für drei weitere Jahre tragen.“ Das sind die zwölf alten und neuen Preisträger:

Buske Gruppe
 Was Firmengründer Anton Müller als kleine Tafelglashütte begann, ist heute ein international agierender Glasspezialist mit Erweiterungen im Bereich Sondermaschinenbau – in Gestalt der Iproter GmbH – und Halbzeug aus Glas – in Gestalt der Ulrich GmbH. Die Führung der Gruppe obliegt Eigentümer Prof. Dr. Andreas Buske. Mit knapp 1000 Mitarbeitern und Mitarbeitern gehört die Buske Gruppe zu den größten Arbeitgebern im Bayerischen Wald. Die komplette Wertschöpfungskette findet noch heute am Standort Zwiesel statt. Thermoglas, Tritan, Laserinengravur, Laserabspeng- und -verschmelzanlagen und die automatische Trinkglasprüfung – das sind nur einige wenige der Innovationen, durch die sich die Unternehmensgruppe in den vergangenen Jahren hervorgetan hat.

Privatbrauerei G.B. Falter KG
 Mehrfach in Gold DLG prämiert wurden auch 2017, 2018



Die Unternehmer, die vor drei Jahren das Arberland-Premium-Siegel erhalten haben, ließen sich jetzt wieder prüfen. Alle dürfen das Siegel behalten, wie ihnen Landrätin Rita Röhl bestätigte. – Foto: M. Lange

de re Investition in die Zukunft wurde 2018 mit dem neuen Ghr- und Lagerkeller gestiftet. Besonders stolz ist man in der unterdessen 50-köpfigen Belegschaft auf zwei Auszubildende mit sehr guten Übernahmechancen.

Anton Wittenzeller KG
 Agrarhandel, Baustoffhandel für Garten- und Landschaftsbau und Spedition – das sind die drei Geschäftsbereiche der Anton Wittenzeller KG. 1955 in der Ortsmitte gegründet, siedelte das Familienunternehmen 1997 ins neue Fatschendorfer Gewerbegebiet über. 2016 konnte ein Gesamtumsatz von 20 Millionen Euro generiert werden. Acht der 85 Beschäftigten sind Auszubildende. Die aktuelle Spitzenverdienerin am Dienstjahr zählt 52 Lenzle im Unternehmen. Mit David und Laura Wittenzeller ist bereits die Unternehmensnachfolge gesichert.

Glashütte Valentin Eisch GmbH
 1946 gegründet, wird die Glashütte mit ihren 47 Mitarbeitern heute in dritter Generation von Eberhard Eisch geführt. Mit Florian Eichinger steht bereits die vierte Generation in den Startlöchern. Eisch fertigt hochwertiges Kristallglas für den gedeckten Tisch, individuelle Objekte zur Wohnraumgestaltung sowie künstlerische Glasobjekte. In den vergangenen fünf Jahren wurde das Unternehmen sieben Mal von

Joska Kristall GmbH & Co.KG

„Weil der Weltmarktführer für Glasprodukte auch zerbetsch nicht gerne stagniert, gehen Josef Kagerbauers Trophäen neuerdings annuige Verbindungen mit Holzelementen ein. Das Kergeschäft der insgesamt 180 Mitarbeiter in zwei Glashütten, einer eigenen Glaschleiferei, Glasmalet und Glasgravur besteht in der Herstellung und Veredelung. Umfassend erweitert wurde in der Vergangenheit das Bodenmaier „Glasparadies“. Sein Engagement als Förderer gesellschaftlicher und sozialer Projekte lässt sich Kagerbauer jährlich eine fünfstellrige Summe kosten. Joska ist Ausbildungsberuf für sieben Betriebsräte. auch mehrere syrische Mitarbeiter haben aktuell Ausblick auf eine Lehrstelle. Mit Alina und Lennart Kagerbauer arbeitet bereits die dritte Generation im Familienbetrieb.

K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH & Co.KG

Die Firma aus Bischofsmatz hat sich auf die Planung, Lieferung, Montage und Wartung von Kälte-, Klima- und Haustechnik spezialisiert. Ihre Anlagen sind besonders energieeffizient, sie werden individuell auf die Wünsche der 600 betreuten Supermärkte in ganz Deutschland abgestimmt. Zur Kundschaft gehören Dallmayr München, das FC Bayern-München-Nachwuchslieferanten-

rem unterstützt man die Initiative „Technik für Kinder“, außerdem den SV Bischofsmatz, die Elektroschutzstützen und Feuerwehr.

Zimmerel-Holzbau Geiss GmbH & Co.KG

2018 durfte die Zimmerel-Holzbau Geiss zehnjähriges Firmenjubiläum feiern. Heute zählt Inhaber Christian Geiss 34 Mitarbeiter in seinem Zimmerel- und Holzbaubetrieb im Bischofsmatzer Gewerbegebiet. Dank eigener Produktionsstätte inklusive Abwundhalle, Hallenkran und Fuhrpark reicht das Leistungsspektrum des Unternehmens von Kleinaufträgen bis hin zum schlüsselfertigen Wohnhaus mit Garage oder Carports, sowohl für die Landwirtschaft als auch für den gewerblichen Gebrauch. Auch Gewerke wie Spengler-, Trockenbau- und Malerarbeiten werden angeboten. Verwendet werden fast nur Massivholzprodukte heimischer Sägewerke. Durch umsichtige Planung konnten in den vergangenen Jahren alle Mitarbeiter durch die Winterzeit hindurch beschäftigt werden. Derzeit sind zwei Lehrlinge und zwei Zimmerergesellen mit Migrationshintergrund im Unternehmen.

Spenglerei Pfeifer

Die Spenglerei Pfeifer mit Firmensitz in Regen ist aktiv in den Bereichen Dachsanierung und Spenglerarbeiten. Geegründet 1943 von Franz Pfeifer, wird die

gegründet 1925 als Kolonialwaren-Großhandel in Ruhmannsfelden, ist die Schwannberger GmbH heute ein Zustellgroßhandel mit mehr als 4000 Artikeln aus sämtlichen Waren- und Temperaturbereichen. Besonders Hotelrie und Gastronomie, Sozialeinrichtungen, Kliniken und Werkstätten im Gebiet Donau-Wald und Tschelien profitieren von dem „Küchen-Rund-um-Service“. Qualitätsgaranten sind lilkenlose Rückverfolgbarkeit der Waren, ununterbrochene Kühlketten mit Überwachung, komplett gekühlte Lager- und Auslieferungszone sowie Mehrkammer-Lieferfahrzeuge. Sozial engagiert sich das Unternehmen in den regionalen Vereinen und stellt Hilfeleistungen für Katastrophenfälle. Seit 2014 stiftet Johann Steinbauer, Neffe des Firmengründers Rudolf Schwannberger, mit seinen 27 Mitarbeitern in den umgebauten Geschäftsräumen in Patersdorf.

fritzoffice GmbH & Co.KG

1935 von Georg Fritz in Viechtach als Schreibwarengeschäft gegründet, plant fritzoffice heute ganzheitliche Einrichtungskonzepte – vom Fußboden über Systemtrennwände bis hin zu losem Mobiliar jeglicher Art. 2018 wurde die neue Verwaltungs- und Ausstellungshalle in Viechtach neben Erweiterungsarbeiten in Altherhofen mit einem Gesamtvolumen von 2,5 Millionen Euro abgeschlossen. Im Rahmen eines Trainee-Programms wurde erst kürzlich ein Mitarbeiter zum geprüften Arbeitsplatzexperten und Workplace-Manager ausgebildet. Es handelte sich um den ersten Durchlauf in Bayern, fritzoffice investierte eine fünfstellrige Summe in den jungen Mitarbeiter.

Dietz Systeme GmbH

1982 von Ferdinand Dietz gegründet, ist Dietz Systeme einer der führenden Entwickler und Hersteller für anspruchsvolle Werkzeugsysteme. Zu den Kunden gehören die Geschäftsführer Helmut Grobhaus und Christian Straubinger und ihrer 51 Beschäftigten zählen Stanzwerkzeuge,

Gegründet 1925 als Kolonialwaren-Großhandel in Ruhmannsfelden, ist die Schwannberger GmbH heute ein Zustellgroßhandel mit mehr als 4000 Artikeln aus sämtlichen Waren- und Temperaturbereichen. Besonders Hotelrie und Gastronomie, Sozialeinrichtungen, Kliniken und Werkstätten im Gebiet Donau-Wald und Tschelien profitieren von dem „Küchen-Rund-um-Service“. Qualitätsgaranten sind lilkenlose Rückverfolgbarkeit der Waren, ununterbrochene Kühlketten mit Überwachung, komplett gekühlte Lager- und Auslieferungszone sowie Mehrkammer-Lieferfahrzeuge. Sozial engagiert sich das Unternehmen in den regionalen Vereinen und stellt Hilfeleistungen für Katastrophenfälle. Seit 2014 stiftet Johann Steinbauer, Neffe des Firmengründers Rudolf Schwannberger, mit seinen 27 Mitarbeitern in den umgebauten Geschäftsräumen in Patersdorf.

BFMT Gruppe

Seit ihrer Gründung 2007 zählt die BFMT Unternehmensgruppe mit Zentrale in Viechtach zu den am stärksten wachsenden Wirtschaftskonzernen Deutschlands. Aktuell beschäftigen Dr. Martin Trost und Dr. Bernd Flachi 30 Mitarbeiter, davon vier Auszubildende. Gerne werden Stellen auch mit Mitarbeitern 50+ besetzt. Sie profitieren von flexiblen Arbeits-



BEZIRK NIEDERBAYERN
 Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





Ernennung TOP- Unternehmen Landkreis Landshut

Gefördert
durch:



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie





Die Gewinner der diesjährigen Unternehmenspreise und der Karmelitenbrauerei als Top-Unternehmen Niederbayern zusammen mit Oberbürgermeister Markus Panermayr (rechts), Regierungspräsident Rainer Haselbeck (3.v.l.), Bezirksratspräsident Dr. Olaf Heinrich (links), Dr. Martin Kreuzer vom Verein der Freunde der Stadt Straubing (2.v.l.) und Daniela Bachmeier vom Amt für Wirtschaftsförderung (2.v.r.).

„Aushängeschilder der Wirtschaft“

Unternehmenspreise an drei Betriebe verliehen – Top-Unternehmen Niederbayern

Mit einem Festakt im Sparkassensaal haben am Dienstagabend der Verein der Freunde der Stadt und die Stadt Straubing drei Betriebe mit den diesjährigen Unternehmenspreisen für ihre herausragenden unternehmerischen Leistungen und ihr vorbildliches soziales Engagement geehrt. Bezirksratspräsident Dr. Olaf Heinrich zeichnete zudem die Karmelitenbrauerei als Top-Unternehmen Niederbayerns aus.

Die Straubinger Metallbau GmbH wurde in der Kategorie I (bis 19 Mitarbeiter) von der Jury zum Preisträger gekürt. In der Kategorie II (20 bis 99 Mitarbeiter) vergab die Jury den Preis an die Elektro Hörtensteiner GmbH. Und in der Kategorie III (mehr als 100 Mitarbeiter) sicherte sich die Sonplas GmbH den bei den Unternehmen mittlerweile zum Qualitätssiegel bei der Mitarbeitergewinnung avancierten Preis.

Unternehmenspreise an drei Betriebe verliehen – Top-Unternehmen Niederbayern

Mit einem Festakt im Sparkassensaal haben am Dienstagabend der Verein der Freunde der Stadt und die Stadt Straubing drei Betriebe mit den diesjährigen Unternehmenspreisen für ihre herausragenden unternehmerischen Leistungen und ihr vorbildliches soziales Engagement geehrt. Bezirksratspräsident Dr. Olaf Heinrich zeichnete zudem die Karmelitenbrauerei als Top-Unternehmen Niederbayerns aus.

Die Straubinger Metallbau GmbH wurde in der Kategorie I (bis 19 Mitarbeiter) von der Jury zum Preisträger gekürt. In der Kategorie II (20 bis 99 Mitarbeiter) vergab die Jury den Preis an die Elektro Hörtensteiner GmbH. Und in der Kategorie III (mehr als 100 Mitarbeiter) sicherte sich die Sonplas GmbH den bei den Unternehmen mittlerweile zum Qualitätssiegel bei der Mitarbeitergewinnung avancierten Preis.

Kampf um die besten Köpfe für Niederbayern

Erfolgreiche Unternehmen seien eine tragende Säule für den Zusammenhalt, den Fortbestand und den sozialen Frieden innerhalb jeder Gesellschaft, betonte Dr. Martin Kreuzer, Vorsitzender der Freunde der Stadt Straubing. Gewinn sei für jedes Unternehmen wichtig. Aber die lokalen Betriebe würden ihren vielfältigen Aufgaben gerecht als Ausbildungs- und Arbeitsplatzgaranten, die nachhaltig wirtschaften und sich auch im sozialen Bereich engagieren.

Bezirksratspräsident Dr. Olaf Heinrich sagte, dass der Kampf um die besten Köpfe für die Zukunft von entscheidender Bedeutung sei. Niederbayern sei dabei bestens ausgestattet. Mit einer besonderen Auszeichnung für Top-Unternehmen wolle der Bezirk darauf aufmerksam machen, welche herausragenden Betriebe es in Niederbayern gibt.

Herausforderungen gemeinsam meistern

In seiner Festrede forderte Regierungspräsident Rainer Haselbeck, dass die Probleme der Gesellschaft nicht zu Katastrophen hochstilisiert werden sollten: „Wir leben in Deutschland und in Niederbayern.“

Herausforderungen gemeinsam meistern

Bezirksratspräsident Dr. Olaf Heinrich sagte, dass der Kampf um die besten Köpfe für die Zukunft von entscheidender Bedeutung sei. Niederbayern sei dabei bestens ausgestattet. Mit einer besonderen Auszeichnung für Top-Unternehmen wolle der Bezirk darauf aufmerksam machen, welche herausragenden Betriebe es in Niederbayern gibt.

Herausforderungen gemeinsam meistern

In seiner Festrede forderte Regierungspräsident Rainer Haselbeck, dass die Probleme der Gesellschaft nicht zu Katastrophen hochstilisiert werden sollten: „Wir leben in Deutschland und in Niederbayern so gut wie noch keine Generation bisher.“ Wenn die anstehenden Herausforderungen gemeinsam angepackt würden, könnten sie auch erfolgreich gemeistert werden.

Straubing habe sich erfolgreich zur Universitätsstadt entwickelt und sich mit TU München und Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe das Zukunftsthema schlechthin gesichert. „Der Standort ist einzigartig in Europa und wir stehen erst am Anfang der Chancen.“

Ohne die Unternehmen, die sich engagieren, könne es aber keinen Erfolg geben. Die Unternehmenspreise sollten herausragende Firmen als Vorbilder für alle anderen würdigen: „Wir brauchen mutige und kreative Gründer. Nur so können wir der Welt und uns selber helfen.“

Bei der Preisverleihung stellte Haselbeck die drei Unternehmen ausführlich vor. Die Straubinger Metallbau GmbH habe mehr als 40 Jahre Erfahrung im Metallbau. Der Erfolg des Unternehmens gründe auf einer starken Werteorientierung und motivierten Mitarbeitern. Mit verschiedenen Feiern und Festen werde die Gemeinschaft der Mitarbeiter gestärkt. Auch das soziale Engagement für Kindergärten, Jugendспорт und Flüchtlinge sei beachtlich.

Werteorientierung und motivierte Mitarbeiter

Die Elektro Hörtensteiner GmbH verbinde mit ihren 80 Mitarbeitern klassisches Elektrohandwerk mit modernster Technik, lobte Haselbeck. Ein besonderer Fokus werde dabei auf die Ausbildung junger Mitarbeiter gelegt. Durch die Ausbildung des eigenen Nachwuchses können künftige Bedarf gesichert und die jungen Menschen entsprechend qualifiziert werden. Auch im sozialen Bereich engagiere sich das Unternehmen in vielfältiger Weise.

Bei der Preisverleihung stellte Haselbeck die drei Unternehmen ausführlich vor. Die Straubinger Metallbau GmbH habe mehr als 40 Jahre Erfahrung im Metallbau. Der Erfolg des Unternehmens gründe auf einer starken Werteorientierung und motivierten Mitarbeitern. Mit verschiedenen Feiern und Festen werde die Gemeinschaft der Mitarbeiter gestärkt. Auch das soziale Engagement für Kindergärten, Jugendспорт und Flüchtlinge sei beachtlich.

Werteorientierung und motivierte Mitarbeiter

Die Elektro Hörtensteiner GmbH verbinde mit ihren 80 Mitarbeitern klassisches Elektrohandwerk mit modernster Technik, lobte Haselbeck. Ein besonderer Fokus werde dabei auf die Ausbildung junger Mitarbeiter gelegt. Durch die Ausbildung des eigenen Nachwuchses können künftige Bedarf gesichert und die jungen Menschen entsprechend qualifiziert werden. Auch im sozialen Bereich engagiere sich das Unternehmen in vielfältiger Weise.

Über derzeit 280 Mitarbeiter verfüge die Sonplas GmbH, die ein führender Hersteller von hochautomatisierte Montage-, Prüf- und Einstellanlagen für die Automobilindustrie sowie für die Luftfahrt-, Medizin- und Solartechnik sei, sagte Haselbeck. Sonplas stehe beispielhaft für Deutsche Industrie-kunst und technische Perfektion. Das dynamische Wachstum des Unternehmens habe erst vor einem Jahr den Bau einer neuen Produkti-

Ernennung TOP-Unternehmen Stadt Straubing

onschalle notwendig gemacht. Neben der Ausbildung des Nachwuchses und der Wertschätzung der Mitarbeiter seien dem Unternehmen auch Umweltschutz und Unterstützung verschiedener sozialer Einrichtung wichtig.

Umweltschutz und soziales Engagement

Bei der Laudatio auf die Karmelitenbrauerei als Top-Unternehmen Niederbayerns betonte Bezirksratspräsident Dr. Heinrich das herausragende Engagement der Brauerei für den Umweltschutz. Als energieautarkes Unternehmen beziehe die Brauerei ihre Rohstoffe aus der direkten Nachbarschaft und fördere den eigenen Nachwuchs genauso wie Vereine und soziale Einrichtungen.

Vertreter der Betriebe bedankten sich für die Auszeichnungen für ihre Unternehmen, über die sich auch die Mitarbeiter sehr freuen. Dominik Glöbl (Trompete) und Norbert Ziegler (Klavier) gaben dem Festakt mit wunderbarer Musik den gebührenden Rahmen.

Oberbürgermeister Markus Panermayr lobte den Verein der Freunde der Stadt dafür, dass er gemeinsam mit der Stadt den Unternehmenspreis ins Leben gerufen habe. Eine vielköpfige Jury habe sich bei der Auswahl der Betriebe große Mühe gegeben. Den Bezirk und die Regierung von Niederbayern würdigte er als starke Partner der Kommunen.

Mehr Fotos unter www.idowa.plus



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Ernennung TOP-Unternehmen Stadt Straubing



Karmeliten Brauerei als TOP-Unternehmen Niederbayerns ausgezeichnet

Straubing, 1. Oktober 2019. Aus den Händen von Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich durfte Christoph Kämpf, der Geschäftsführer der Karmeliten Brauerei, die Auszeichnung zum TOP-Unternehmen Niederbayerns in Empfang nehmen. Im Rahmen einer Feierstunde im Straubinger Sparkassensaal wurde das Unternehmen für sein vorbildliches Engagement im Bereich Umweltschutz, Soziales und Mitarbeiterorientierung geehrt.

Als „Leuchtturm im Raum Niederbayern“ lobte Dr. Heinrich als Vertreter des Bezirks Niederbayern in seiner Laudatio das mittelständische Unternehmen mit seinen rund 30 Mitarbeitern. Vor allem seine innovative Ausrichtung hin zu einer nahezu energieautarken Bierherstellung unter Verwendung ausschließlich regionaler Rohstoffe sei als herausragendes Zukunftskonzept und großartige unternehmerische Leistung zu würdigen. Geschäftsführer Christoph Kämpf bringt die Bedeutung dieser besonderen Auszeichnung zum Ausdruck: „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung zum TOP-Unternehmen und sind sehr stolz darauf. Auch fühlen wir uns damit in unserer jahrelangen Arbeit bestätigt und nehmen daraus einen kräftigen Motivationsschub für viele weitere Projekte mit.“ Besonders die Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsalltag, der Werte- und Leitbildprozess mit allen Mitarbeitern, sowie das Konzept der Energieautarken Brauerei waren ausschlaggebend für die Jury.

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

TOP-UNTERNEHMEN

Ernennung TOP-Unternehmen Landkreis Rottal-Inn



Aushängeschilder der Region

Fünf Unternehmen erhalten bei Gala die Auszeichnung „Top Unternehmen Niederbayerns“

Von Doris Kessler

Eggenfelden. Zum dritten Mal hat das „Niederbayern Forum“ die Top-Unternehmen im Landkreis ausgezeichnet. Die begehrte Trophäe sicherten sich in diesem Jahr der Garten- und Landschaftsbaubetrieb Jürgen Widl aus Postmünster, das Modehaus Pollozek aus Pfarrkirchen, der Friseursalon Haagenau aus Dietring (Rimbach), Automations Robotic aus Massing sowie Mobimedia aus Pfarrkirchen.

Die Auszeichnung „Top-Unternehmen Niederbayerns“ ist begehrte, wie Landrat Michael Fahmüller eingangs der Preisverleihung am Donnerstagabend im Theater an der Rott in Eggenfelden betonte. Die Zahl der Bewerbungen stiege kontinuierlich an, die Arbeit der Jury, zu entscheiden, wer den Preis bekommt, werde von Jahr zu Jahr schwieriger, denn: Preiswürdig sind alle Bewerber. „Es gibt sehr viele Unternehmen im Landkreis, die diese Auszeichnung verdient hätten“, sagte Fahmüller. Mit dieser Veranstaltung, die nun schon zum dritten Mal stattfindet, rücke man einen kleinen Prozentsatz dieser starken Firmen und Betriebe ins Rampenlicht. „Das macht sie zu Aushängeschildern unserer Region“, so der Landrat.

Hinter den Firmen stehen hochengagierte Menschen

Viel zu sehen, ist Bezirkspräsident Dr. Olaf Heinrich überzeugt, spreche man als Region darüber, welche herausragenden Firmen es hier gibt. „Und hinter diesen Unternehmen stehen hochengagierte Menschen, die Nischen definiert haben, die vorher niemand im Auge hatte“. Niederbayern entwickle sich immer mehr zum hochattraktiven Standort – die Auszeichnung zum „Top-Unternehmen“ soll das vermehrt ins Bewusstsein rufen.

„Man kann hier so gut leben wie noch nie in der Geschichte“, ist auch Regierungspräsident Rainer Haselbeck überzeugt. Die Basis dafür legen die Unternehmer in ihren Betrieben. „Sie sind innovativ und geben den Mitarbeitern die Möglichkeit, mit ihren Familien hier gut zu leben“, so Haselbeck.



Die Laudatio auf den Friseursalon Haagenau mit Chefin Claudia Geiselhöringer (rechts) an der Spitze hielt Ingrid Hopflinger (links), Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft.



Mit seinem Team nahm Jürgen Widl (2. von rechts) den Preis für seinen Garten- und Landschaftsbau-Betrieb von Karl-Heinz Krenn (rechts) von der Agentur für Arbeit entgegen.



Als Vizepräsident der Digitalisierung im Landkreis lobte Bezirksstagspräsident Dr. Olaf Heinrich (links) die Firma Mobimedia mit Geschäftsführer Hannes Rambold (2. von links).



Mit einer eigenen Interpretation des Liedes „Some Nights“ der Gruppe „Furt“ begeisterte der Q11 Chor des Gymnasiums Pfarrkirchen unter Leitung von Florian Bruckmeier.



Das Modehaus Pollozek mit Fabian (rechts) und Roman Pollozek kann sich gegen starke Konkurrenz behaupten, betonte Regierungspräsident Rainer Haselbeck in seiner Rede.



Den Preis für die Firma Automations Robotic überreichte Landrat Michael Fahmüller (rechts) an die Geschäftsführer (von links) Alexander Steiger und Walter Schaffhauser.

Als erster Preisträger des Abends wurde die Garten- und Landschaftsbaufirma Jürgen Widl aus Postmünster ausgezeichnet. Karl-Heinz Krenn von der Agentur für Arbeit hielt die Laudatio und betonte, dass man als Gärtner sehr viel mit Umwelt und Natur zu tun habe, die Firma Widl jedoch zeige, dass auch bei der täglichen Arbeit viel für deren Schutz getan werden könne.

Mit dem Modehaus Pollozek ehrte der Landkreis weiter ein Unternehmen aus dem klassischen Einzelhandel. Laudatorin Regierungspräsidentin Rainer Haselbeck bemerkte in seiner Rede, dass es der Familienbe-

trieb geschafft habe, sich gegen stetig wachsende Konkurrenz zu behaupten. Bemerkenswert sei es, dass man bereits 2003 auf Papierentien wechselte und 2008 trotz Pelt-Boom den Vertrieb von Zuchtpeizen einstellte.

„Eine engagierte Institution, die aus dem Ortsbild nicht mehr wegzudenken ist“ – das ist der Friseursalon Haagenau aus Rimbach, geführt von Innungsoberrmeisterin und stv. Kreishandwerkersmeisterin Claudia Geiselhöringer. Laudatorin Ingrid Hopflinger, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft, machte klar, dass man gerade

als kleiner Betrieb das verantwortungsvolle Handeln in Bezug auf Mitarbeiter, Umwelt und Heimat stets im Blick haben müsse. Der Salon „Haagenau“ leiste dies jeden Tag aufs Neue.

„Mit der Firma Automations Robotic aus Massing wurde ein Industrieunternehmen mit der Trophäe ausgezeichnet, das durch verantwortungsbewusste Firmenpolitik, durch Mitarbeitererhaltungen auch im Umweltbereich und viele weitere Maßnahmen beweise, dass ökologisches Verantwortungsbewusstsein auch im Bereich der Automatisierungstechnik möglich sei“, erklärte Landrat

Michael Fahmüller in seiner Laudatio.

Als „Vorreiter der Digitalisierung im Landkreis“ lobte Bezirksstagspräsident Dr. Olaf Heinrich die Firma Mobimedia aus Pfarrkirchen. Hier prägte man eine „moderne Denkweise, wie die Wirtschaft, gerade auch die mittelständische Wirtschaft der Zukunft, aussehen kann und muss“, so Heinrich.

Mit der Auszeichnung zum „TOP-Unternehmen Niederbayerns“ würdigt der Verein Niederbayern-Forum e.V. gemeinsam mit dem Landkreis und kreisfreien Städten jene Firmen, die sich durch ihre herausragende Leistungskraft und ihr besonderes Engagement hervorheben. Bewerben können sich alle Betriebe mit Hauptsitz oder Niederlassung in Niederbayern, unabhängig von ihrer Größe und Branchenzugehörigkeit.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern des Gymnasiums Pfarrkirchen. Es wirkten mit: die Brass PAN-das unter der Leitung von Birgit Maier, das Streich-Ensemble (Leitung: Veronika Marsteller), die Geschwister Veronika und Korbinian Seiler (Duo Harfe/Kontrabass) sowie der ChorPlus der Q11 unter Leitung von Florian Bruckmeier.

NIEDERBAYERN
SCHAFFT ZUKUNFT

Gefördert durch:



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



KOOPERATIONSPROJEKT BAYERN-TSCHECHIEN

Seiten|Wechsel Wirtschaft

- Bayerisch-Tschechischer Unternehmertag und Bayerisch-Tschechische Unternehmensbörse
- Kampagne „Leben und Arbeiten im Bayerisch-Tschechischen Wirtschaftsraum“

WESENTLICHE ZIELSTELLUNGEN

- Die Landesgrenze Bayern-Tschechien als „Denk- und Aktionsbarriere“ durchlässiger machen
- Abgestimmte Kontakt-, Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten entwickeln und umsetzen
- „Niederbayern-Südböhmen-Pilsen“ nach innen wie außen als Gesamttraum mit Entwicklungspotenzial aktiv vermarkten

)

BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT
SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT



Europaregion | Europský region
**Donau Dunaj
 Moldau Vitava**

NIEDERBAYERN
 SCHAFFT ZUKUNFT

4. BAVORSKO-ČESKÝ DEN PRO FIRMY

19. března 2020 // 15:00 hodin
 Deggendorfer Stadthallen // Deggendorf

**VSTUP
 ZDARMA!**

PŘEDPROGRAM	PROGRAM
<p>12:30 Prohlídka firemní skupiny STREICHER – strojírenské divize v Deggendorfu nebo Technické vysoké školy v Deggendorfu (Prohlídky se konají souběžně)</p>	<p>15:00 Zahájení a přivítání</p> <p>15:30 Keynotes: „Umětá inteligence v číslech“ a „Udržitelný vzdělávací systém aneb příprava na profese, které ještě nejsou“</p> <p>16:00 Pódiová diskuze: Přehraní 4.0. „Jak ovlivňuje digitalizace a umělá inteligence region a člověka?“</p> <p>16:30 Prezentace bavorských a českých firem, vysokých škol a dalších organizací všech odvětví a přeshraniční networking</p>

Jhk.cz

MEDIÁLNÍ PARTNERI

NUTNO SE PŘEDEM PŘHLÁŠIT
 Blíže informace a přihlášení u paní Ing. Jaroslavy Pongratz, manažerky kontaktní síti Bavorsko – Čechy, e-mail: j.pongratz@euroregio-bayern.de, tel. + 49 170 8118194.

Europaregion | Europský region
**Donau Dunaj
 Moldau Vitava**

NIEDERBAYERN
 SCHAFFT ZUKUNFT

4. BAYERISCH- TSCHECHISCHER UNTERNEHMERTAG

19. März 2020 // 15.00 Uhr
 Deggendorfer Stadthallen // Deggendorf

**EINTRITT
 FREI!**

VORPROGRAMM	PROGRAMM
<p>12.30 UHR Besichtigung der STREICHER Gruppe - Geschäftsfeld Maschinenbau am Standort Deggenu oder Führung an der Technischen Hochschule Deggendorf (Beide Führungen finden zeitgleich statt)</p>	<p>15.00 UHR Eröffnung und Begrüßung</p> <p>15.30 UHR Keynotes: „Künstliche Intelligenz in Zahlen“ und „Nachwuchssicherung durch nachhaltiges Bildungssystem“</p> <p>16.00 UHR Podiumsdiskussion: Grenzregion 4.0: Wie beeinflussen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz den Raum und seine Menschen?</p> <p>16.30 UHR Bayerisch-Tschechische Unternehmensbörse: Branchenübergreifende Präsentation von Unternehmen, Hochschulen und Organisationen und grenzüberschreitendes Netzwerken.</p>

Jhk.cz

MEDIENPARTNER

ANMELDUNG ERFORDERLICH
 Informationen und Anmeldung bei Frau Jaroslava Pongratz, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen unter j.pongratz@euroregio-bayern.de und Tel. 0170 8118194.



VORPROGRAMM

12.30 – 14.00 Uhr Besichtigung der STREICHER Gruppe – Geschäftsfeld Maschinenbau

Die Unternehmensgruppe STREICHER mit Sitz in Deggendorf / Niederbayern wurde 1909 gegründet. Mit den Geschäftsfeldern Rohrleitungs- und Anlagenbau, Maschinenbau, Tief- und Ingenieurbau sowie Roh- und Baustoffe wuchs STREICHER über die Jahre zu einer international agierenden Unternehmensgruppe mit mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 30 Standorten weltweit.

📍 Josef-Wallner-Straße 5a, 94469 Deggendorf
🌐 www.streicher.de

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Anmeldung erforderlich!

oder

12.30 – 14.00 Uhr Führung an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD)

Die THD unterstützt unsere Unternehmen im Bayerisch-Tschechischen Wirtschaftsraum mit angewandter Wissenschaft und konkreten Technologieanwendungen. Mit Lehrstandorten in Deggendorf und Pfarrkirchen sowie Außenstellen (Technologie Campus) bietet sie über 7.000 Studenten und 750 Mitarbeitern den Raum für Lehre und Forschung. Experten entwickeln dort in enger Zusammenarbeit mit Hightech-Firmen anwendungsbezogene Speziallösungen. Im Zentrum dieser institutionellen Arbeit steht die Symbiose aus wissenschaftlicher Forschung und ihrer wirtschaftlichen Anwendung.

📍 Dieter-Görlitz-Platz 1, 94469 Deggendorf
🌐 www.th-deg.de

Anmeldung erforderlich!

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt und erwarten gerne Ihre Anmeldung. Bei Ihrer Teilnahme als Aussteller bitten wir um möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme, damit wir Sie angemessen berücksichtigen können. Der Besuch der gesamten Veranstaltung, inklusive der Nutzung einer vorgegebenen Ausstellungsfläche auf der Messe (Tisch zur Auslage von Materialien und Stellfläche für Banner etc.), ist kostenfrei. Sofern Sie einen eigenen Messestand nutzen möchten, bitten wir um Rücksprache.

SO KOMMEN SIE ZU UNS

Deggendorfer Stadthallen
Edlmaierstraße 2
94469 Deggendorf

🌐 www.deggendorfer-stadthallen.de

LINKS

Hier erhalten Sie Auskünfte und Tipps:

🌐 www.niederbayern.de
🌐 www.beratungsbueros.eu
🌐 www.europaregion.org
🌐 www.rhkkpk.cz
🌐 www.khkkk.cz
🌐 www.jhk.cz

ANMELDUNG

Für Ihre Anmeldung und alle weiteren Informationen steht Frau Jaroslava Pongratz, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen gerne zur Verfügung:

✉ j.pongratz@euregio-bayern.de

☎ 0170 8118194

Für Ihre Teilnahme an Veranstaltung und Vorprogramm bitten wir um verbindliche Anmeldung.
Anmeldeschluss für Aussteller: 05.03.2020
Anmeldeschluss für Besucher: 14.03.2020



EINLADUNG

4. BAYERISCH- TSCHECHISCHER UNTERNEHMERTAG

DEGGENDORFER STADTHALLEN // DEGGENDORF

19.03.2020 // 15.00 Uhr

Vorprogramm ab 12.30 Uhr



Gefördert durch:



BEZIRK NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat



Jhk.cz



ium für
Energie



THEMA

GRENZREGION 4.0 – WIE BEEINFLUSSEN DIGITALISIERUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DEN RAUM UND SEINE MENSCHEN?

Der Bayerisch-Tschechische Unternehmertag ist die etablierte Plattform für grenz- und branchenübergreifende Vernetzung, für neue Kontakte, spannende Kooperationen und gewinnbringende Geschäftsbeziehungen.

Fachleute beleuchten die Frage, wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz auf das Arbeiten und Leben im grenzübergreifenden Kontext wirken. Lassen sich daraus neue Potenziale für nachhaltige grenzübergreifende Kooperation mobilisieren? Wie kann die bayerisch-tschechische Grenzregion mit ihren hier lebenden und arbeitenden Menschen profitieren?

Intensivieren Sie Ihr Netzwerk zwischen niederbayerischen und tschechischen Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft. Präsentieren Sie sich auf der Messe gemeinsam mit weiteren Unternehmen, Hochschulen, Clustern und Organisationen. Oder kommen Sie als Besucher und nutzen Sie die Gelegenheit, persönliche Kontakte zu knüpfen.

„Grenzenlose“ Kooperation führt zu neuer Wertschöpfung im gemeinsamen bayerisch-tschechischen Lebensraum. Profitieren auch Sie von dieser Dynamik! Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer kostenfreien, simultan gedolmetschten Veranstaltung nach Deggendorf ein.

TRÄGERVEREIN EUROPAREGION DONAU-MOLDAU E.V.
NIEDERBAYERN-FORUM E.V.

SCHIRMHERRSCHAFT

Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident von Niederbayern
1. Vorsitzender Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.
1. Vorsitzender Niederbayern-Forum e.V.

Ing. Josef Bernard, Hauptmann des Bezirks Pilsen

Mgr. Ivana Stráská, Hauptfrau des Bezirks Südböhmen

Mgr. Petr Kubis, Hauptmann des Bezirks Karlsbad

Hinweise zur Veranstaltung:

Bei der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen angefertigt. Alle Redebeiträge werden simultan zweisprachig (Deutsch und Tschechisch) übersetzt. Um das grenzübergreifende Networking zu gewährleisten, stehen nach den Vorträgen die Dolmetscher auch während der Einzelgespräche kostenfrei zur Verfügung.

PROGRAMM

12.30 UHR // VORPROGRAMM

Besichtigung der STREICHER Gruppe – Geschäftsfeld Maschinenbau

oder

Führung an der Technischen Hochschule Deggendorf

15.00 UHR // ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Dr. Olaf Heinrich

Bezirkstagspräsident von Niederbayern

Moderierte Begrüßungsrunde:

Christian Bernreiter

Landrat des Landkreises Deggendorf

Dr. Christian Moser

Oberbürgermeister der Stadt Deggendorf

15.30 UHR // KEYNOTES

„Künstliche Intelligenz in Zahlen“

Dr. Roland A. Stürz // Abteilungsleiter Think Tank des Bay. Forschungsinstituts für Digitale Transformation

„Nachwuchssicherung durch nachhaltiges Bildungssystem: Wie schaffen wir zukunftssichere Ausbildungsangebote in der Region?“

Dr. Milan Edl // Dekan der Maschinenbau fakultät der Westböhmisches Universität in Pilsen

16.00 UHR // PODIUMSDISKUSSION

„Wie beeinflussen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz den Raum und seine Menschen?“

Mgr. Radka Trylčová // Direktorin der Wirtschaftskammer Pilsen, Mitglied des Rates des Bezirks Pilsen

Leoš Kubiček // Geschäftsführer Virtual Lab s.r.o.

Kathrin Niemela // Geschäftsleitung FotoFinder

Systems GmbH

16.30 UHR // BAYERISCH-TSCHECHISCHE UNTERNEHMENSBOÖSE

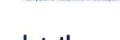
Branchenübergreifende Präsentation von Unternehmen, Hochschulen und Organisationen und grenzüberschreitendes Netzwerken

NETZWERK

VERANSTALTER



PARTNER



MEDIENPARTNER









SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT

1. BAYERISCH-TSCHECHISCHER GRÜNDERGIPFEL (27.06.2019)



1. Bayerisch-Tschechischer GründerGipfel

Wann: 27. Juni 2019 ab 14:00 Uhr
Wo: Camping Lipno Modřin am Moldaustausee,
CZ-382 78 Lipno nad Vltavou

Programm:

- 14:00 – 14:15 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer im Camping Lipno Modřin
- 14:15 – 15:00 Uhr** Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde
- 15:00 – 16:00 Uhr** Impulsvortrag des Start Ups „Gutes Essen“, Petr Šavel
- 16:00 – 18:30 Uhr** „Gründer on Top“: Besuch des Baumwipfelpfads Lipno
Nach einer kurzen gemeinsamen Wanderung schweben wir mit der Sesselbahn Lipno Express hoch zum Baumwipfelpfad. Oben angekommen erwartet uns ein eindrucksvoller Panoramablick über Böhmerwald und Moldaustausee, das „Stüböhmische Meer“. Mutige nehmen zum Abstieg die Serpentinenuutsche.
- 18:30 – 20:00 Uhr** Abendessen mit tschechischen Spezialitäten, im Anschluss Networking und gemeinsame Gespräche
Um 20:00 Uhr Ende des offiziellen Teils, anschließend weiteres gemütliches Zusammensein und Ausklang (auf Basis Selbstzähler), Unterkunft möglich.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung wird gedolmetscht!

Kontakt und Anmeldung:

Jaroslava Pongratz, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen, Euroregion Donau-Moldau
E-Mail: j.pongratz@euroregion-bayern.de, Mobil: 0170 8118194
Anmeldung bitte bis spätestens Montag, den 24.06.2019.

Partner:



Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat



Staatsministerium für Wirtschaft und Energie



1. Bayerisch-Tschechischer GründerGipfel

Wann: 27. Juni 2019 ab 14:00 Uhr

Wo: Camping Lipno Modřín am Moldaustausee,
CZ-382 78 Lipno nad Vltavou

Programm:

- 14:00 – 14:15 Uhr** Eintreffen der Teilnehmer im Camping Lipno Modřín
- 14:15 – 15:00 Uhr** Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde
- 15:00 – 16:00 Uhr** Impulsvortrag des Start Ups „Gutes Essen“, Petr Šavel
- 16:00 – 18:30 Uhr** „Gründer on Top“: Besuch des Baumwipfelpfads Lipno
Nach einer kurzen gemeinsamen Wanderung schweben wir mit der Sesselbahn Lipno Express hoch zum Baumwipfelpfad. Oben angekommen erwartet uns ein eindrucksvoller Panoramablick über Böhmerwald und Moldaustausee, das „Südböhmische Meer“. Mutige nehmen zum Abstieg die Serpentinentrutsche.
- 18:30 – 20:00 Uhr** Abendessen mit tschechischen Spezialitäten,
im Anschluss Networking und gemeinsame Gespräche
Um 20:00 Uhr Ende des offiziellen Teils, anschließend weiteres gemütliches Zusammensein und Ausklang (auf Basis Selbstzahler), Unterkunft möglich.



SEITEN



ANMELDUNG

Der Besuch der gesamten Veranstaltung, inklusive der Nutzung einer vorgegebenen Ausstellungsfläche auf der Messe (Tisch zur Auslage von Materialien und Stellfläche für Banner etc.), ist kostenfrei. Sofern Sie einen eigenen Messestand nutzen möchten, bitten wir um Rücksprache.

KONTAKT

Für Ihre Anmeldung und alle weiteren Informationen steht Ihnen Frau Jaroslava Pongratz, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen gerne zur Verfügung:

✉ j.pongratz@euregio-bayern.de
☎ 0170 8118194

Der Anmeldeschluss für Aussteller ist der 7. Oktober 2019. Der Anmeldeschluss für Besucher ist der 11. Oktober 2019.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt und erwarten gerne Ihre Anmeldung. Bei Ihrer Teilnahme als Aussteller bitten wir um möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme, damit wir Sie angemessen berücksichtigen können.

ANMELDUNG

Der Besuch der gesamten Veranstaltung, inklusive der Nutzung einer vorgegebenen Ausstellungsfläche auf der Messe (Tisch zur Auslage von Materialien und Stellfläche für Banner etc.), ist kostenfrei. Sofern Sie einen eigenen Messestand nutzen möchten, bitten wir um Rücksprache.

KONTAKT

Für Ihre Anmeldung und alle weiteren Informationen steht Ihnen Frau Jaroslava Pongratz, Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen gerne zur Verfügung:

✉ j.pongratz@euregio-bayern.de
☎ 0170 8118194

Der Anmeldeschluss für Aussteller ist der 7. Oktober 2019. Der Anmeldeschluss für Besucher ist der 11. Oktober 2019.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt und erwarten gerne Ihre Anmeldung. Bei Ihrer Teilnahme als Aussteller bitten wir um möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme, damit wir Sie angemessen berücksichtigen können.

SO KOMMEN SIE ZU UNS

Kulturhaus Družba
Domažlická 767
CZ-33901 Klattau (Klatovy)

📍 www.mksklatovy.cz

LINKS

Hier erhalten Sie Auskünfte und Tipps:

- 🌐 www.niederbayern.de
- 🌐 www.beratungsbueros.eu
- 🌐 www.europaregion.org
- 🌐 www.khkvpk.cz
- 🌐 www.khkkk.cz

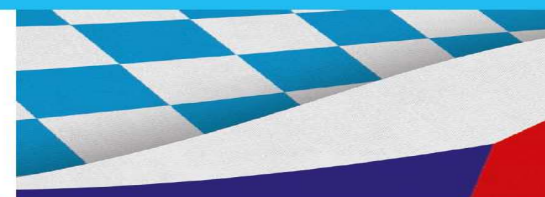


EINLADUNG

3. BAYERISCH-TSCHECHISCHE UNTERNEHMENSBOERSE

KULTURHAUS DRUŽBA IN KLATTAU

16.10.2019 // 15.00 Uhr



Gefördert durch:



NIEDERBAYERN

Bayernisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat



OLÁSKA HONOSDÍKÁRSÁG KÖZÖSSÉGI KAPcsolatok és Társulások

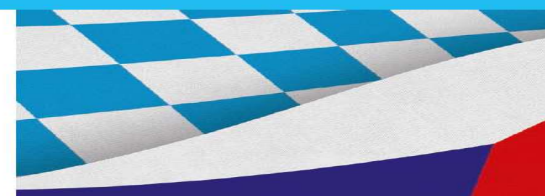


EINLADUNG

3. BAYERISCH-TSCHECHISCHE UNTERNEHMENSBOERSE

KULTURHAUS DRUŽBA IN KLATTAU

16.10.2019 // 15.00 Uhr



Gefördert durch:



NIEDERBAYERN

Bayernisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat



OLÁSKA HONOSDÍKÁRSÁG KÖZÖSSÉGI KAPcsolatok és Társulások

ium für Energie



THEMA

3. BAYERISCH-TSchechISCHE UNTERNEHMENSBÖRSE

BRANCHEN IM FOKUS: MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK, IT, AUTOMOTIVE UND BAUWESEN

Aus der sprichwörtlich „guten Nachbarschaft“ zwischen Niederbayern und seinen tschechischen Nachbarbezirken ist in den vergangenen Jahren eine sehr erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit erwachsen.

Diese Erfolgsgeschichte hat Zukunft! Im grenzübergreifenden Austausch wollen wir die Kooperation unter den Betrieben und den Kontakt zu Hochschulen und Clusterinitiativen weiter intensivieren.

Nutzen Sie diese etablierte Plattform für persönlichen Dialog und als Basis für tragfähige und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen! Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer kostenfreien, simultan gedolmetschten Veranstaltung nach Klattau ein.

TRÄGERVEREIN EUROPAREGION DONAU-MOLDAU E.V.
NIEDERBAYERN-FORUM E.V.

SCHIRMHERRSCHAFT

Bc. Josef Bernard
Hauptmann des Bezirks Pilsen

Mgr. Ivana Stráská
Hauptfrau des Bezirks Südböhmen

Mgr. Jana Mračková Vildumetzová
Hauptfrau des Bezirks Karlsbad

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident von Niederbayern

PROGRAMM

ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident von Niederbayern
1. Vorsitzender Trägerverein Europaregion
Donau-Moldau e.V.
1. Vorsitzender Niederbayern-Forum e.V.

GRUSSWORT

Mgr. Rudolf Salvtr
Bürgermeister der Stadt Klatov

Mgr. Radka Trylčová
Direktorin der Wirtschaftskammer des Bezirks Pilsen

BEST PRACTICE: WERTSCHÖPFUNG DURCH KOOPERATION

Wie grenzüberschreitendes Wirtschaften
die Region als Ganzes stärkt

UNTERNEHMENS- UND KONTAKTBÖRSE

Aktive Begegnung und gelebter Austausch zwischen
bayerischen und tschechischen Unternehmen und
Einrichtungen aus den Branchen Maschinenbau,
Elektrotechnik, IT, Automotive und Bauwesen

Hinweise zur Veranstaltung:

Bei der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen angefertigt. Mit der Teilnahme erklärt jeder Aussteller und Besucher sein Einverständnis zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Aufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung oder der Bewerbung des Leistungsangebotes der Veranstalter. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf Webseiten und in den sozialen Medien.

Alle Redebeiträge werden simultan zweisprachig (Deutsch und Tschechisch) übersetzt. Um das grenzübergreifende Networking zu gewährleisten, stehen nach den Vorträgen die Dolmetscher auch während der Einzelgespräche kostenfrei zur Verfügung.

NETZWERK

VERANSTALTER

Europaregion | Europský region
Donau Dunaj
Moldau Vitava

NIEDERBAYERN
QUALITÄTSGARANTIE

PARTNER



MEDIENPARTNER



THEMA

3. BAYERISCH-TSchechISCHE UNTERNEHMENSBÖRSE

BRANCHEN IM FOKUS: MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK, IT, AUTOMOTIVE UND BAUWESEN

Aus der sprichwörtlich „guten Nachbarschaft“ zwischen Niederbayern und seinen tschechischen Nachbarbezirken ist in den vergangenen Jahren eine sehr erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit erwachsen.

Diese Erfolgsgeschichte hat Zukunft! Im grenzübergreifenden Austausch wollen wir die Kooperation unter den Betrieben und den Kontakt zu Hochschulen und Clusterinitiativen weiter intensivieren.

Nutzen Sie diese etablierte Plattform für persönlichen Dialog und als Basis für tragfähige und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen! Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer kostenfreien, simultan gedolmetschten Veranstaltung nach Klattau ein.

TRÄGERVEREIN EUROPAREGION DONAU-MOLDAU E.V.
NIEDERBAYERN-FORUM E.V.

SCHIRMHERRSCHAFT

Bc. Josef Bernard
Hauptmann des Bezirks Pilsen

Mgr. Ivana Stráská
Hauptfrau des Bezirks Südböhmen

Mgr. Jana Mračková Vildumetzová
Hauptfrau des Bezirks Karlsbad

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident von Niederbayern

PROGRAMM

ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident von Niederbayern
1. Vorsitzender Trägerverein Europaregion
Donau-Moldau e.V.
1. Vorsitzender Niederbayern-Forum e.V.

GRUSSWORT

Mgr. Rudolf Salvtr
Bürgermeister der Stadt Klatov

Mgr. Radka Trylčová
Direktorin der Wirtschaftskammer des Bezirks Pilsen

BEST PRACTICE: WERTSCHÖPFUNG DURCH KOOPERATION

Wie grenzüberschreitendes Wirtschaften
die Region als Ganzes stärkt

UNTERNEHMENS- UND KONTAKTBÖRSE

Aktive Begegnung und gelebter Austausch zwischen
bayerischen und tschechischen Unternehmen und
Einrichtungen aus den Branchen Maschinenbau,
Elektrotechnik, IT, Automotive und Bauwesen

Hinweise zur Veranstaltung:

Bei der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen angefertigt. Mit der Teilnahme erklärt jeder Aussteller und Besucher sein Einverständnis zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Aufnahmen zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung oder der Bewerbung des Leistungsangebotes der Veranstalter. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf Webseiten und in den sozialen Medien.

Alle Redebeiträge werden simultan zweisprachig (Deutsch und Tschechisch) übersetzt. Um das grenzübergreifende Networking zu gewährleisten, stehen nach den Vorträgen die Dolmetscher auch während der Einzelgespräche kostenfrei zur Verfügung.

NETZWERK

VERANSTALTER

Europaregion | Europský region
Donau Dunaj
Moldau Vitava

NIEDERBAYERN
QUALITÄTSGARANTIE

PARTNER



MEDIENPARTNER











Niederbayern-Forum e.V.
Bertram Vogel
Geschäftsführer
Regierungsplatz 540
84028 Landshut
Tel.: 0871 319 77 130
bertram.vogel@niederbayern.de
www.niederbayern.de



15.02.2019

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Der 3. „Bayerisch-Tschechische Unternehmertag“ präsentiert am 1. April 2019 zukunftsstrahlende Geschäftsmodelle aus der Welt industrieller Servicekonzepte und Dienstleistungsinnovationen.

Mit „Industrial Service Excellence“ aus der Region weltweit erfolgreich

Bereits zum dritten Mal schafft der Bayerisch-Tschechische Unternehmertag eine „Plattform ohne Grenzen“ zwischen Niederbayern und seinen tschechischen Nachbarregionen. In diesem Jahr stehen die Chancen und Potenziale von Industrial Service Excellence, also industrieller Dienstleistungsinnovationen, im Fokus. Fachvorträge und Best Practice Beispiele zeigen auf, wie sich auch die Unternehmen unserer gemeinsamen Wirtschaftsregion hier fit für eine erfolgreiche Zukunft im internationalen Markt machen können.

„Der Grenzraum zu unserem Nachbarn Tschechien ist eine einzigartige attraktive Heimat zum Leben und Arbeiten in der Mitte Europas. Wo immer wir unsere Stärken gemeinsam nutzen, wird der Grenzraum zum Begegnungsraum“, stellte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker kürzlich beim Regionalforum Bayern-Tschechien fest. Das Bayerische Heimatministerium und das Ministerium für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik wollen die grenzübergreifende Zusammenarbeit Arbeit ausbauen und unterzeichneten hierfür eine gemeinsame Absichtserklärung.

Diesem Ziel dient der Bayerisch-Tschechische Unternehmertag pragmatisch und praxisorientiert: Mit Wissensvermittlung, Informations- und Gedankenaustausch zu Themen mit Zukunftspotenzial für die Akteure im bayerisch-tschechischen Wirtschaftsraum. Der Unternehmertag richtet sich an Industrie, Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung, Wissenschaft und Forschung, Verwaltung und Politik. Angesprochen sind Geschäftsführer, Unternehmensgründer, Fach- und Führungskräfte in Unternehmen genauso wie Forschende, Lehrende und Studierende an Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen, Mitarbeiter der Kommunen und öffentlichen Verwaltung sowie politische Mandatsträger.

Grenzüberschreitend und Branchenübergreifend

Der Bayerisch-Tschechische Unternehmertag will den Austausch unter den bayerischen und tschechischen Nachbarn aktiv und praxisorientiert vorantreiben. Im Fokus steht neben den Vorträgen deshalb auch die Kommunikation der Teilnehmer über Grenzen und Branchen hinweg. Die Simultanübersetzung aller Vorträge, die Verfügbarkeit von Dolmetschern für Gespräche und die

PM 1 (15.02.2019) „Dritter Bayerisch-Tschechischer Unternehmertag“ Seite 1 von 2

aktive Kontaktvermittlung zwischen tschechischen und bayerischen Unternehmen durch das im Europahaus in Freyung angesiedelte „Netzwerkmanagement Bayern-Böhmen“ sind weitere kostenfreie Leistungen, von denen die Besucher profitieren.

Schirmherr des Bayerisch-Tschechischen Unternehmertags ist für Niederbayern Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich. Mitveranstalter des Unternehmertags sind wieder die IHK Niederbayern, die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und die Wirtschaftskammern der Bezirke Pilsen, Südböhmen und Karlsbad.

Die Veranstaltung findet statt am 1. April 2019 im *Forum AMF* bei Knauf AMF in Grafenau (17:00 bis 20:00 Uhr, Vorprogramm ab 15:00 Uhr). Die Teilnahme ist für alle Besucher kostenfrei. Erforderlich ist eine vorherige Anmeldung bei Netzwerkmanagerin Jaroslava Pongratz: Per E-Mail unter j.pongratz@euregio-bayern.de oder telefonisch unter 0170 8118 194. Das Programm findet sich unter www.niederbayern.de.

**** (Ca. 3.320 Zeichen) ****

Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Staatsministerium für
Wirtschaft und Energie



Bayerische und tschechische Firmen wollen besser zusammenarbeiten

Unternehmer im Grenzraum bauen ihre Netzwerke aus

Die Treffen von Unternehmern, Vertretern der Wirtschaftskammern und Regionalpolitikern aus der Europaregion Donau-Moldau (EDM) bekommen jedes Mal mehr Zuspruch. Das haben rund 300 Teilnehmer aus Niederbayern und der Oberpfalz, West- und Südböhmen am 3. Unternehmertag letzte Woche in Grafenau bestätigt. Neben den Referaten von drei Firmenchefs zum Tagungsthema „Industrial Services Excellence“ war Gelegenheit zum Knüpfen grenzüberschreitender Firmenkontakte mithilfe von EDM-Netzwerkmanagerin Jaroslava Pongratz aus dem Europahaus Freyung.

„Wir wollen der Frage nachgehen, wie es Betriebe in unserem gemeinsamen Wirtschaftsraum auch künftig schaffen können, sich mit innovativer Dienstleistung, Zusammenarbeit in der Produktion und herausgehobenen Serviceangeboten gegenüber ihren Wettbewerbern zu profilieren und national wie international erfolgreich zu sein.“ Mit dieser knappen Umschreibung des Themas eröffnete Niederbayerns Bezirksstagspräsident Olaf Heinrich als Vorsitzender der EDM den 3. bayerisch-tschechischen Unternehmertag im Forum der Knauf AMF. Das ist ein global agierendes Unternehmen für Deckensysteme mit kompletter Installation in Flughäfen, Sport- und Kongresshallen oder Krankenhäusern.

Hausherr Karl Wenig, der gastgebende Geschäftsführer der Firma Knauf AMF, ergänzte als erster Referent die Thematik: „Servicekompetenz ist kein Trend, son-



Längst sind Ostbayern und Westböhmen zu einem Wirtschaftsraum zusammengewachsen. FOTO: DPA/ARMIN WEIGEL

dem eine Notwendigkeit, denn eine kostengünstige Produktion allein reicht heute nicht mehr aus.“ Mit Beispielen aus internationalen Aufträgen der Knauf AMF, die früher aus kleinen Anfängen heraus im Bayerischen Wald nur hochwertige Mineralplatten hergestellt hatte, erklärte Wenig, wie auch kleinere Unternehmen sich für die Zukunft auf-

stellen sollten: Über Materialproduktion und Einbau hinaus könnten sie nur mit innovativen, nachhaltigen Dienstleistungen neue Kunden und Märkte erschließen.

Im zweiten Impulsreferat aus der Praxis gab Ingenieur Christian Reischl, Abteilungsleiter Data Analytics der ZF Friedrichshafen AG, die auch in Passau eine große Zahnrad- und Getriebefabrik

betreibt, einen weiteren Einblick in den heute untrennbaren Zusammenhang von Herstellung und Service. Die Geschäftsfelder der ZF reichen von Systemen für Arbeitsmaschinen, zum Beispiel Baumaschinen, bis zu Industrietriebmaschinen sowie Antriebstechnik für Marine, Luftfahrt- und Windkraft. Er erklärte die Vorteile der Digitalisierung im Zusammen-

ken von nachhaltigem Service der Antriebsfirmen mit ihren Kunden.

„Alle großen Arbeitsmaschinen verfügen heute ähnlich wie im PKW über Telematiksysteme, die in der Lage sind, Daten vom Fahrzeug an die Hersteller zu senden“, betonte Reischl. Wenn also etwa die Fahrzeughersteller ihre Fehlerspeicher an den Service der Hersteller für Antriebsaggregate melden, können diese Fehlerursachen am Steuergerät auslesen und meist in kurzer Zeit durch Hinweise oder Servicetechniker zielgenau beheben. Reischl: „Die ZF lernt aus aufgetretenen Fehlern so für ihre kontinuierliche Optimierung und präventive Planung. Der Kunde spart bei Ausfall teurer Maschinen Zeit und Folgeschäden.“

Kunden erwarten Problemlösungen

Kunden erwarten heute meist neben der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Produkten, neben Ersatzteilen und Wartung, auch komplette Angebote für Problemlösungen. Das verdeutlichte der dritte Referent mit einem Zitat der Werkzeugfirma Hilti: „Niemand braucht einen Bohrer, sondern ein Loch in der Wand.“ Stefan Mang, Geschäftsführer der CenTouris (Centrum für Marktforschung) an der Universität Passau, erläuterte daran und am Beispiel der Unternehmen Daimler und Kaeser den Unterschied zwischen Verkauf eines Artikels und Aufbau eines Service-

systems, in dem man Werkzeuge für verschiedene Arbeiten mieten kann.

So müssten heute zum Beispiel Autohersteller wie Daimler und BMW nicht nur möglichst perfekte Fahrzeuge herstellen, sondern auch Verkehrslösungen anbieten, etwa über gemeinsames Carsharing nachdenken. Auch Kaeser, die Herstellerfirma für Kompressoren, verkaufte heute nicht nur Geräte, sondern auch die Druckluft dazu. Mang verwies auf ein Interreg-Projekt, in dem CenTouris einen Monitor für Unternehmen entwickelt habe, mit dessen Hilfe sie selbst überprüfen können, wie sie Anforderungen der Kunden mit spezifischen Lösungen näherkommen können.

Der Wettbewerbsdruck zwingt Unternehmen über die technische Überlegenheit ihres Produkts hinaus zu Innovationen dieser Art. Mang: „Industrielle und wissensbasierte Servicemodelle zu entwickeln und zu vermarkten, bringt in manchen Unternehmensbereichen auch Veränderungen. Die müssen erst umgesetzt werden und haben finanzielle Auswirkungen auf die Produkte.“

Damit hatten die Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kammern und Kommunen genug Impulse für bayerisch-tschechische Kontaktgespräche am kalten Büffet erhalten. Netzwerkmanagerin Jaroslava Pongratz und ihre sprachgewandten Kolleginnen vom Europahaus in Freyung standen zum Dolmetschen bereit und Partnersuche unter Firmen konnte an einer Pinwand angezeigt werden. > HANNES BURGER

Bayerische und tschechische Unternehmer informieren sich über die Chancen der Digitalisierung

Kleine und mittlere Unternehmen profitieren

Das Ziel des zweiten Bayerisch-Tschechischen Unternehmertages...



Der Senior weiß, wovon er spricht

Die meisten Teilnehmer hatten die Angabe der Firma Max Haidl - Fenster und Türen...

Die Referenten haben beim zweiten Bayerisch-Tschechischen Unternehmertag...

mit einem Umsatz von über 46 Millionen Euro...

Das konkretere Beispiel lieferte aber Günther Mito Haidl...

Förderung für Kunststoff Fensterrahmen...

Handwerkliches Wissen droht, verloren zu gehen

Aber neben der Aufzählung von Vorteilen...

Die Woche 25. April 2018

Digitalisierung: Chancen und Risiken für Unternehmen

Röhnrbach. Der 2. Bayerisch-Tschechische Unternehmertag...

Hausherr und Digitalisierungspraktiker Max Haidl...

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung...

Landrat Sebastian Gruber sprach ein Grußwort...

Professor Dr. Wolfgang Hauser...



Landrat Sebastian Gruber...

Prof. Dr. Wolfgang Hauser...

Landrat Sebastian Gruber...

Prof. Dr. Wolfgang Hauser...

Landrat Sebastian Gruber...



200 Besucher beim Bayerisch-Tschechischen Unternehmertag

RÖHRNBACH. In Röhnrbach, nahe der Grenze Niederbayerns zu Südböhmen...

Passauer Neue Presse 21. April 2018

FRG - REGIONAL. „Nutzt die Chancen der Digitalisierung“... waren sich Bayern und Tschechen beim Unternehmertag einig...

FRG - REGIONAL. „Nutzt die Chancen der Digitalisierung“... waren sich Bayern und Tschechen beim Unternehmertag einig... (continued text and images)



www.messe-zielau - pop Dr. Stefan Mang: Der Rucksack - Aber der Skitar ist prominenter - Rund 550 Euro kostet der Skitar - entwickelt. Damit kann im Nor...

Loch in der Wand wichtiger als der Bohrer

Deutsch-tschechisches Unternehmerforum zeigt Alternativen für produzierende Unternehmen

Grafenau. Es reicht in der heutigen Zeit nicht mehr aus, ein gutes Produkt herzustellen. Wichtig ist es, drumherum – oder auch stattdessen – Dienstleistungen anzubieten. Das ist das Fazit des dritten deutsch-tschechischen Unternehmertags im Forum von Knauf AMF.

Der Verbraucher von heute will nicht mehr unbedingt ein Produkt besitzen, sondern erwartet eine Problemlösung. Dies machte Dr. Stefan Mang vom Centrum für Marktforschung der Universität Passau deutlich. „Servitization“ heißt diese Entwicklung. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine Geschäftsmodell-Innovation gerade für produzierende Unternehmen. Sie bezeichnen die Änderung der bisherigen „Angebotspalette“ aus Sachgütern hin zu einer Kombination mit Dienstleistungen.

Mang nannte drei Unternehmen beispielhaft, die diesen Weg gegangen sind. Werkzeughersteller Hilti hat den Satz geprägt: „Niemand braucht einen Bohrer, sondern ein Loch in der Wand.“ Hilti, so Mang: Hilti geht

men ermittelt, mit dessen Hilfe sie für sich selbst ermitteln können, wo sie hier stehen: www.iam-monitor.eu/monitor.

Karl Wenig, Geschäftsführer der Knauf AMF, erklärte, Servicekompetenz sei kein Trend, sondern eine Notwendigkeit. Eine kostengünstige Produktion reiche heute nicht mehr aus, gerade auch die Mitarbeitergewinnung habe einen immer höheren Stellenwert.

Dr. Christian Reichl von der ZF erklärte, der Zahnrad- und Getriebehersteller biete mittlerweile strukturelle Lösungen zu Produkten. So könne bei sich anbahnenden Problemen frühzeitig ein Techniker einschreiten – und dabei auch für das Unternehmen relevante Erkenntnisse gewinnen.

Dr. Olaf Heinrich (CSU), Vorsitzender des Niederbayeren Forums und Bezirksappellationspräsident, unterstrich die Bedeutung des grenzüberschreitenden Austauschs und freute sich ebenso wie stellvertretende Landrätin Helga Weisberger (CSU) 300 Teilnehmer aus beiden Ländern. – mel

Austausch zwischen Bayern und Böhmen (v.l.) Regierungspräsident Rainer Haselböck, Bezirksappellationspräsident und Schirmherr Dr. Olaf Heinrich, stellv. Landrätin Helga Weisberger, Dr. Stefan Mang, Netzwerkmanagerin Jarašova Pongratz, Dr.-Ing. Christian Reichl (ZF), Peter Schmid (Regierung von Niederbayern), Bertram Vogel (Niederbayeren-Forum), Katharina Wierer (HFK), Alice Prokeš Gregová (Südböhmische Wirtschaftskammer), Karl Wenig (AMF-Geschäftsführer) und Peter Schmitzner (Hilti). – Foto: Bäcker-Schmitzner

symbol abgelöst hat. „Autohersteller müssen daher heute auch besonders über Carsharing-Angebote nachdenken.“ Und als drittes erwähnte der Experte den Kompressoren-Hersteller Kaefer, der ohne das Mieten des Werkzeugs nicht möglich gewesen wäre.

Für Automobilhersteller – Mang erwähnte hier Daimler – sei es wichtig zu wissen, dass das Smartphone das Auto als Statussymbol näher am Kunden, und es gibt auch monetäre Aspekte, da bei Produkten oft nicht die Menge wie bei Dienstleistungen erreicht wird“, unterstrich er.

Für Kunden hingegen sei positiv, dass sie spezifische Lösungen bekommen, die Kosten geringer seien, das Risiko ausgegletzt ist und der Lauf von Geräten niedriger funktioniert. Sein Haus habe in einem Interreg-Projekt einen Monitor für Unternehmen

Bad Abbacher Kurier

Grenzregion und Gewinner-Region

Redaktion: Dorn

Rund 300 Teilnehmer kamen zum 3. Bayerisch-Tschechischen Unternehmertag ins AMF Forum



Regierungspräsident Rainer Haselböck (v.l.), Bezirksappellationspräsident und Schirmherr Dr. Olaf Heinrich, stellvertretende Landrätin Helga Weisberger, Dr. Stefan Mang (Centurio-Geschäftsführer), Uta Pissaul, Netzwerkmanagerin Jarašova Pongratz, Dr.-Ing. Christian Reichl (ZF), Peter Schmid (Regierung von Niederbayern), Bertram Vogel (Niederbayeren-Forum), Katharina Wierer (HFK), Alice Prokeš Gregová (Südböhmische Wirtschaftskammer), Karl Wenig (AMF-Geschäftsführer) und Peter Schmitzner (Hilti). Foto: Lang (Bezirk Niederbayern)

Wie erfolgreich der Bayerisch-Tschechische Unternehmertag geworden ist, sieht man alleine schon daran, dass der Platzbedarf jährlich steigt: Zum Glück hatten die Initiatoren – der Trägernormen Dornau-Moldau und das Niederbayeren-Forum – für die dritte Veranstaltung dieses Formats das AMF Forum in Grafenau gewählt, so dass die gut 300 Teilnehmer am Montag bequem den Vorträgen folgen konnten.

Das Thema diesmal lautete „Industrial Services Excellence“, womit gemeint ist, dass sich Firmen durch innovative Dienstleistungen neue Kunden und Märkte erschließen und sich damit auch neu für die Zukunft aufstellen können. Dr. Stefan Mang, Geschäftsführer von Centurio, erklärte dies am Beispiel der Firma Hilti, die festgelegt hatte: „Niemand braucht einen Bohrer, sondern ein Loch in der Wand.“ Daraufhin entwickelten man neue Dienstleistungsangebote, die wiederum einen Wettbewerbsvorteil darstellten. Wie es den Firmen Knauf AMF und ZF gelungen ist, mehr Serviceleistungen in ihre Betriebe zu integrieren, zeigten Karl Wenig, Geschäftsführer der Knauf AMF GmbH & Co. KG, sowie Dr.-Ing. Christian Reichl, Abteilungsleiter Data Analytics bei der ZF Friedrichshafen AG, auf.

Kommentar: 0 | Mehr lesen

Südböhmische Wirtschaftskammer

Jhk.cz
Jihočeská hospodářská komora
 @komorajhk

Hlavní stránka

Informace
 Fotky
 Vídeá
 Informace a reklamy

Tobte se mi líbí | Sleduji | Sdílet

Jihočeská hospodářská komora je spolu s uživatelem Alice Prokeš Gregová a dalšími (2).
 3 dubna v 12:37

V pondělí 1. dubna jsme měli tu čest, zúčastnit se 3. Bavorsko-českého dne pro firmy v německém závodě Knauf AMF v Grafenau, kterého se zúčastnilo téměř 300 návštěvníků.

Kromě zajímavých přednášek proběhla i moderovaná diskuze bavorských a českých hospodářských komor.

Za Jihočeskou hospodářskou komoru zde vystoupila naše kolegyně a vedoucí Zahraničního oddělení Alice Prokeš Gregová, která v diskuzi mimo jiné vyzdvihla vynikající přeshraniční spolupráci, dotační projekty a internacionalizaci jihočeských firem.

Bezirk Südböhmen

3. Bavorsko-český den pro firmy přivítal okolo 300 účastníků
 1. dubna 2019

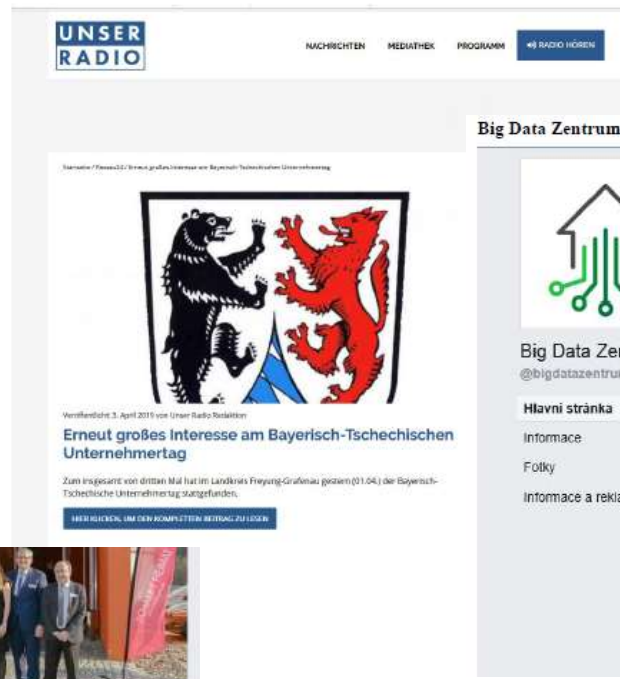
Uspěšně Bavorsko-českého dne pro firmy je zřejmě již z toho, že každoročně stoupá počet účastníků. Hlavními zástupci stoupa akce – Evropský region Dornau-Moldau a Niederbayeren-Forum – pro třetí akci tohoto formátu Forum v Grafenau, takže si mohli 300 účastníků 1. dubna vyslechnout zajímavé přednášky. Letošní téma bylo „Industrial Services Excellence“ a bylo ukázkou, jak si firmy mohou prostřednictvím inovativních služeb získat nové zákazníky a dostat se na nový trh. Aby byly zajímavé i do budoucna. Dr. Stefan Mang, jednatel Centurio, vysvětlil na příkladu firmy Hilti, proč dává k závodě „Nikdo nepotřebuje vědk, ale otvor ve zdi“. Na závěr této vyvanula nové nabídky služeb, které vedly ke konkurenční výhodě. Jak se firmám Knauf AMF a ZF podařilo integrovat více služeb, ukázali pan Karl Wenig, jednatel Knauf AMF GmbH & Co. KG, a Dr.-Ing. Christian Reichl, vedoucí oddělení Data Analytics u ZF Friedrichshafen AG.

LA – Nachrichten



Facebook profile for LA-Nachrichten (@LANachrichten). The profile includes a cover photo of a group of people, a profile picture with the text "LA-Nachrichten" and "Macht's fast alles von Landrat und Landtag", and a navigation menu with "Hlavní stránka", "Informace", "Fotky", "Videa", and "Informace a reklamy". A post from 2. dubna v 17:47 features a photo of a group of people and the text: "Grenzregion und Gewinner-Region Rund 300 Teilnehmer kamen zum 3. Bayerisch-Tschechischen Unternehmertag ins AMF Forum Grafenau. Wie erfolgreich der Bayerisch-Tschechischen Unternehmertag ist, sieht man alleine schon daran steigt. Zum Glück hatten die Initiatoren – c Donau-Moldau und das Niederbayern-For dieses Formats das AMF Forum in Grafenau Teil... Pokračování".

Unser Radio



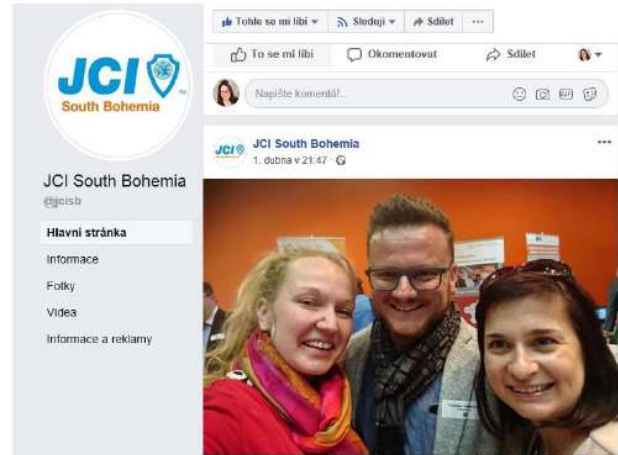
Website article from Unser Radio. The header includes "UNSER RADIO" and navigation links for "NACHRICHTEN", "MEDIATHEK", "PROGRAMM", and "RADIO HÖREN". The article features a large image of the coat of arms of the region (a black bear and a red lion) and the headline: "Erneut großes Interesse am Bayerisch-Tschechischen Unternehmertag". The text states: "Veröffentlicht am 3. April 2015 von Unser Radio Redaktion: Zum insgesamt von drittem Mal hat im Landkreis Freyung-Gräfenau (genau 01.04.) der Bayerisch-Tschechische Unternehmertag stattgefunden. HIER KLICKEN, UM DEN KOMPLETTEN BEITRAG ZU LESEN".

Big Data Zentrum



Facebook profile for Big Data Zentrum (@bigdatazentrum). The profile includes a cover photo of a large audience at a conference, a profile picture with a green circuit icon, and a navigation menu with "Hlavní stránka", "Informace", "Fotky", and "Informace a reklamy". A post from 4. dubna v 10:24 features a photo of a large audience at a conference and the text: "Big Data Centrum @ Bayerisch-Tschechischer Unternehmertag". A second post from 2. dubna v 15:47 features a photo of a large audience at a conference and the text: "Europaregion Donau-Moldau/Evropský region Dunaj Vltava".

JCI South Bohemia



Facebook profile for JCI South Bohemia (@jcisb). The profile includes a cover photo of three people smiling, a profile picture with the JCI South Bohemia logo, and a navigation menu with "Hlavní stránka", "Informace", "Fotky", "Videa", and "Informace a reklamy". A post from 1. dubna v 21:47 features a photo of three people smiling.

TRP1



Video player for TRP1. The video shows a reporter, Andreas Reichelt, speaking at a podium in a large hall. The video player includes a search bar, navigation icons, and a caption: "Andreas Reichelt Reporter".

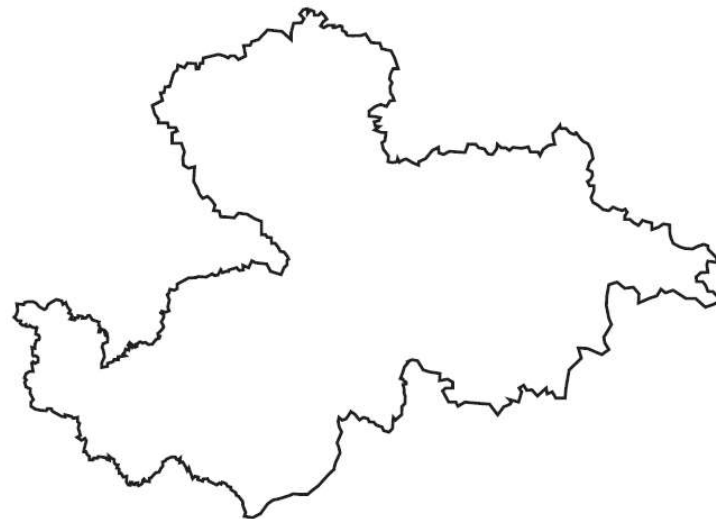
BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT

SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT: „LEBEN UND ARBEITEN IM BAYERISCH-TSCHECHISCHEN GRENZRAUM“



Addition.
Umform „Keyvisual“ - Detailliert.

13.09.2019
idowapro für Niederbayern.de

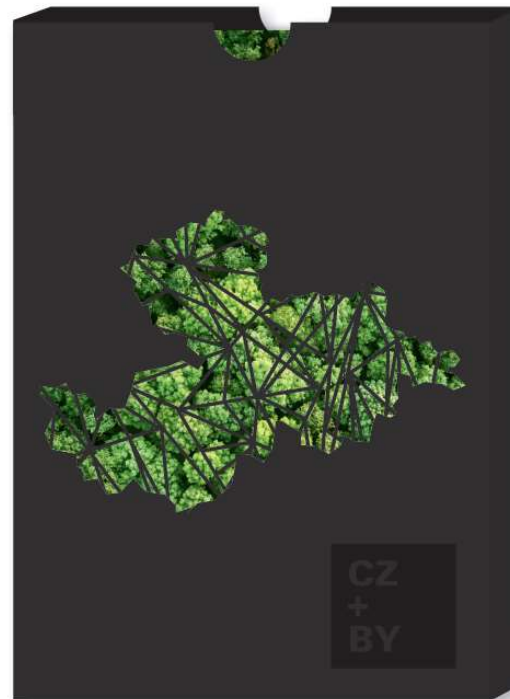
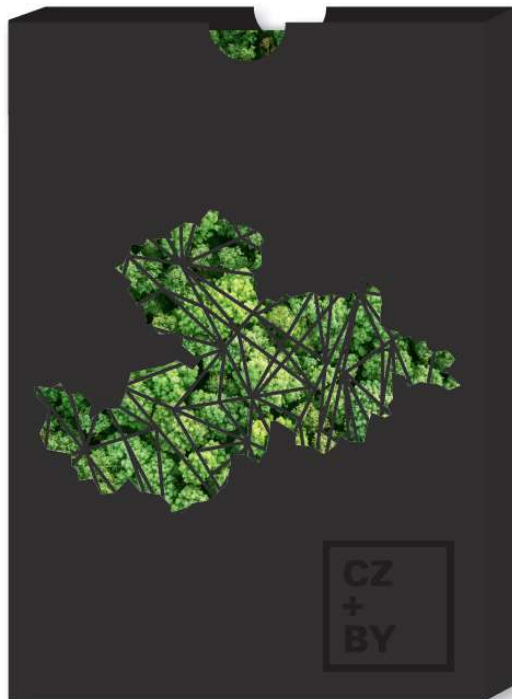


BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT

SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT:



25.09.2018
Idowapro für Niederbayern.de



Gefördert
durch:



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Staatsministerium für
Umwelt, Klimaschutz und Energie



BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT

SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT: „LEBEN BY+CZ“



Umsetzung.

Mögliche Bildmotive.

Schwerpunktthemen: Natur, Freizeit, Innovation, Fortschritt, Kunst/Kultur, Mensch/Familie, Wirtschaft etc.

22.6.2018
idowapro für Niederbayern.de



BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT
SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT:



25.09.2018
idowapro für Niederbayern.de

Kombination Bild/Schuber/Keyvisual:
Sport, Freizeit, Erholung ...



BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT

SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT: „LEBEN BY+CZ“



Umsetzung.

Exemplarisches Layout: Bild vs. Inhalt.

22.6.2018
Iidowapro für Niederbayern.de



NB + CZE

FORSCHUNG VÝZKUM

Harum atem derum et asintium sinvere, odi resint aut quim et amodem est. Vyzkum není známý. Stále více spoje nosti investuje do Grenregion Niederbayern.

Harum atem derum et asinšum sinvere, odi resint aut quim et amodem est. Harum atem derum et asinšum sinvere, odi resint aut quim et amodem est. Harum atem derum et asinšum sinvere, odi resint aut quim et amodem est. Harum atem derum et asinšum sinvere, odi resint aut quim et amodem est. Harum atem derum et asinšum sinvere, odi resint aut quim et amodem est.

Vyzkum není známý. Stále více spoje nosti investuje do Grenregion Niederbayern. Vyzkum není známý. Stále více spoje nosti investuje do Grenregion Niederbayern. Vyzkum není známý. Stále více spoje nosti investuje do Grenregion Niederbayern. Vyzkum není známý. Stále více spoje nosti investuje do Grenregion Niederbayern. Vyzkum není známý. Stále více spoje nosti investuje do Grenregion Niederbayern.

1023 Mio

Headline



BAYERISCH-TSCHECHISCHES PROJEKT

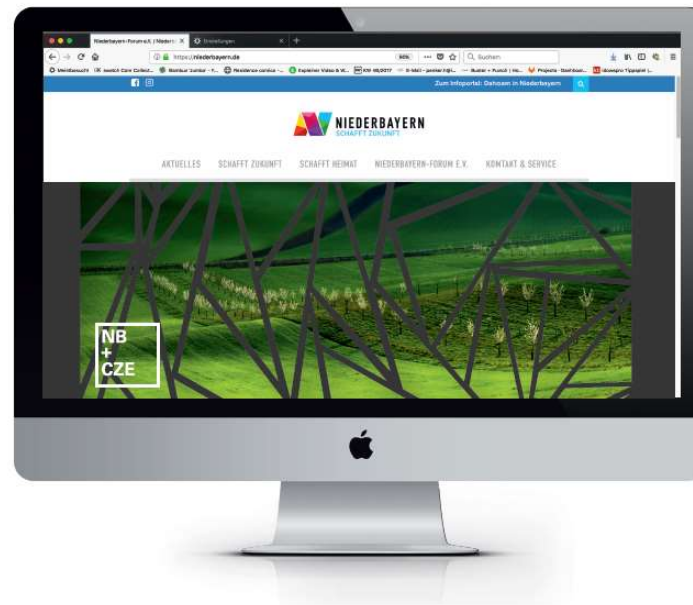
SEITEN|WECHSEL WIRTSCHAFT:

Umsetzung.

Exemplarischer Startscreen Web.



22.6.2018
idowapro für Niederbayern.de



RE

ERFOLG
 START-UPS
 WEITBLICK
 AUSBLICK
 WETZLER
 VERNETZT
 MOH-MONK
 TÜFTLER
 QUALITÄT
 POTENZIAL
 NEUGIERIG
 CHANCEN
 TOP-UNTERNEHMEN
 #ZUKUNFT
 HIDDEN CHAMPIONS
 WERTSCHÖPFUNG
 GRÜNDER
 RISIKOFREUDIG
 ZUKUNFTSORTE
 KOMPETENT
 PACK
 MAS
 4.0
 BILDUNG
 FAMILIENFREUNDLICH
 KONKURRENZFÄHIG
 BOTSCHAFTER
 KREATIVUNTERNEHMEN
 LANDWIRTSCHAFT
 WACHSTUM
 ERFRINGEN
 EUROPAREGION
 NORDALPEN



KOMM ZUM GRÖSSTEN FANCLUB
 NIEDERBAYERNS UND FOLGE UNS AUF
www.facebook.com/MeinNiederbayern



TRADITION
 NACHHALTIGKEIT
 PICKNICKDECKE
 VIELFALT
 VERANSTALTUNGEN
 GRACHA
 LOSSN
 #HEIMAT
 MITEINANDER
 NACHHALTIGKEIT
 NACHHALTIGKEIT
 HOCHGENUSS
 ZUSAMMEN
 BUNT
 AKTIV
 ORIGINAL
 LEBENSQUALITÄT
 GÄUBODEN
 NATURBURSCHN
 GRIABIG
 FUADGEH
 BIER
 DAHOAM
 HERZLICH
 EINZIGARTIG
 SCHMUSN
 RAUM ZEIT
 NIEDERBAYERN-
 GEFÜHL
 HERZMADLN
 VERURZELT
 UNVERFÄLSCHT
 DIOM
 BROTZEIT
 WINTERWUNDERLAND
 GENUSS
 NEMMOKTILM
 LEBENSGEFÜHL
 ANNO
 NUTZEN
 LIEBE

Gefördert durch:



BEZIRK
 NIEDERBAYERN

Bayerisches Staatsministerium
 der Finanzen und für Heimat



Ministerium für
 Energie



TOP 3 Niederbayern-Forum e.V., Landshut- Vortrag

Regionalmarketing Niederbayern – Arbeitsstand und Ausblick

Diskussionsrunde der Mitglieder

Dank

an

Herrn Bertram Vogel,
Geschäftsführer -Niederbayern Forum e.V.

durch

Vorsitzenden Landrat Laumer



Berichterstattung

Josef Laumer, Vorsitzender

Josefine Hilmer, REV-Geschäftsführerin



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Mitglieder

100 Mitglieder

- ✦ Neuaufnahme Mitglieder in 2019
 - Aktivsenioren Bayern e.V.
 - Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.
 - Joseph Loibl

- ✦ Zuordnung zu den Sektoren
 - Öffentlich – 40 Mitglieder
 - Wirtschaft & Soziales – 30 Mitglieder
 - Privat – 30 Mitglieder

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Fachbeirat

§ 8 Abs. 3 der Vereinssatzung

derzeit 22 Mitglieder

✦ ausgeschieden

- **Dilger Johann**, Staatliche Berufsschule I Straubing mit Außenstelle Bogen, Staatliche Berufsschule III mit Außenstelle Mitterfels, Schulleiter
- **Seifert Ewald**, ILE Gäuboden, Vorsitzender
- **Wasmeier Julia**, Leiterin der Abteilung 4
- **Plank Annette**, Technologie- und Förderzentrum - TFZ, Straubing

✦ neu bestellt

- **Eckl Hermine**, Staatliche Berufsschule I Straubing mit Außenstelle Bogen, Staatliche Berufsschule III mit Außenstelle Mitterfels, Schulleiterin
- **Neumeier Alfons**, ILE Gäuboden, Vorsitzender
- **Lichtinger Herbert**, ILE Laber, Vorsitzender
- **Knott Andreas**, Leiterin der Abteilung 5
- **Renner Christina**, Technologie- und Förderzentrum - TFZ, Straubing

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Versicherungen

Absicherung möglicher Haftungsrisiken des Vereins

Zuständigkeit gemäß § 10 Abs. 6 der Vereinssatzung

Allgemeine Haftpflichtversicherung

Vertragsabschluss mit Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin, Versicherungsbeginn: 12.05.2016

Versicherungsbeitrag j. 94,89 € - letzte Beitragsentrichtung für 2019/20 am 07.05.2019

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung / Variable Vermögenskaskoversicherung

Vertragsabschluss mit Versicherungskammer Bayern mit Sitz in München, Versicherungsbeginn: 01.01.2017 mit Rückwärtsdeckung für 2 Jahre

Versicherungsbeitrag j. 650,57 € - Beitragsentrichtung für 2019 am 01.02.2019, 2020 liegt die Beitragsrechnung liegt noch nicht vor

D&O- Versicherung

Vertragsabschluss mit Versicherungskammer Bayern mit Sitz in München, Versicherungsbeginn: 01.01.2017

(Claims-Made-Prinzip)

Versicherungsbeitrag j. 541,69 € - letzte Beitragsentrichtung für 2020 am 27.12.2019

Gesamt j. 1.287,15 €



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Internetauftritt des Vereins

- ✦ www.regionalentwicklungsverein.straubing-bogen.de
Regionalentwicklungsverein / Landkreis Straubing-Bogen
- ✦ www.landkreis-straubing-bogen.de
Button Regionalentwicklungsverein auf Startseite



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

2014 - 2015

Jahr	Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	Vorstand Sitzungen	LEADER- Entscheidungsgremium Förderperiode 2014-2020.22 Beginn 01. Oktober 2015 Sitzungen	Lenkungsgremium Regionalmanagement Sitzungen
2014	28. Oktober 2014 Gründungsversammlung	04. Dezember 2014		
2015		21. April 2015		21. April 2015
	29. Oktober 2015 Ordentliche Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung			
		06. Oktober 2015	06. Oktober 2015	
			03. Dezember 2015	

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

2016

Jahr	Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	Vorstand Sitzungen	LEADER- Entscheidungsgremium Förderperiode 2014-2020.22 Beginn 01. Oktober 2015 Sitzungen	Lenkungsgremium Regionalmanagement Sitzungen
2016		12. April 2016	12. April 2016	12. April 2016
	09. Juni 2016 Außerordentliche Mitgliederversammlung			
			28. Juli 2016	
		27. September 2016	27. September 2016	
		14. November 2016	14. November 2016	14. November 2016
	24. November 2016 Ordentliche Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung			

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

2017

Jahr	Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	Vorstand Sitzungen	LEADER- Entscheidungsgremium Förderperiode 2014-2020.22 Beginn 01. Oktober 2015 Sitzungen	Lenkungsremium Regionalmanagement Sitzungen
2017	06. Juli 2017 Ordentliche Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	17. Januar 2017		
		23. Mai 2017	23. Mai 2017	23. Mai 2017
		11. Oktober 2017	11. Oktober 2017	11. Oktober 2017

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

2018

Jahr	Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	Vorstand Sitzungen	LEADER- Entscheidungsgremium Förderperiode 2014-2020.22 Beginn 01. Oktober 2015 Sitzungen	Lenkungsgremium Regionalmanagement Sitzungen
2018	18. Januar 2018 Ordentliche Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung			
		28.02.2018	28.02.2018	
			19.06.2018	
			25.09.2018	
		24.10.2018		24.10.2018
			07.12.2018	

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

2019

Jahr	Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	Vorstand Sitzungen	LEADER- Entscheidungsgremium Förderperiode 2014-2020.22 Beginn 01. Oktober 2016 Sitzungen	Lenkungsgremium Regionalmanagement Sitzungen
2019	24. Januar 2019 Ordentliche Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung			
		15.03.2019	15.03.2019	
			24.05.2019	
			15.07.2019	
		11.11.2019		

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

2020

Jahr	Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung	Vorstand Sitzungen	LEADER- Entscheidungsgremium Förderperiode 2014-2020.22 Beginn 01. Oktober 2016 Sitzungen	Lenkungsgremium Regionalmanagement Sitzungen
2020	23. Januar 2020 Ordentliche Mitgliederversammlung/ Jahreshauptversammlung			

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Öffentlichkeitsarbeit des Vereins

- Projektbezogen aus den einzelnen Fachsäulen
LEADER - Regionalmanagement - Projektmanagement Energiewende
- Bezug des Straubinger Tagblatts *epaper* ab 15.12.2017 fortlfd.



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Arbeitskreise

Installiert mit Vorstandsbeschlüssen

- am 14.12.2014
Arbeitskreis Bildung
Arbeitskreis Energie – Arbeitskreisleiter bestellt am 24.10.2018 – Herr Wilhelm Zirngibl, Ascha
- am 21.04.2015
Arbeitskreis Landwirtschaft

Aktivierung „bottom-up“-Ansatz – Einbindung der Vereinsmitglieder und Bürgerschaft



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Arbeitskreis Energie

Jahr	Sitzungen	Themen
2019	13.02.	Start AK - Workshop
	10.04.	Besichtigung/Besuch TFZ
	12.06.	Klimaschutz- / Energiemanagement Landkreis
	14.08.	Besichtigung / Besuch Windpark Schiederhof
	09.10.	Vortrag TFZ Herr Eisel zu Energieberatung Bevölkerung
	Fortführung 2020 – AK-Sitzungen 2-mtl. – Beginn 08.01.2020	

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.1 Tätigkeitsbericht

Projektgruppen

Installiert mit Vorstandsbeschluss

- am 21.04.2015

Projektgruppe Bildungsportal

Projektgruppe Fachkräftemangel

Projektgruppe Barriere-Frei-Zeit

Projektgruppe Nachwachsende Rohstoffe

Aktivierung „bottom-up“-Ansatz – Einbindung der Vereinsmitglieder und Bürgerschaft



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.2 Kassenbericht

Berichterstattung

Josef Laumer, Vorsitzender

Josefine Hilmer, Geschäftsführerin

Robert Dollmann, Rechnungsprüfer

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.2 Kassenbericht

22.01.2019 bis 21.01.2020	Kontostand €
Kontostand 22.01.2019– vorletzte Kassenprüfung	26.765,09 €
Einnahmen: Mitgliedsbeitrag 2019 Joseph Loibl	25,00 €
Mitgliedsbeiträge 2020 – Einzug am 20.01.2020	6.654,65 €

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.2 Kassenbericht

Ausgaben: Mtl. Konto- und Überweisungsgebühren gesamt im Prüfzeitraum	40,94 €
Versicherungsbeitrag VVK-Versicherung – Jahresbeitrag 2019	650,57 €
Versicherungsbeitrag Haftpflichtversicherung – Jahresbeitrag 2019/20 am 07.05.2019	99,64€
Vereins-Sparkassensoftware am 07.05.2019	99,64 €
Projekt Unterstützung Bürgerengagement Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V. – Maßnahme „WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände“ am 02.08.2019	2.500,00 €
Projekt Unterstützung Bürgerengagement Ludwig Macht – Maßnahme „Alte Geschichten“ am 02.08.2019	2.500,00 €

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.2 Kassenbericht

Fortsetzung Ausgaben:

Projekt Unterstützung Bürgerengagement Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. – Maßnahme „Kreativwerkstatt“ am 15.11.2019	2.500,00 €
Projekt Unterstützung Bürgerengagement TfK DEG Technikhaus Straubing– Maßnahme „Technik die begeistert“ am 20.12.2019	2.500,00 €
Versicherungsbeitrag D&O-Versicherung – Jahresbeitrag 2020 am 27.12.2019	541,69 €
Kontostand 21.01.2020 – letzte Kassenprüfung vor MGV 23.01.2020	22.082,15 €

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.3 Kassenprüfbericht - § 4 Abs. 2 der Vereinssatzung

Berichterstattung

Robert Dollmann, Rechnungsprüfer

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.3 Kassenprüfbericht - § 4 Abs. 2 der Vereinssatzung

Kontostand Kassenprüfung 22.01.2019 – 26.765,09 €

Kontostand Kassenprüfung 21.01.2020 – 22.082,15 €

Alle Kontobewegungen (Einnahmen + Ausgaben) im Zeitraum vom 23.01.2019 bis 21.01.2020 einschl. der Belege wurden geprüft.

Prüfergebnis: keine Beanstandungen, ordnungsgemäße Kassenführung

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.4 Entlastung der Vorstandschaft und Geschäftsführung zur Kassenführung

Beschlussvorschlag

Einholung des Beschlusses der Mitgliederversammlung durch Herrn Rechnungsprüfer Robert Dollmann

„Die Vorstandschaft und die Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V.
werden entlastet.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung

Verpflichtung zur Evaluierung

Übergreifendes Regionales Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014

Selbstevaluierung jeder Fachsäule / jedes Managements zum Ende der jeweiligen Förderphase jährlich in der Mitgliederversammlung in Form einer Matrix mit Bewertung durch Klebepunkte

LEGENDE SEKTOREN:

ROT = ÖFFENTLICH **GRÜN** = PRIVATPERSONEN
BLAU = WISO PARTNER **GELB** = FACHBEIRAT

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 29. Oktober 2015



http://www.landkreis-straubing-bogen.de/media/3178/150929_presentation-rev-jhv-2015_kr.pdf

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 09. Juni 2016



http://www.landkreis-straubing-bogen.de/media/3997/160609_dokumentation-workshop.pdf

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 09. Juni 2016

Was sollte verbessert werden?	Wie sollte das geschehen?
Mini-Workshop „Herstellen von mehr Transparenz“	
Bürgernahe Sprache	Fremdwörter vermeiden Umgangssprache, kurze Sätze
Organigramm REV deutlicher; Strukturen und Abwicklung sind schwer zu verstehen; Was macht der REV eigentlich?	Flyer: Der REV stellt sich vor; Projekte öffentlich darstellen; Sonderseite Zeitung; Aktionstage bei Projekten → sehen
Homepage schwer zu finden	Impulse um aktiv auf Seite zu gehen → Presse / → Radio / → TV Soziale Medien (Facebook, WhatsApp etc.)
Bürgerbeteiligung/ -versammlung	Wettbewerb/ Ideen! / Sachpreise
Transparenz Förderfähigkeit	Vereinfachung der Formulare
Verwaltungsaufwand und Bürokratie	

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 09. Juni 2016

Was sollte verbessert werden?	Wie sollte das geschehen?
Mini-Workshop „Bürgerbeteiligung stärken“	
Bürgerbeteiligung muss einfach möglich und motivierend sein	Rückmeldung geben über Aktivitäten der Arbeitsgruppen/ Workshops; aktiver auf Leute zugehen
Wie können wir die aktiven Köpfe für den Verein finden?	Gemeindeblätter nutzen für Ideen und Aktiven-Suche, v. a. auch junge Leute
Sitzungen effizienter machen	einfache Texte; barrierefrei; kürzer als bisher,
Umsetzungsproblem vor Ort: Empfehlung/ Referenz nötig	→ Mittelsmann/ Multiplikator nötig z. B. f. Junge, auch verschiedene Generationen im Verein finden → könnte der Verein übernehmen: z. B. die bürokratische Arbeit → Ideen aufgreifen und Rückmeldung geben → jedes Mitglied nimmt einen jungen Menschen zur Sitzung mit
Grundsatzfrage: Welches Ziel hat der Verein? Wieviel Privatpersonen gibt es im Verein? Bottom-up-Prinzip ist derzeit nicht spürbar	

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

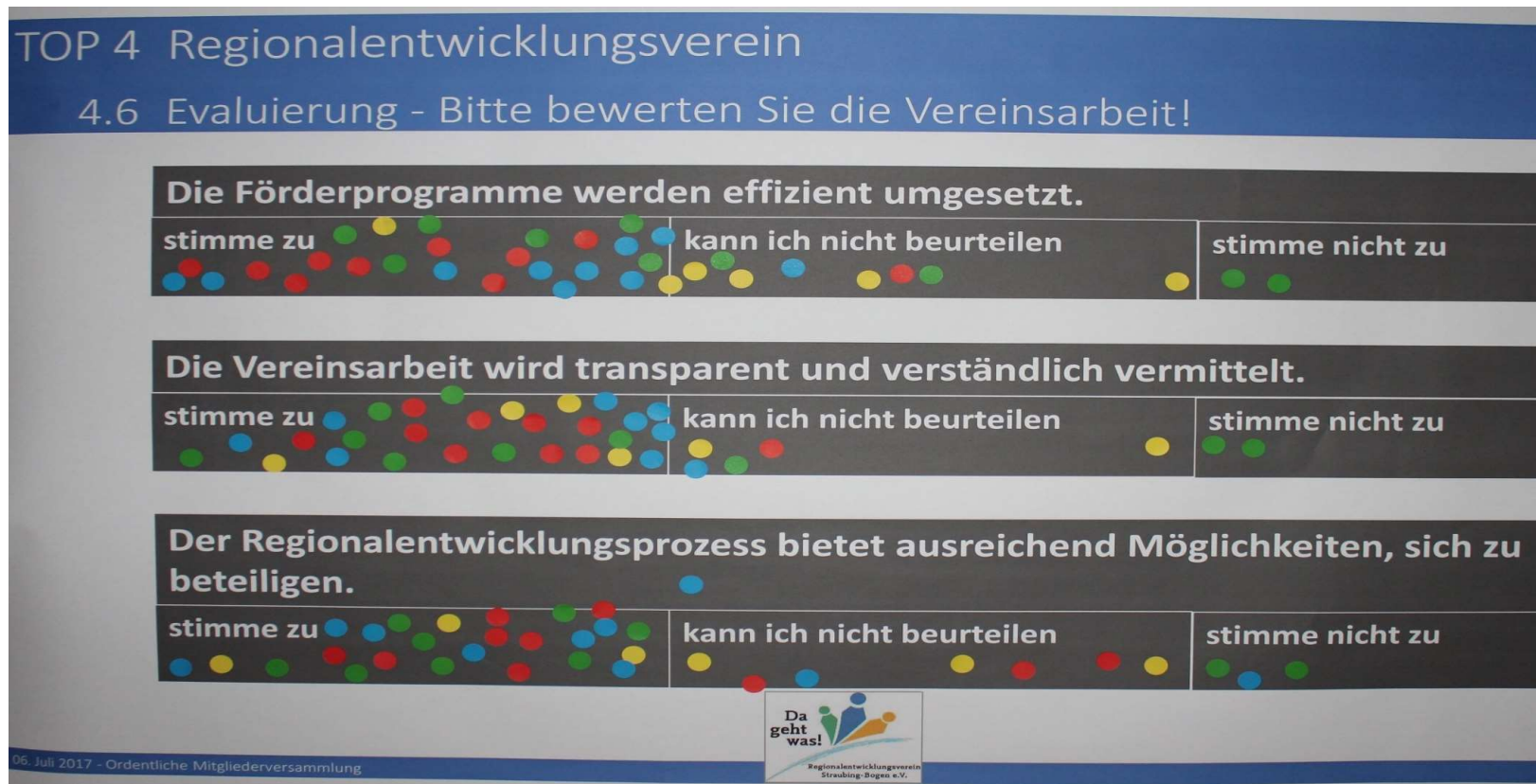
Mitgliederversammlung am 09. Juni 2016

Was sollte verbessert werden?	Wie sollte das geschehen?
Mini-Workshop „Verbessern der Effizienz“	
Einbeziehung des Fachbeirats	Früher, direkter kommunizieren + Unterlagen bereitstellen
Mitgliederversammlung	Unterlagen an MV vorab schicken; Erinnerung an Termin nach der Einladung; Praxisnahe Präsentationen; kompakte Sitzordnung in den Versammlungen durch die Mitglieder;
Übergeordnete Strukturen sind nicht effizient (Förderprogramme...); komplizierter und aufwendiger Prozess, daher wenig effizient	„Musterförderanträge“ für jeweiliges Programm; Ausfüllinformation für Formulare;

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 06. Juli 2017 - Ergebnis



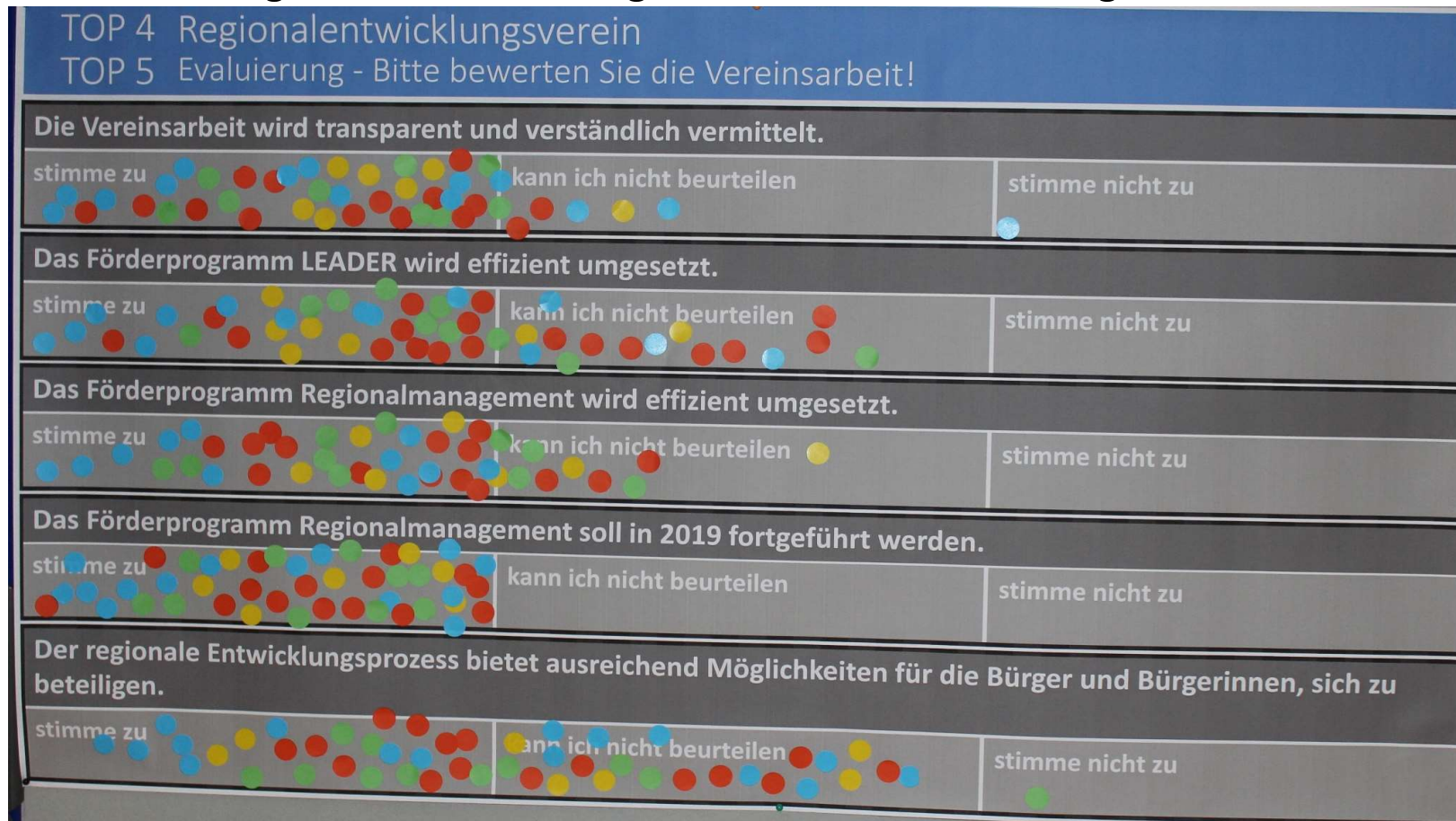
LEGENDE SEKTOREN:

- ROT** = ÖFFENTLICH
- GRÜN** = PRIVATPERSONEN
- BLAU** = WISO-PARTNER
- GELB** = FACHBEIRAT

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 18. Januar 2018 - Ergebnis



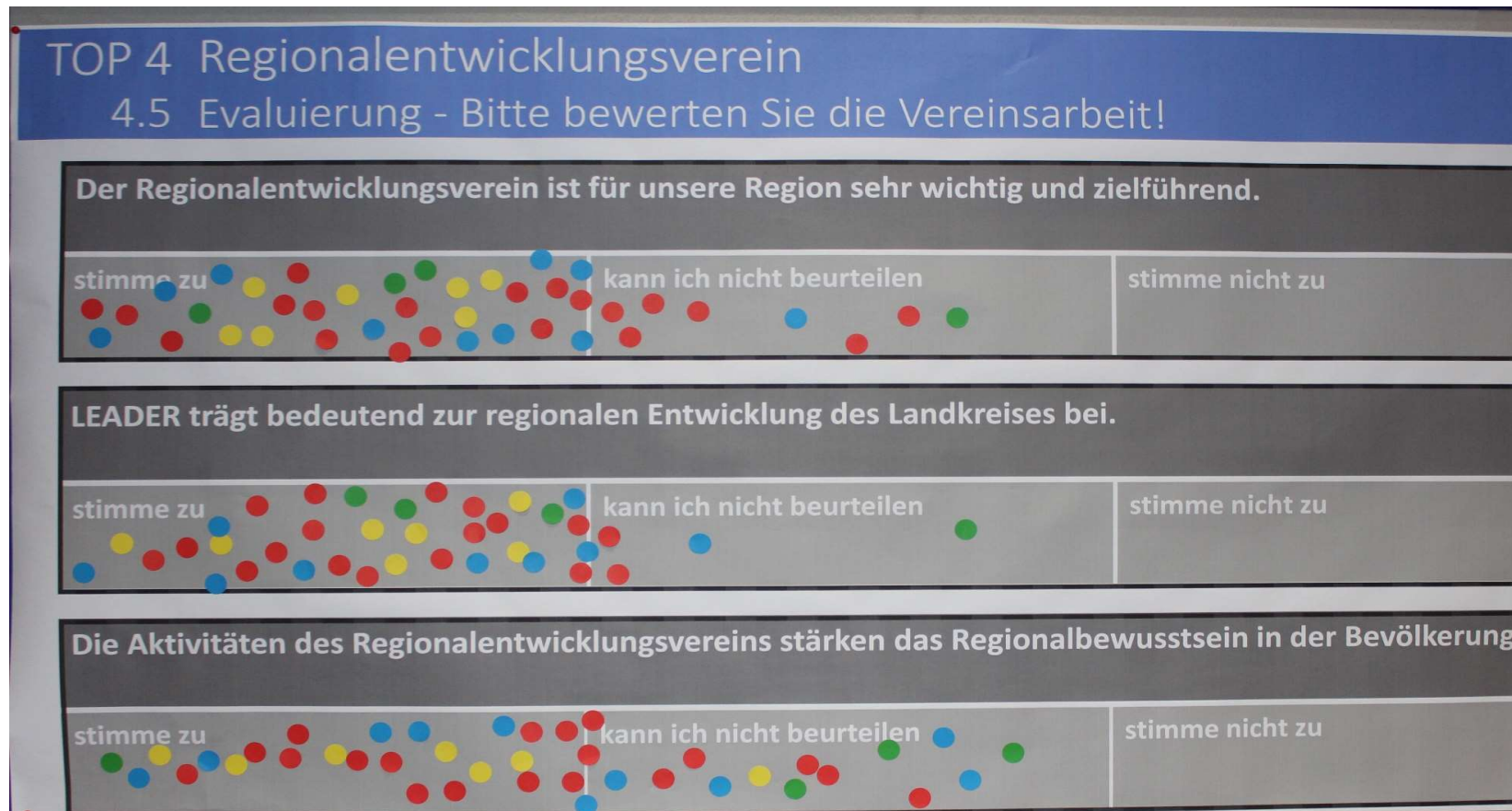
LEGENDE SEKTOREN:

- ROT** = ÖFFENTLICH
- GRÜN** = PRIVATPERSONEN
- BLAU** = WISO-PARTNER
- GELB** = FACHBEIRAT

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 24. Januar 2019 - Ergebnis



LEGENDE SEKTOREN:

- ROT** = ÖFFENTLICH
- GRÜN** = PRIVATPERSONEN
- BLAU** = WISO-PARTNER
- GELB** = FACHBEIRAT

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung 2020 – Bitte bewerten Sie die Vereinsarbeit!

Mitgliederversammlung am 23. Januar 2020 - Vorschau

Der Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. hat sich in der LAG Straubing-Bogen gut etabliert.

stimme zu



kann ich nicht beurteilen



stimme nicht zu



Die Projekte im Rahmen von LEADER leisten einen guten Beitrag zum Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Straubing-Bogen.

stimme zu



kann ich nicht beurteilen



stimme nicht zu



Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. ist effektiv und zielorientiert.

stimme zu



kann ich nicht beurteilen



stimme nicht zu

LEGENDE SEKTOREN:

- ROT = ÖFFENTLICH
- GRÜN = PRIVATPERSONEN
- BLAU = WISO-PARTNER
- GELB = FACHBEIRAT

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

Aussprache



Berichterstattung

Josef Laumer, Vorsitzender
Josefine Hilmer, LAG-Managerin



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

Struktur – Regionales Entwicklungskonzept 2014

Strategie	Region Straubing-Bogen - da geht was!				
Leitmotto Handlungsfelder	Da geht's um Nachhaltigkeit! <i>Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</i>	Da geht's rund! <i>Tourismus, Freizeit und Kultur – eine runde Sache</i>	Da gehe ich meinen Weg! <i>Bildung und Fachkräftesicherung – passgenau für Mensch und Region</i>	Da geht's mir gut! <i>Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</i>	Straubing-Bogen - Da geht was! <i>Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</i>
Ausgangslage	Die Region Straubing-Bogen ist von alters her landwirtschaftlich geprägt und zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus. Klassische landwirtschaftliche Produkte aus Ackerbau und Viehzucht sind ebenso in breiter Vielfalt verfügbar wie nachwachsende Rohstoffe für energetische und stoffliche Verwertung. Wohl auch deshalb wurde im Jahr 2001 in der Stadt Straubing das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe angesiedelt. 2009 wurde die Region als eine von 25 Bioenergie-Regionen Deutschlands ausgezeichnet und positioniert sich auf dieser Basis seit 2010 unter der Regionalmarke "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe". 2013-2014 wurde für den Landkreis Straubing-Bogen ein Energie-nutzungsplan erstellt, für die Stadt Straubing ein Klimaschutzkonzept.	Die Region Straubing-Bogen verfügt über eine wunderbare Landschaft, über zahlreiche touristische Attraktionen und eine über 7000 Jahre alte Geschichte. Das kulturelle Angebot ist vielfältig und bietet viele „heimliche“ Kulturhighlights. Als Heimat des Bayerischen Rautenwappens, des Gäubodenvolksfestes, der Agnes-Bernauer-Festspiele und der Marienwallfahrt am Bogenberg verfügt man über touristische bzw. kulturelle Alleinstellungsmerkmale. Gemeinsam mit dem Tourismusverband Ostbayern e. V. wurden bereits Offensiven gestartet, um den sanften, nachhaltigen Tourismus zu fördern und um sich im Bereich Radeln und Wandern zu positionieren.	Die Region Straubing-Bogen hat 2013 ein Bildungskonzept mit den drei Oberzielen "Vernetzung des Bildungsangebots", "Stärkung des Ehrenamts" und "Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe" erstellt und im Februar 2014 das Gütesiegel erhalten. Als Wirtschaftsregion Straubing-Bogen erfreut man sich einer stabilen Situation mit nahezu Vollbeschäftigung, wobei in verschiedenen Berufssparten bereits Anzeichen eines beginnenden Fachkräftemangels festzustellen sind. Im Landkreis gibt es zahlreiche Vereine des Breitensports, darunter einige, die überregionale Erfolge erzielen. Im Sinne von Gesundheitserziehung sollen die Vereine im Rahmen der Jugendarbeit unterstützt werden.	Noch sind die Bevölkerungszahlen in der Region ziemlich stabil, doch die Alterskurve steigt stetig an, d. h. die Bevölkerung aller Altersgruppen über 45 Jahren nimmt zu, die der unter 45 Jahren beständig ab. Die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung wird aber durch die positive räumliche Bevölkerungsentwicklung ausgeglichen, doch gilt es, die Zugezogenen - insbesondere diejenigen mit Migrationshintergrund - zu integrieren. Das Beratungs-, Betreuungs- und Pflegeangebot in der Region ist hoch gut, doch wird hier allgemein ein Informationsdefizit beklagt. Man bangt um Schulstandorte und Betriebsnachfolgen in Handwerk, Gastronomie und Landwirtschaft. Innerörtliche Leerstände verlangen nach Nutzungskonzepten.	Als übergreifende Aufgaben kommen dem Zukunftsbüro am Landratsamt als Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins Vernetzung, Einbindung der Bevölkerung, Öffentlichkeitsarbeit und Imagebildung zu. Bereits in der letzten Förderphase hat das LAG-Management mit einer Imagekampagne aufmerksam gemacht auf die Lebensqualität und die Besonderheiten der Region. Der Slogan der Imagebroschüre "Da geht was" wurde in der Region gut angenommen und wird immer wieder ins Spiel gebracht, so auch bei der Regionalkonferenz im Mai 2014. Seit 2004 wird vom Zukunftsbüro der Regionaltag Straubing-Bogen durchgeführt und erfreut sich sowohl bei den wechselnden Veranstaltungsorten als auch bei den Ausstellern, Mitwirkenden und Besuchern zunehmender Beliebtheit.
Entwicklungsziel	Wir wollen die begonnene Profilbildung der Region als "Straubing - Region der Nachwachsenden Rohstoffe" und Modellregion in Sachen Energie ausbauen und erlebbar machen. Für Wirtschaft und Landwirtschaft sollen sich daraus Wertschöpfungseffekte ergeben. Die Berücksichtigung der Aspekte einer ethisch vertretbaren Rohstoffnutzung und einer nachhaltigen Landschaftspflege hat dabei ebenso höchste Priorität wie die Belange von Natur- und Gewässerschutz. Dies soll durch geeignete Projekte und intensive Öffentlichkeitsarbeit mit einem breit angelegten Wissenstransfer erreicht werden.	Wir wollen den Radtourismus fördern und das vorhandene Radwegenetz optimieren. Unsere Fernwanderwege wollen wir gezielt und in Kooperation mit unseren Nachbarregionen in Wert setzen ebenso wie unsere geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten und Zeugnisse.	Wir wollen das Bildungskonzept der Bildungsregion Straubing-Bogen Schritt für Schritt umsetzen. Priorität sollen dabei die genannten Oberziele dieses Konzeptes sowie die Anliegen benachteiligter Jugendlicher haben. Daneben gilt es, dem Fachkräftemangel mit zielgruppenspezifischen Anreizen entgegenzuwirken. Im sportlichen Bereich soll ein Leistungszentrum etabliert werden, das nicht nur den Jugendlichen vor Ort, sondern aus ganz Bayern Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten entsprechend ihres individuellen sportlichen Talents eröffnet.	Lebensqualität für alle Generationen ist das Ziel, miteinander leben und voneinander lernen! Wir wollen unsere Städte und Dörfer attraktiv und lebenswert erhalten und gestalten, alte Bausubstanz für neue Ideen in Wert setzen. Man soll sich willkommen fühlen in der Region, gut beraten und informiert. Damit die Devise lautet: Straubing-Bogen - da geh ich hin, da bleib ich!	Die Vereinsarbeit soll durch ein gut aufgestelltes Zukunftsbüro, dem die Geschäftsführung des Vereins übertragen wird, unterstützt werden. Neben der Personalkostenförderung sollen intensive Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzungsarbeit und Einbindung der Bevölkerung finanziert werden.

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

Handlungsziel 1	Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit tragen wir dazu bei, dass "Nachwachsende Rohstoffe" in der Region bekannt werden und vermehrt in allen Lebensbereichen zum Einsatz kommen. Dazu führen wir mindestens drei Projekte bis Ende 2017 durch.	Wir wollen unser Radwegenetz konzeptionell ausbauen und Lücken schließen. Dazu wird bis 2018 mindestens ein Radwegekonzept erstellt.	Wir wollen unser Bildungskonzept umsetzen und führen für jedes der drei genannten Oberziele (Vernetzung, Ehrenamt, Bildungsregion der Nachwachsenden Rohstoffe) jeweils mindestens ein Projekt bis Ende 2017 um.	Wir gestalten unsere Orte ansprechend und attraktiv und schaffen Treffpunkte, bis 2020 mindestens einen.	Zur Stärkung der Identität der Region Straubing-Bogen nach außen und ihrer Identifizierung nach innen sowie zur Bewusstseinsbildung für unsere Ziele wollen wir unter dem Motto "Straubing-Bogen - da geht was!" eine Medienkampagne starten. Inhalte sollen Informationen zur Vereinsarbeit und zur regionalen Entwicklung sein sowie Botschaften zum Profil der Region und ihrer Entwicklungsziele. Mindestens über zwei verschiedene Medien soll die Imagekampagne bis 2017 anlaufen.
Handlungsziel 2	Wir bemühen uns um eine nachhaltige Energieversorgung und unterstützen dies mit Öffentlichkeitsarbeit, Studien und Pilotprojekten. Bis Ende 2017 starten wir dazu mindestens 2 Projekte.	Wir wollen das gesamte Radwegenetz durch Beschilderung, Erholungs- und Freizeitangebote und Öffentlichkeitsarbeit aufwerten. Mindestens für einen Radwanderweg soll dies bis 2020 umgesetzt werden.	Wir wollen dem Fachkräftemangel aktiv begegnen, in dem wir Möglichkeiten und Anreize schaffen für Jugendliche, in unserer Region eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Bis 2017 führen wir mindestens ein Projekt durch.	Wir informieren und unterstützen Familien und Senioren und führen dazu bis 2017 mindestens eine Maßnahme durch.	Wir sind da für den Verein, vernetzen ihn in der Region und überregional und binden die Bevölkerung ein. Wir führen bis 2017 mindestens einen Regionaltag und eine Konferenz durch.
Handlungsziel 3	Im Sinne des Klimaschutzes ist die beste Energie diejenige, die nicht verbraucht wird. Wir suchen deshalb innovative Wege, um den Energieverbrauch in der Region zu senken und starten bis 2017 mindestens ein Projekt.	Wir wollen unsere (Fern-) Wanderwege attraktiver gestalten und vermarkten und schaffen hierzu bis 2020 mindestens eine weitere Attraktion.	Kein Talent darf verloren gehen - wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Handicap oder in schwierigen Lebenslagen und führen bis 2017 mindestens eine Maßnahme durch.	Wir heißen Zuwanderer willkommen und machen sie zu Hiesigen. Dazu führen wir mindestens eine Pilotmaßnahme bis 2017 durch.	
Handlungsziel 4	Wir sensibilisieren bereits die Jugend für Umweltthemen wie Klimaschutz, nachhaltige Energiewirtschaft und Nachwachsende Rohstoffe und führen dazu mindestens zwei Bildungsprojekte bis 2017 durch.	Wir wollen Zeugnisse unserer regionalen Geschichte und unserer regionalen Besonderheiten - Dokumente, heimatkundliche Sammlungen und Abhandlungen, Funde - für die Nachwelt erhalten, mit modernen Medien verwalten, in Wert und/oder in Szene setzen. Mindestens zwei Projekte sollen bis 2020 umgesetzt werden.	Im Sinne von Gesundheitserziehung wollen wir den Sport in der Region fördern. Insbesondere unsere Sportvereine unterstützen wir bei mindestens einem Projekt bis 2020.	Wir machen mobil: Egal ob für Jung oder Alt, ob mit oder ohne Handicap - wir wollen die Hürden und Grenzen, die das Leben bereithält, reduzieren! Dazu setzen wir mindestens ein Projekt zur Steigerung der Barrierefreiheit bis 2020 und ein Projekt im Bereich Mobilität bis 2017 um.	
Handlungsziel 5	Wir unterstützen die Vermarktung regionaler Produkte, insbesondere von Lebensmitteln aus bäuerlicher Herkunft. Wir führen bis 2017 mindestens zwei Besprechungen zur Projektanbahnung	Wir wollen unser touristisches und kulturelles Angebot ausbauen und mit modernen Medien zeitgemäß vermarkten. Bis 2020 wollen wir zumindest eine Testphase für das Projekt durchlaufen haben.			

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Projektmanagement



LEADER-Förderbudget 1.458.000 €

Gebundene LEADER-Fördermittel – Stand 31.10.2019 (Meilenstein 2019) – Stand dato

LES 2014	Entwicklungsziele	Einzelprojekte	Projektträger	Zuwendungssumme €
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils		1 Von der Blüte bis zum Saft	OGV Geiselhöring e. V.	52.899,09
		2 Mobile Obstsaftpresse	Robert Trautinger, Neukirchen	22.267,99
Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache		3 Kleinod St. Edigna in Hofdorf	Gemeinde Hunderdorf	51.967,91
		4 Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten	Gemeinde Salching	78.380,53
		5 Dorfarchiv mit Ausstellung	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V	19.993,29
		6 Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes	Landkreis Straubing-Bogen	105.262,10
		7 Institut zur Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Therapie	GbR Jungnitsch/Lederbogen	50.578,25
		8 Künstlerisch historisches Wiesenfelden	Gemeinde Wiesenfelden	138.020,05
Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region		9 Begegnungshaus Irlbach	Gemeinde Irlbach	200.000,00
		10 Mehrgenerationensportpark Labertal	Gemeinde Lüberweinting	200.000,00
		11 Bewegung im Europapark	Stadt Bogen	55.434,80
		12 Pfarrgarten Elisabethzell	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V	19.000,00
		13 LAG-Management (bis 31.12.2017)	Landkreis Straubing-Bogen	250.000,00
Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen		14 Erstellung LES 2014		6.549,16
		15 Unsere Heimat unser Wild - Natur bewahren	BJV-Kreisgruppe Bogen e.V.	52.000,00
		14 Unterstützung Bürgerengagement		20.000,00
			gebundene Fördersumme EP	1.322.353,17
Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen			Minus-Übertrag Ko-Projekte	24.155,42
			gebundene Fördersumme EP gesamt	1.346.508,59
			noch verfügbare Fördersumme	111.491,41

Legende:
■ Projekt abgeschlossen, abgerechnet, FöM ausbezahlt
■ Projekt abgeschlossen
■ Projekt in Umsetzung
■ Projekt Förderantrag gestellt
■ Projekt positiver LEG-Beschluss, FöAntrag in Bearbeitung

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Projektmanagement

LEADER-Förderbudget 400.000,00 €

Gebundene LEADER-Fördermittel – Stand 31.10.2019 (Meilenstein 2019) – Stand dato

LES 2014 Entwicklungsziele

<p>Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils</p>
<p>Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache</p>
<p>Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region</p>
<p>Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen</p>
<p>Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen – Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen</p>

Kooperationsprojekte

- 1 Radrunde Bayerisches Thermenland
- 2 Entwicklung einer MTB im Bay.Wald
- 3 Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde Trans Bayerwald
- 4 Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland
- 4.1 Rastplatz 's Bankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting
- 4.2 Radeln, rasten und genießen – Der Straubinger Donaurastplatz
- 5 Bewegtes Niederbayern
- 5.1 Bewegungsparcours Aitrachau
- 5.2 Bewegungspark Haibach-Elisabethzell Gemeinsam unterwegs!
- 5.3 Bewegungspark Ascha - Gemeinsam aktiv!
- 5.4 Atting bewegt sich!
- 5.5 Platz der Generationen - Fitness für Jung und Alt!
- 5.6 Rain bewegt sich!
- 6 Blütenzauber in unseren Dörfern

Projektträger

Zuwendungssumme €

TVO e.V., Regensburg	21.764,05
TVO e.V., Regensburg	24.538,50
TVO e.V., Regensburg	30.000,00
TVO e.V., Regensburg	7.656,00
Gemeinde Atting	17.709,00
Stadt Straubing	15.162,79
Dachantrag	7.296,00
Gemeinde Alterhofen/Gemeinde Salching	59.782,80
Gemeinde Haibach	35.854,64
Gemeinde Ascha	47.667,39
Gemeinde Atting	57.059,67
Markt Mallersdorf-Pfaffenberg	25.085,88
Gemeinde Rain	35.301,26
Landkreis Straubing-Bogen	39.277,44
307.325,08	424.155,42

0,00

Fördermittelüberschreitung

24.155,42

- Legende:
- Projekt abgeschlossen, abgerechnet, FöM ausbezahlt
 - Projekt abgeschlossen
 - Projekt in Umsetzung
 - Projekt Förderantrag gestellt
 - Projekt positiver LEG-Beschluss, FöAntrag in Bearbeitung

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Projektmanagement - Unterstützung Bürgerengagement



LEG-Sitzung 25.09.2018

Lfd. Nr.	EZ	HZ	Maßnahmentitel	Maßnahmenträger	vertreten durch Herr/Frau	Durchführungszeitraum	Gesamtkosten netto €	Gesamtkosten brutto €	Zuschuss €	Auszahlungsantrag gestellt/ausbezahlt
1	4	1	Kreativwerkstatt	Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.	Eduard Neuberger . Vorsitzender	01.10.18 – 30.09.19	2895,00	3369,65	2.500,00	ausbezahlt
2	4	1,2	Bürgerseminar	Maria Kulzer Projektleiterin Agenda 21	Privatperson	01.10.18 – 30.06.19	3.300,00	3.927,00	2.500,00	Ausz.antrag gestellt
3	4	1, (3 u. 4)	WC-Mobil	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V.	Ludwig Macht Vorsitzender	01.10.2018 – 30.06.2019	22.000,00	26.180,00	2.500,00	ausbezahlt
4	2	4	<i>Vereinskleidung</i>	<i>KLJB Motzing</i>	<i>Andreas Vogl Vorsitzender</i>	<i>01.01.19 - 30.06.19</i>	<i>2.025,00</i>	<i>2.409,75</i>	<i>0,00</i>	<i>---</i>

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Unterstützung Bürgerengagement

LEG-Sitzung 07.12.2018

Lfd. Nr.	EZ	HZ	Maßnahmentitel	Maßnahmenträger	vertreten durch Herr/Frau	Durchführungszeitraum	Gesamtkosten Netto €	Gesamtkosten brutto €	Zuschuss €	Auszahlungsantrag gestellt/ausbezahlt
5	2/4	4 u. 5/ 1, , 4	Münchshöfener Kultur erleben!	Münchshöfener Kultur e.V.	Sebastian Henghuber stv. Vorsitzender	01.01.19 - 30.09.19	3.500,00		2.500,00	Ausz.antrag gestellt
6	4	1	Kunstaktivität in Straßkirchen 2019	Künstlergemeinschaft Straßkirchen	Dr. Christian Hirtreiter, Sprecher der Interessensgemeinschaft	01.02. - 31.05.19	3.000,00	3.570,00	2.500,00	Ausz.antrag gestellt
7	4	1, (3 u. 4)	72-Stunden-Aktion	BDKJ Straubing-Bogen	Veronika Ecker Beauftragte	23.05.19 - 26.05.19		6.000,00	2.500,00	Ausz.antrag gestellt
8	2	4	"Alte Geschichten"	Ludwig Macht, Hiening 8, 94353 Haibach	Privatperson	01.01.19 - 30.06.19	2.796,59	3.327,94	2.500,00	ausbezahlt
9	1/ 3	4/ 1	Technikbegeisterungsprojekt Technikhaus Straubing Verbrauchsmaterialpaket 2019	TfK - Technik für Kinder e.V. (Technikhaus Straubing)	Werner Helmbrecht, Techn. Projektleiter, TfK - Technik für Kinder e.V.	07.01.19 - 20.12.19	3.150,00	3.748,50	2.500,00	ausbezahlt
10	3/ 4	4/ 1	<i>Bau von Spielerkabinen für Auswechselbänke am Sportplatz</i>	<i>ASV Elisabethzell e.V.</i>	<i>Michael Edenhofer Vorsitzender</i>	<i>Frühjahr bis Sommer 2019</i>	<i>4.830,00</i>	<i>5.747,70</i>	<i>0,00</i>	<i>---</i>

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.1 Unterstützung Bürgerengagement

LEG-Sitzung 15.03.2019

Lfd. Nr.	EZ	HZ	Maßnahmentitel	Maßnahmenträger	vertreten durch Herr/Frau	Durchführungszeitraum	Gesamtkosten Netto €	Gesamtkosten brutto €	Zuschuss €	Auszahlungsantrag gestellt/ausbezahlt
11	3/4	3/3	Förderung von Schülerinnen mit Migration durch ehrenamtliche Helfer	Ursulinen-Schulstiftung Straubing	Wolfgang Ernst Geschäftsführer	01.04.19 - 31.07.19	3.500,00		2.500,00	Ausz.antrag gestellt

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Ausgangssituation ÜREK

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzelprojekte

Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Einzelprojekte		
	1.100.000,00 €		
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	170.000,00 €		
	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €		
Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	255.000,00 €		
	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €		
Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	255.000,00 €		
	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €		
Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	170.000,00 €		
	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €		
Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	250.000,00 €		
	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €		
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €		



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Ausgangssituation ÜREK

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzelprojekte



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement - Meilenstein 2017



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Ansprache Staatsminister Brunner
im Rahmen der Übergabe der Förderzusage im
Bayerischen Staatsministerium am 18. Dezember 2017

**Halbzeitbilanz LEADER;
Aufstockung des LAG-Budgets**



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Ausgangssituation ÜREK



LEADER · Netzwerk · BAYERN

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



[Aktuelle Nachrichten](#) [Termine](#) [Wir über uns](#) [Kontakte](#) [Regierungsbezirke](#) [Links](#)

Mehr Geld für LEADER im Nachtragshaushalt 2018

Liebe LEADER Akteure,

der Einsatz für mehr LEADER Unterstützung hat sich gelohnt. Um den Erfolg von LEADER weiter zu gewährleisten hat der Bayerische Landtag zusätzlich 4 Mio. Euro Fördermittel im Nachtragshaushalt 2018 zur Verfügung gestellt. Diese außerplanmäßigen Extra-Mittel sollen allen LAGs gleichermaßen zugute kommen. Somit erhalten alle LAGs ab sofort zusätzliche bayerische Landesmittel in Höhe von jeweils 58.000 Euro. Bei der Abwägung über den Verteilungsmodus wurden auch Ihre Rückmeldungen zur Netzwerkumfrage im April dieses Jahres mit einbezogen.

Auch im Rahmen der Bayerischen Alpenstrategie gibt es ab sofort mehr Unterstützung. Weil LEADER hier gezielt agieren kann, erhält jede der zehn im Alpenraum gelegenen LAG's ab sofort Sondermittel aus dem Alpenstrategieprogramm in Höhe von 23.000 Euro.

Weitere Informationen können Sie in der Pressemitteilung vom 06. Juli 2018 nachlesen.
In den nächsten Tagen erhalten alle LAGs eine schriftliche Mitteilung.



[Mein Beitrag](#)



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Ausgangssituation ÜREK

Pressemitteilung



Mehr Geld für den ländlichen Raum - Kaniber erhöht Budgets der LEADER-Aktionsgruppen

(06. Juli 2018) **München** - Gute Nachricht für alle LEADER-Gruppen im Freistaat. Die landesweit 68 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) dürfen sich über zusätzliche Mittel aus dem Förderprogramm freuen. Wie Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Freitag in München mitteilte, erhalten heuer alle LAGs eine zusätzliche Finanzspritze von 58.000 Euro. Die zehn Alpen-LAGs können für Projekte im Rahmen der bayerischen Alpenstrategie sogar weitere 23.000 Euro einplanen. „Mit den zusätzlichen Mitteln möchten wir die Menschen vor Ort noch stärker dabei unterstützen, ihre Heimat weiterzuentwickeln und lebenswert zu halten“, so die Ministerin. Damit steigen die LAG-Budgets in der aktuellen Förderperiode (2014 bis 2020) auf bis zu 1,9 Millionen Euro. Die Erhöhung war möglich, weil der Freistaat im Nachtragshaushalt 2018 noch einmal rund vier Millionen Euro für die LEADER-Projekte bereitgestellt hat. Insgesamt stehen im Förderzeitraum nun 115 Millionen Euro für Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung. Mehr als die Hälfte der Mittel wurde bereits abgerufen. „Die große Nachfrage und das beeindruckende Engagement der Bürger vor Ort zeigen, dass das Programm bei den Menschen ankommt und viel bewirkt“, sagte die Ministerin.

In der laufenden Förderperiode haben die in den 68 Lokalen Aktionsgruppen engagierten Bürger bereits mehr als 800 Projekte gestartet. Thematische Schwerpunkte sind in erster Linie Tourismus, Kulturelles und Soziales. Fast ein Drittel der geförderten Projekte befasst sich mit dem Umwelt- und Klimaschutz. „Dieser inhaltlich breite Ansatz von LEADER in Bayern macht es möglich, passgenaue Projekte für die verschiedenen Regionen zu entwickeln“, so die Ministerin. Mehr zum EU-Programm LEADER und eine Übersicht der 68 LAGs in Bayern gibt es unter www.leader.bayern.de.

LEADER-Fördermittel (EU- und Landesmittel) LEADER-Region Landkreis Straubing-Bogen

LEADER-Fördersumme 1.858.000 €

davon

- Einzelprojekte 1.458.000 €
- Kooperationsprojekte 400.000 €



Anforderungen:

- abgeschlossene und endabgerechnete Projekte mit einer LEADER-Fördersumme von 200.000 €
- erfüllt – Auszahlungssumme LAG SR-BOG: 209.348,28 €



Anforderungen:

- bewilligte Einzelprojekte mit einer Fördersumme von mindestens 1,1 Mio €
- erfüllt – Bewilligungssumme LAG SR-BOG: über 1,3 Mio €
+
- bewilligte Kooperationsprojekte mit einer Fördersumme von mindestens 300.000 €
- erfüllt – Bewilligungssumme LAG SR-BOG: über 400.000 €

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Beschluss MGV 09.06.2016



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzelprojekte –

1. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

Zuweisung der Fördermittel gemäß der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER – Einzelprojekte

„ Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bereits beschlossenen und in 2016 zur Entscheidung anstehenden Einzelprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(dafür 38 - dagegen 0 – Enthaltungen 0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Beschluss MGV 24.11.2016



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzelprojekte –
2. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

**Zuweisung der Fördermittel gemäß der Lokalen Entwicklungsstrategie –
Mitgliederversammlung | 24. November 2016**

LEADER-Einzelprojekte

Beschluss der Mitgliederversammlung

„Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bisher beschlossenen und in 2017 zur Entscheidung anstehenden Einzelprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.“

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
(24:0:0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Beschluss MGV 18.01.2018



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzelprojekte – 3. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

Beschluss der Mitgliederversammlung (19:59 Uhr)

Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bisher beschlossenen und in **2019** zur Entscheidung anstehenden Einzelprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Personen anwesend.

Abstimmungsergebnis: 37:0:0
(dafür 37 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Beschluss MGV 23.01.2019



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzelprojekte –
4. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

6.2.1 LEADER – Einzelprojekte

Beschluss der Mitgliederversammlung (19:22 Uhr)

Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungs-gremium bisher beschlossenen und in **2018** zur Entscheidung anstehenden Einzelprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungs-gremiums.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
(45:0:0)

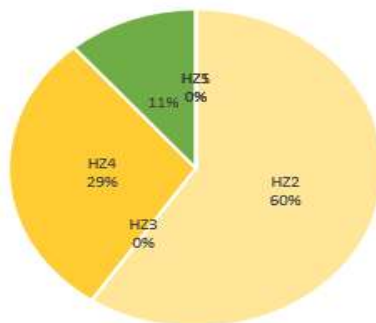
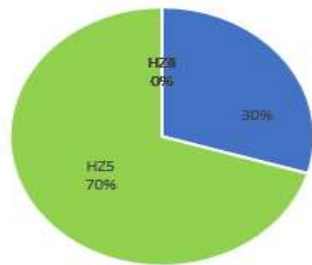
TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

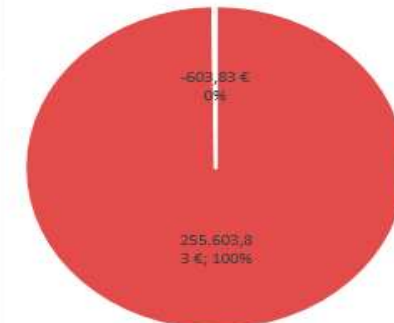
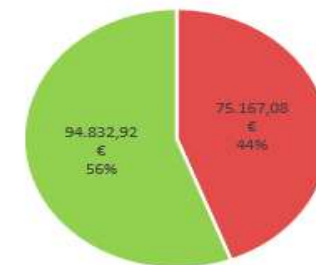
5.1.2 Finanzmanagement



Stand: 23.01.2020



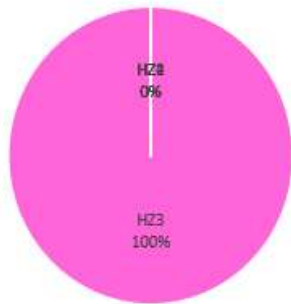
Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Einzelprojekte aktueller Budgetstand
1.458.000,00 €	
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	170.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5 Mobile Obstsaftpresse	22.267,99 €
⇒ Handlungsziel 5 Von der Blüte bis zum Saft	52.899,09 €
Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	255.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2 Beschilderung der Radwege im LK SR-BOG mit Integration von QR-Codes	105.262,10 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4 Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten	78.380,53 €
⇒ Handlungsziel 4 Kleinod St. Edigna in Hofdorf, Gemeinde Hunderdorf	51.967,91 €
⇒ Handlungsziel 4 Dorfarchiv mit Ausstellung	19.993,29 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €



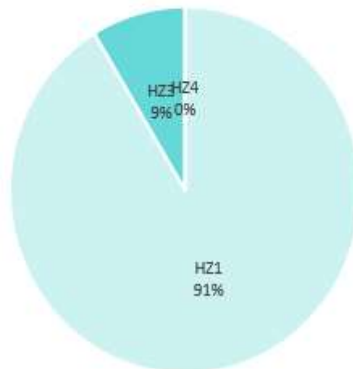
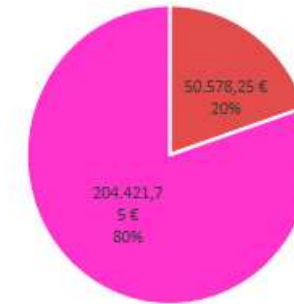
TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

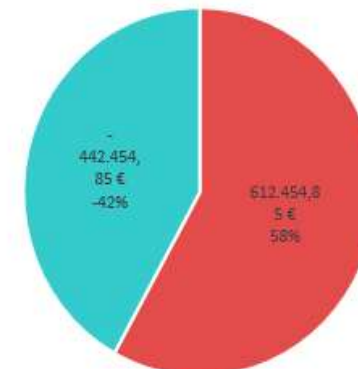
5.1.2 Finanzmanagement



Entwicklungsziel 3		255.000,00 €
Da gehe ich meinen Weg!		
Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region		50.578,25 €
⇒ Handlungsziel 1		0,00 €
⇒ Handlungsziel 2		0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	Institut zur Ausbildung zur "Fachkraft für Tiergestützte Therapie"	50.578,25 €
⇒ Handlungsziel 4		0,00 €



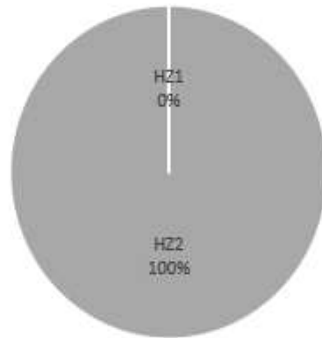
Entwicklungsziel 4		170.000,00 €
Da geht's mir gut!		
Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen		612.454,85 €
⇒ Handlungsziel 1	Begegnungshaus Irlbach	200.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	Künstlerisch historisches Wiesenfelden	138.020,05 €
⇒ Handlungsziel 1	Mehrgenerationensportpark Labertal (MGSP)	200.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	Bewegung im Europapark	55.434,80 €
⇒ Handlungsziel 1	Pfarrgarten Elisabethzell	19.000,00 €
⇒ Handlungsziel 3		0,00 €
⇒ Handlungsziel 4		0,00 €



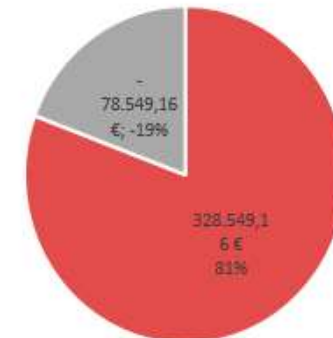
TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement



Entwicklungsziel 5	250.000,00 €
Straubing-Bogen - Da geht was!	
Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	328.549,16 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2 LES 2014	6.549,16 €
⇒ Handlungsziel 2 LAG-Management	250.000,00 €
⇒ Unterstützung Bürgerengagement	20.000,00 €
⇒ Handlungsziel 2 Unsere Heimat unser Wild- Natur bewahren	52.000,00 €



Summe Fördermittelbindung EP 1.322.353,17

Minusbetrag Budget Kooperationsprojekte **24.155,42 €**

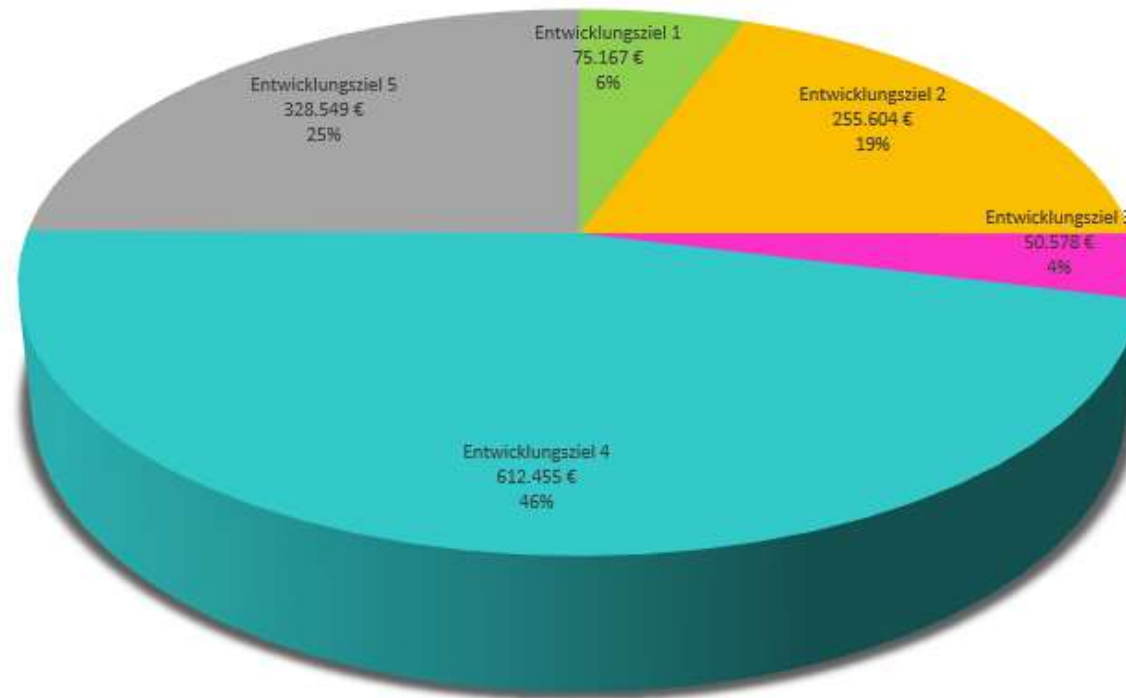
Gesamtsumme Fördermittelbindung 1.346.508,59

noch verfügbare Fördermittel zum 31.10.2019 111.491,41

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Einzelprojekte – Förderbudget Beschlüsse MGV

LES 2014 Entwicklungsziele Einzelprojekte	Budget € EZ ÜREK	Budget € EZ gebunden MGV 09.06.2016	Budget € EZ gebunden MGV 24.11.2016	Budget € EZ gebunden MGV 06.07.2017	Budget € EZ gebunden MGV 18.01.2018	Budget € EZ gebunden MGV 24.01.2019	Budget € EZ gebunden MGV 01.01.2020
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	170.000,00	85.487,47	84.834,50	84.834,50	84.834,50	75.167,08	75.167,08
Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	255.000,00	211.612,53	152.186,22	151.382,97	151.382,97	277.104,65	255.603,83
Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	255.000,00	59.400,00	59.400,00	51.743,81	51.743,81	50.578,25	50.578,25
Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demographischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	170.000,00	493.500,00	538.020,05	538.020,05	338.020,05	586.836,05	612.454,85
Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00 6.549,16	276.549,16	328.549,16
Kontroll-Summen	1.100.000,00	1.100.000,00	1.084.440,77	1.075.981,33	882.530,49	1.266.235,19	1.322.353,17
zuzüglich Fördermittelüberschreitung Kooperationsbudget							24.155,42
Gesamtbudget 1.100.000 € bis 17.12.2017							
Gesamtbudget 1.400.000 € ab 18.12.2017							
Gesamtbudget 1.458.000 € ab 17.07.2018							
gebundene LEADER-Fördermittel gesamt - Stand 31.10.2019							1.346.508,59
noch verfügbare Fördermittel							111.491,41

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Ausgangssituation ÜREK

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte

Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Kooperationsprojekte 400.000,00 €
Handlungsfeld 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils	80.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €
Handlungsfeld 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	120.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €

Handlungsfeld 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	120.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	80.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
Handlungsfeld 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	0,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Ausgangssituation ÜREK



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Beschluss MGV 09.06.2016



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte –

1. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

Zuweisung der Fördermittel gemäß der Lokalen Entwicklungsstrategie

LEADER – Kooperationsprojekte

„ Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bereits beschlossenen und in 2016 zur Entscheidung anstehenden Kooperationsprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(dafür 38 - dagegen 0 – Enthaltungen 0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Beschluss MGV 24.11.2016

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte –

2. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

**Zuweisung der Fördermittel gemäß der Lokalen Entwicklungsstrategie –
Mitgliederversammlung 24. November 2016**

LEADER-Kooperationsprojekte

Beschluss der Mitgliederversammlung

„Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungs-gremium bisher beschlossenen und in 2017 zur Entscheidung anstehenden

Kooperationsprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungs-gremiums.“

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
(24:0:0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Beschluss MGV 18.01.2018



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte –
3. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

6.2.2 LEADER – Kooperationsprojekte

Beschluss der Mitgliederversammlung (19:23 Uhr)

Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bisher beschlossenen und in **2018** zur Entscheidung anstehenden Kooperationsprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahl-kriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
(46:0:0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Beschluss MGV 18.01.2018



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte –
4. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

6.1.2 LEADER - Kooperationsprojekte

Beschluss der Mitgliederversammlung (19:01 Uhr)

Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bisher beschlossenen und in **2019** zur Entscheidung anstehenden Kooperationsprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 37 Personen anwesend.

Abstimmungsergebnis: 37:0:0
(dafür 37 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte

Stand: 23.01.2020

Verfügbares LEADER-Budget Förderperiode 2014-2020	Kooperationsprojekte aktueller Budgetstand
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft - die Säulen des regionalen Profils.	80.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €
⇒ Handlungsziel 5	0,00 €
	400.000,00 €

HZB

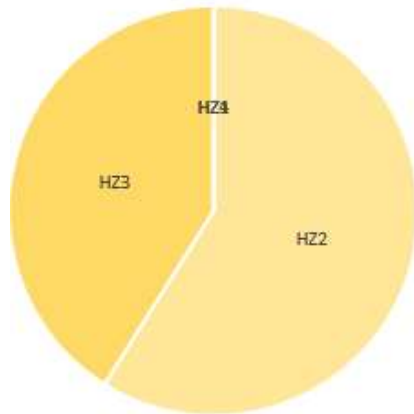


TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

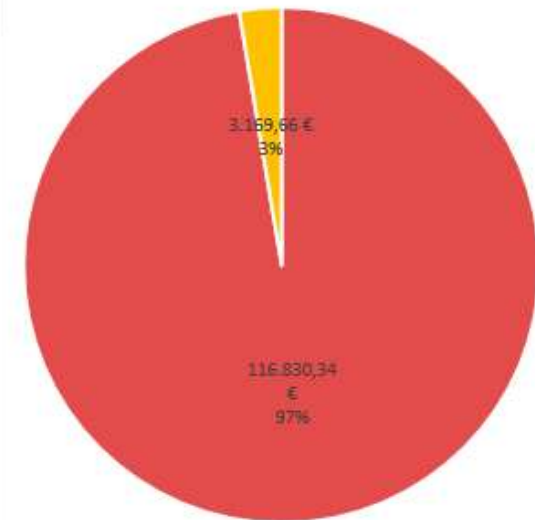
5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte



Entwicklungsziel 2 Da geht's rund!		120.000,00 €
Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache		116.830,34 €
⇒ Handlungsziel 1		0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	Radrunde Bayerisches Thermenland	21.764,05 €
⇒ Handlungsziel 2	Qualitätssicherung & Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland	7.656,00 €
	Teilprojekt: Rastplatz 'sBankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting	17.709,00 €
⇒ Handlungsziel 2	Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald - Trans Bayerwald	24.538,50 €
⇒ Handlungsziel 2	Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde "Trans Bayerwald"	30.000,00 €
⇒ Handlungsziel 2		15.162,79 €
⇒ Handlungsziel 4		0,00 €



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte

HZB

Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkräftesicherung - passgenau für Mensch und Region	120.000,00 €
⇒ Handlungsziel 1	0,00 €
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
⇒ Handlungsziel 3	0,00 €
⇒ Handlungsziel 4	0,00 €

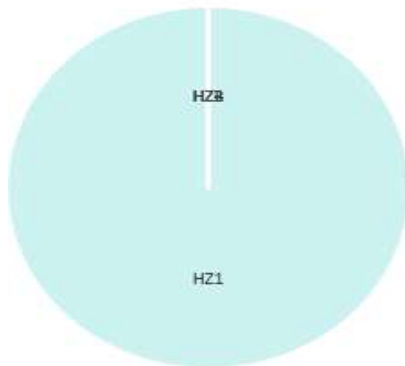


TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

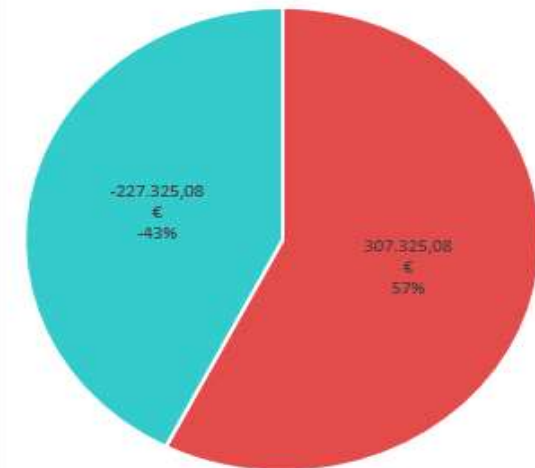
5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte



Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen		80.000,00 €
		307.325,08 €
⇒ Handlungsziel 1	Bewegtes Niederbayern: Dachantrag	7.296,00 €
⇒ Handlungsziel 1	Teilprojekt: Bewegungsparcours Aitrachau	59.782,80 €
⇒ Handlungsziel 1	Teilprojekt: Bewegungspark Haibach- Elisabethszell	35.854,64 €
⇒ Handlungsziel 1	Gemeinsam unterwegs! Teilprojekt:	
⇒ Handlungsziel 1	Bewegungspark Ascha - Gemeinsam aktiv!	47.667,39 €
⇒ Handlungsziel 1	Teilprojekt: Atting bewegt sich!	57.059,67 €
⇒ Handlungsziel 1	Teilprojekt: Platz der Generationen - Fitness für Jung und Alt!	25.085,88 €
⇒ Handlungsziel 1	Teilprojekt: Rain bewegt sich!	35.301,26 €
⇒ Handlungsziel 1	Blütenzauber in unseren Dörfern	39.277,44 €
⇒ Handlungsziel 1		0,00 €
⇒ Handlungsziel 1		0,00 €
⇒ Handlungsziel 2		0,00 €
⇒ Handlungsziel 3		0,00 €
⇒ Handlungsziel 4		0,00 €



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte

HZ2

Entwicklungsziel 5	0,00 €
Straubing-Bogen - Da geht was!	
Impulse aufgreifen -	0,00 €
Image bilden - Identifizierung schaffen	
⇒ Handlungsziel 1	
⇒ Handlungsziel 2	0,00 €
Gesamtsumme Fördermittelbindung	424.155,42 €
noch verfügbare Fördersumme minus	24.155,42 €

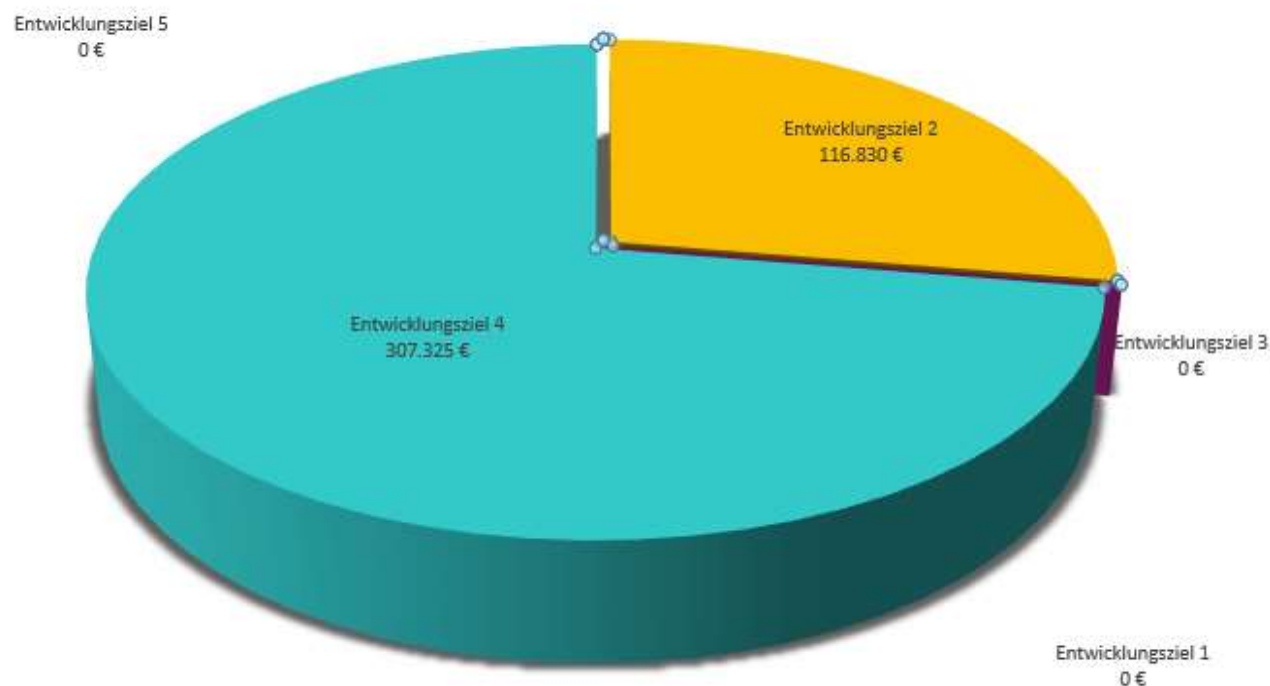
TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement – Kooperationsprojekte – Beschluss MGV 18.01.2018



Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Kooperationsprojekte



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement–Kooperationsprojekte–Förderbudget Beschlüsse MGV

LES 2014 Entwicklungsziele Kooperationsprojekte	Budget € EZ ÜREK	Budget € EZ gebunden MGV 09.06.2016	Budget € EZ gebunden MGV 24.11.2016	Budget € EZ gebunden MGV 06.07.2017	Budget € EZ gebunden MGV 18.01.2018	Budget € EZ gebunden MGV 24.01.2019	Budget € EZ gebunden MGV 01.01.2020	
Entwicklungsziel 1 Da geht's um Nachhaltigkeit! Nachwachsende Rohstoffe, Energie, Landwirtschaft- die Säulen des regionalen Profils	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Entwicklungsziel 2 Da geht's rund! Tourismus, Freizeit und Kultur - eine runde Sache	120.000,00	120.000,00	76.302,55	76.302,55	46.302,55	101.958,55	116.830,34	
Entwicklungsziel 3 Da gehe ich meinen Weg! Bildung und Fachkraftsicherung - passgenau für Mensch und Region	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Entwicklungsziel 4 Da geht's mir gut! Dem demographischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	80.000,00	280.000,00	316.121,15	316.121,15	313.236,55	308.115,17	307.325,08	
Entwicklungsziel 5 Straubing-Bogen - Da geht was! Impulse aufgreifen - Image bilden - Identifizierung schaffen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kontroll-Summen	400.000,00	400.000,00	392.423,70	392.423,70	359.539,10	410.073,72	424.155,42	
Gesamtbudget 400.000,00 €								
Überschreitung Kooperationsbudget								24.155,42
plus neues Förderbudget ab 18.12.2017 aus EP-Budget								

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement - Unterstützung Bürgerengagement



LEG-Sitzung 25.09.2018

Lfd. Nr.	EZ	HZ	Maßnahmentitel	Maßnahmenträger	vertreten durch Herr/Frau	Durchführungszeitraum	Gesamtkosten netto €	Gesamtkosten brutto €	Zuschuss €	Auszahlungsantrag gestellt/ausbezahlt
1	4	1	Kreativwerkstatt	Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.	Eduard Neuberger . Vorsitzender	01.10.18 – 30.09.19	2895,00	3369,65	2.500,00	ausbezahlt
2	4	1,2	Bürgerseminar	Maria Kulzer Projektleiterin Agenda 21	Privatperson	01.10.18 – 30.06.19	3.300,00	3.927,00	2.500,00	Ausz.antrag gestellt
3	4	1, (3 u. 4)	WC-Mobil	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V.	Ludwig Macht Vorsitzender	01.10.2018 – 30.06.2019	22.000,00	26.180,00	2.500,00	ausbezahlt
4	2	4	<i>Vereinskleidung</i>	<i>KLJB Motzing</i>	<i>Andreas Vogl Vorsitzender</i>	<i>01.01.19 - 30.06.19</i>	<i>2.025,00</i>	<i>2.409,75</i>	<i>0,00</i>	<i>---</i>

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement - Unterstützung Bürgerengagement

LEG-Sitzung 07.12.2018

Lfd. Nr.	EZ	HZ	Maßnahmentitel	Maßnahmenträger	vertreten durch Herr/Frau	Durchführungszeitraum	Gesamtkosten Netto €	Gesamtkosten brutto €	Zuschuss €	Auszahlungsantrag gestellt/ausbezahlt
5	2/4	4 u. 5/ 1, , 4	Münchshöfener Kultur erleben!	Münchshöfener Kultur e.V.	Sebastian Henghuber stv. Vorsitzender	01.01.19 - 30.09.19	3.500,00		2.500,00	Ausz.antrag gestellt
6	4	1	Kunstaktivität in Straßkirchen 2019	Künstlergemeinschaft Straßkirchen	Dr. Christian Hirtreiter, Sprecher der Interessensgemeinschaft	01.02. - 31.05.19	3.000,00	3.570,00	2.500,00	Ausz.antrag gestellt
7	4	1, (3 u. 4)	72-Stunden-Aktion	BDKJ Straubing-Bogen	Veronika Ecker Beauftragte	23.05.19 - 26.05.19		6.000,00	2.500,00	Ausz.antrag gestellt
8	2	4	"Alte Geschichten"	Ludwig Macht, Hiening 8, 94353 Haibach	Privatperson	01.01.19 - 30.06.19	2.796,59	3.327,94	2.500,00	ausbezahlt
9	1/ 3	4/ 1	Technikbegeisterungsprojekt Technikhaus Straubing Verbrauchsmaterialpaket 2019	TfK - Technik für Kinder e.V. (Technikhaus Straubing)	Werner Helmbrecht, Techn. Projektleiter, TfK - Technik für Kinder e.V.	07.01.19 - 20.12.19	3.150,00	3.748,50	2.500,00	ausbezahlt
10	3/ 4	4/ 1	<i>Bau von Spielerkabinen für Auswechselbänke am Sportplatz</i>	<i>ASV Elisabethzell e.V.</i>	<i>Michael Edenhofer Vorsitzender</i>	<i>Frühjahr bis Sommer 2019</i>	<i>4.830,00</i>	<i>5.747,70</i>	<i>0,00</i>	<i>---</i>

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben



5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.2 Finanzmanagement - Unterstützung Bürgerengagement

LEG-Sitzung 15.03.2019

Lfd. Nr.	EZ	HZ	Maßnahmentitel	Maßnahmenträger	vertreten durch Herr/Frau	Durchführungszeitraum	Gesamtkosten Netto €	Gesamtkosten brutto €	Zuschuss €	Auszahlungsantrag gestellt/ausbezahlt
11	3/4	3/3	Förderung von Schülerinnen mit Migration durch ehrenamtliche Helfer	Ursulinen-Schulstiftung Straubing	Wolfgang Ernst Geschäftsführer	01.04.19 - 31.07.19	3.500,00		2.500,00	Ausz.antrag gestellt

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



Anforderungen sind im *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* festgelegt.

Aktionsplan (Formblatt Anhang B 6.1 ÜREK)

Monitoring (Formblatt Anhang B 6.2 ÜREK)

Evaluierung

Matrix mit Klebepunkten im Rahmen der Gesamtevaluierung der Vereinsarbeit (B 6.3 ÜREK)

<http://www.landkreis-straubing-bogen.de/wirtschaft-kreisentwicklung/regionalentwicklungsverein/leader/monitoring-und-evaluierung/>

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



REV SR-BOG e.V. - Aktionsplan LEADER - Fortschreibung 2019 zum 01.01.2019 am 24.01.2019							
		Jahr 2019 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele				Status / Zielerreichung	Vermerke
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
Prozessmanagement LAG	Mitgliederversammlung Regionalentwicklungsverein			1			
	Sitzung Vorstand	1			1		
	Sitzung LEADER-Entscheidungsgremium	1	1	1	1		
	Arbeits- und Projektgruppen						
	Projektgruppen zur Entwicklung von Projekten bzw. Projektsteuerung	1	1	1	1		
Qualitätsmanagement	Umsetzungsstand LES - Monitoring	1	1	1	1		
	Evaluierung	1					
	Rechenschafts- / Sachstandsbericht	1					
	Qualifizierungsmaßnahmen			1			
	LAG-Management	1	1	1	1		
Öffentlichkeitsarbeit	Pressearbeit / Projektkommunikation	1	1	1	1		
	Sonderseite Regionalentwicklungsverein			1	1		
	Internetauftritt Regionalentwicklungsverein / Homepage Landkreis Straubing-Bogen	1	1	1	1		
	Regionaltag						mehrfähriger Turnus - letzter RT 2017
	Newsletter						ggf (Sonderseite REV neu aktiviert)

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



Entwicklungsziel 1 "Da geht's um Nachhaltigkeit!"						
EZ 1	Projekt L 1.1.1: Leerstandsmanagement: Nawaro-Haus in Gschwendt - Interaktive Ausstellung zum Thema NAWARO und regionales Handwerk			1		2020
	Projekt L 1.4.1: S JuNa: Junge Entdecker gestalten die Zukunft					Projekt-Rücknahme durch Projektträger
	Projekt L 1.4.2: Unsere Schulen blühen auf			1		2020
	Projekt L 1.5.1: Von der Blüte bis zum Saft - Lebensvielfalt Streuobstwiese					2016
	Projekt L 1.5.2: K Kooperation: Touristische Inwertsetzung kulinarischer Besonderheiten in den ostbayerischen Tourismusregionen (Arbeitstitel)			1		2020
	Projekt L 1.5.3: Mobile Obstsaftpresse					2016

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



Entwicklungsziel 2 "Da geht's rund!"						2018
Projekt L 2.2.1:K - S Radrunde Bayerisches Thermenland						
Projekt L 2.2.6:K - S Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland	1	1				
Projekt 2.2.6.1: K -S Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland: Errichtung eines Rastplatzes Teilprojekt: Radlerrast s'Bankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting	1	1				
Projekt 2.2.6.2: K -S Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland: Errichtung eines Rastplatzes Teilprojekt: Radeln, rasten und genießen - Der Straubinger Donaurastplatz	1	1				
Projekt L 2.2.2: K Kooperation: MTB Trails Bayerischer Wald - "Trans Bayerwald" (Arbeitstitel)						2018
Projekt L 2.2.2.1: K Kooperation: Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde "Trans Bayerwald"			1			
Projekt L 2.2.3: S Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes	1	1	1	1		
Projekt L 2.2.4 Möblierung Radwege südlicher Landkreis						
Projekt L 2.3.1: interaktives Naturlotto: Spielstationen entlang des Goldsteigs mit Infos zu den naturräumlichen Besonderheiten der Region			1			2020
Projekt L 2.3.2: K Kooperation: transnationale Jakobuswege	1					Projekt-Rücknahme durch Projektträger
Projekt L 2.3.3: K Kooperation: Touristische Inwertsetzung Donau-Panorama-Weg			1			2020
Projekt L 2.3.4: K Kooperation: Wanderkompetenzzentrum Goldsteig			1			2020

Wegfall

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



Projekt L 2.4.1: Zentraldepot Kreisheimatmuseum						Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall
Projekt L 2.4.2: Zentraldepot Kreisarchäologie						Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall
Projekt L 2.4.3: Museums- und Sammlungsführer (crossmedia) für den Landkreis				1			2020
Projekt L 2.4.4: Digitalisierung "Heimatkundliche Stoffsammlung"						Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall
Projekt L 2.4.5: Kleinod St. Edigna in Hofdorf, Gemeinde Hunderdorf							2017
Projekt L 2.4.6: Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten	1	1					2018
Projekt L 2.4.7: Dorfarchiv mit Ausstellung	1	1					
Projekt L 2.5.1: Interaktiver Internetauftritt: "Ein Wochenende / eine Urlaubswoche im Landkreis SR-BOG"				1			2020
Projekt L 2.5.2: K Kooperation: Bayerwald-Expeditionen				1			2020
Projekt L 2.5.3: K Kooperation: Weiterentwicklung und Umsetzung des Produktes WaldFitFamily				1			2020
Projekt L 2.5.4: K Kooperation: Konzeption und Umsetzung des Produktes WaldWellness				1			2020

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



LAG-Management Projektumsetzung	EZ 3	Entwicklungsziel 3 "Da gehe ich meinen Weg!"									
		Projekt L 3.1.1: Beratungsstelle Bildungsregion - Anschubfinanzierung							Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall	
		Projekt L 3.1.2: Bäuerlicher Lehrpfad: Darstellung des Berufsbildes Landwirt unter modernen Gesichtspunkten			1					2020	
		Projekt L 3.2.1: Mentoring: Frauen für Frauen, Senioren-Coaches (Tandem-Karriere)			1					2020	
		Projekt L 3.3.1: Alpakas und Hunde im therapeutischen und pädagogischen Einsatz mit Kranken und Kindern								2016	
		Projekt L 3.4.1: S Begegnungszentrum "Atting aktiv"								Projekt-Rücknahme durch Projektträger Bürgerentscheid	Wegfall
		Projekt L 3.4.2: Aufbau und Organisation Nachwuchsförderung im Leistungssport								Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



EZ 4	Entwicklungsziel 4 "Da geht's mir gut!"						
	Projekt L 4.1.1: Generationenhaus in Neukirchen			1			2020
	Projekt L 4.1.2: Generationenpark in Konzell						Projekt-Rücknahme durch Projektträger
	Projekt L 4.1.3: Kulturscheune Schloss Hagn			1			2020
	Projekt L 4.1.4: Leerstandsmanagement: Errichtung eines Bürgerzentrums			1	1		2020
	Projekt L 4.1.4.1: Leerstandsmanagement: Errichtung eines Bürgerzentrums Mehrgenerationen-Sportpark (MGSP)			1	1		1. TeilP in 2018
	Projekt L 4.1.5: S Blütenzauber in unseren Dörfern: Gemeinden legen in ihren Ortskernen natürliche Blühzonen an	1	1	1	1		Umwandlung in LEADER-Kooperationsprojekt
	Projekt L 4.1.5: S Kooperation: Blütenzauber in unseren Dörfern - Gemeinden legen in ihren Ortskernen natürliche Blühzonen an	1	1	1	1		
	Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Dachantrag	1	1	1	1		
	Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Bewegungsparcours Aitrachau			1			2018
	Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Bewegungspark Ascha - Gemeinsam aktiv!	1	1				2018
	Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Atting bewegt sich!			1	1		2020
	Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Bewegungspark Haibach-Elisabethszell - Gemeinsam unterwegs!			1	1		2018-2019
	Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Platz der Generationen - Fitness für Jung und Alt						2017
Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Rain bewegt sich!						2018	

Wegfall

Umwandlung
Ko-P

Änderung
Titel 2015



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung

Projekt L 4.1.7: Begegnungshaus Irlbach		1	1	1		
Projekt L 4.1.8: Gut versorgt in der Hofmark 1					Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall
Projekt L 4.1.9: Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten	1	1			Zuordnung Entwicklungsziel 2	
Projekt L 4.1.10: Künstlerisch historisches Wiesenfelden	1	1	1	1		Neuaufnahme
Projekt L 4.2.1: Familienhandbuch für Familien mit älteren Kindern					Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	
Projekt L 4.2.2: Seniorenfibel/ Seniorenwegweiser: Wissenswertes und Verzeichnis über Beratungs- und Anlaufstellen			1			2020
Projekt L 4.2.3: Sozialmobil unterwegs			1			2020
Projekt L 4.3.1: Ausbildung von Kulturdolmetschern			1			2020
Projekt L 4.4.1: Barrierefreies Landratsamt			1			2020
Projekt L 4.4.2: Barrierefreier Landkreis: Impulse setzen mit dem Qualifizierungspaket in Teilprojekten:			1			2020
Projekt L 4.4.2.1: Barrierefreier Tourismus: Infoveranstaltung für Hotel- und Gaststättenbetreiber, Zertifizierung, Auszeichnung			1			2020
Projekt L 4.4.2.2: Inklusionsbeauftragte in den Gemeinden: Qualifizierung und Begleitung			1			2020
Projekt L 4.4.3: K Kooperation: Qualitätsoffensive Urlaub für Alle - barrierefreies Reisen in den Regionen Ostbayerns (Arbeitstitel)			1			2020
Projekt L 4.4.4: Mit dem E-Mobil zum Arzt: Holservice für Senioren und Gehbehinderte zum KKH und Fachärzteezentrum in Bogen					Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



EZ 5	Entwicklungsziel 5 "Straubing-Bogen - Da geht was!"					
	Projekt L 5.1.1: 5 LEADER-REISE regional und überregional: Dokumentationen und Exkursionen zum Leader-Prozess.			1		2020
	Projekt L 5.2.1: Personalkosten LAG-Management	1	1			
	Projekt L 5.2.2: Regional- und Bilanzkonferenz 2021					2021
	Unterstützung Bürgerengagement	1	1	1	1	
Kooperations-/ Netzwerkmanagement	ILE Nord23	1	1	1	1	
	ILE Labertal	1	1	1	1	
	ILE Gäuboden	1	1	1	1	
	Austausch- / Vernetzungstreffen der LAGs Niederbayern	1	1	1	1	
	Koordination von Kooperationsprojekten	1	1	1	1	
	Austausch / Kooperation mit DVS		1	1		

Legende:

- Ziel erreicht / Projekt abgeschlossen
- in Bearbeitung / Ergebnisse vorliegend
- keine Aktivitäten / Umsetzung verzögert
- Ziel nicht oder anderweitig erreicht



Monitoring - Formblatt Anhang B 6.2 ÜREK

<http://www.landkreis-straubing-bogen.de/wirtschaft-kreientwicklung/regionalentwicklungsverein/leader/monitoring-und-evaluierung/b-62-umsetzung-rek/>

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement und Prozesssteuerung



Verpflichtung zur Evaluierung

- *Übergreifendes Regionales Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014*

Selbstevaluierung jeder Fachsäule / jedes Managements zum Ende der jeweiligen Förderphase JI in der Mitgliederversammlung in Form einer Matrix mit Bewertung durch Klebepunkte

LEADER – Halbzeitbilanz – Fragebogenaktion – nicht umgesetzt, da nicht verpflichtend

- Informationen an örtliche politische Entscheidungsträger und weitere Netzwerkpartner

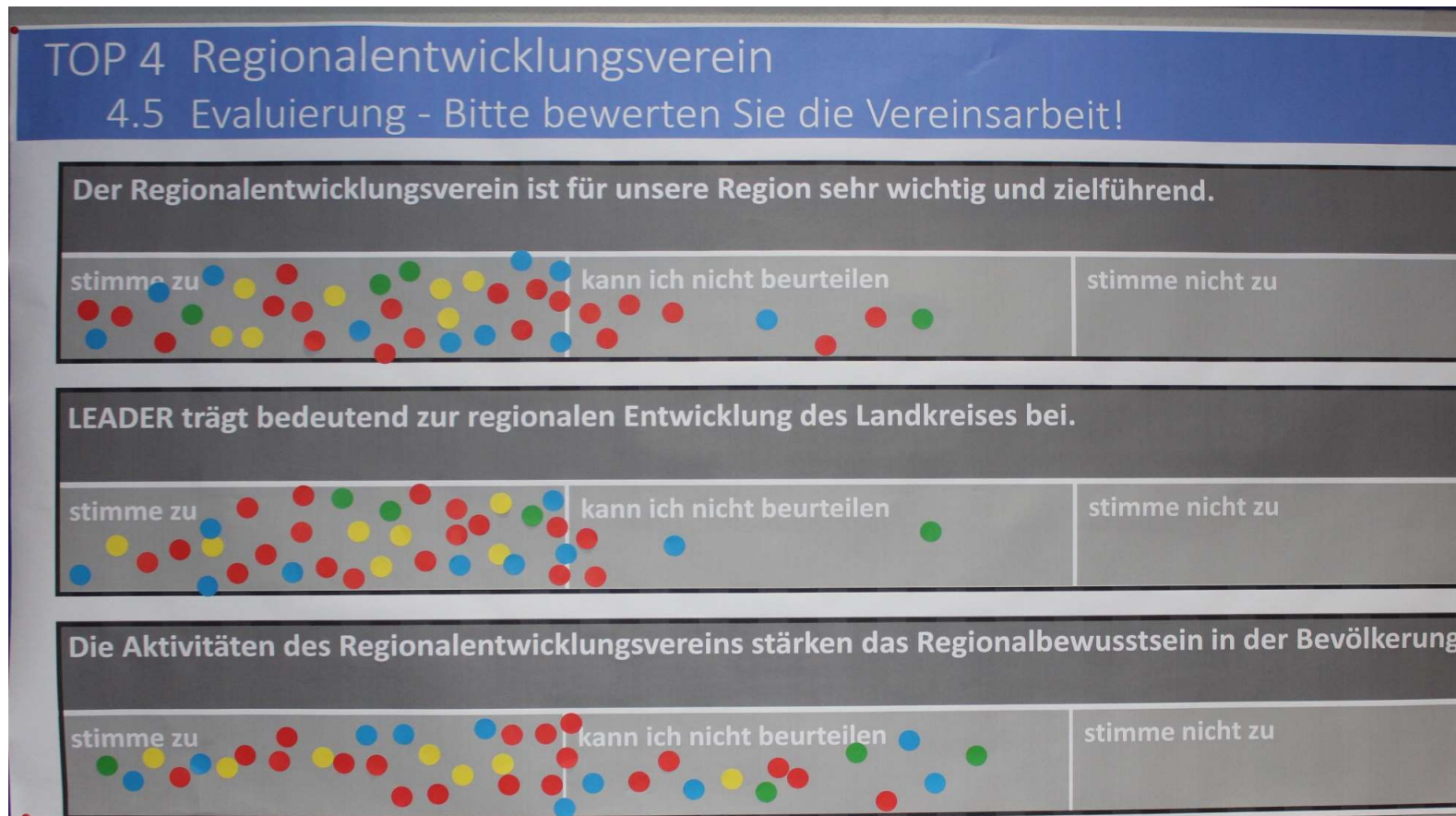
EU-Förderprogramm

- LEADER-Halbzeitevaluierung – Prof. Dr. Manfred Geißendörfer – Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Agrarpolitik, ländliche Entwicklung und Regionalmanagement – Ergebnis (Internet)

TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung in chronologischer Reihenfolge

Mitgliederversammlung am 24. Januar 2019 - Ergebnis



TOP 4 Regionalentwicklungsverein

4.5 Evaluierung – Bitte bewerten Sie die Vereinsarbeit!

Mitgliederversammlung am 23. Januar 2020

Der Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. hat sich in der LAG Straubing-Bogen gut etabliert.

stimme zu



kann ich nicht beurteilen



stimme nicht zu



Die Projekte im Rahmen von LEADER leisten einen guten Beitrag zum Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Straubing-Bogen.

stimme zu



kann ich nicht beurteilen



stimme nicht zu



Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. ist effektiv und zielorientiert.

stimme zu



kann ich nicht beurteilen



stimme nicht zu

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 Qualitätsmanagement / Prozesssteuerung



LEADER-Geschäftsführer-Besprechungen unter Leitung von Herrn Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern

LEADER-Netzwerk Bayern – mit regelmäßigen Informationen

LEADER-Forum- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – BayStMELF

BAYERN REGIONAL – Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur Verkehr und Technologie – BayStMWI – Fachgruppe LEADER

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 LEADER-Netzwerk Bayern – 3. Bayerisches LEADER-Forum



4. Bayerisches LEADER-Forum

am

28.11.2019

Ludwigstraße 2, 80539 München
Bayer. StMELF, Veranstaltungssaal

Programm:

10:00 – 10:15 Uhr	Eröffnung (MDirig. Geierhos/StMELF)
10:15 – 10:45 Uhr	Maßnahmen und Verfahren zum optimalen Einsatz der LEADER-Restmittel und zur Gewährleistung des vollständigen Mittelabflusses im Jahr 2020 (Herr Ofenhitzer/StMELF)
10:45 – 11:30 Uhr	Infoblock zu den Workshops
11:30 – 12:45 Uhr	Themenworkshops 2021 – 2027: 1. Möglichkeiten von Pauschalabrechnung/Standardkosten 2. Kleinprojekte/Förderbedingungen/Fördertatbestände 3. Gebietsabgrenzung/LAG-Anzahl/Budget 4. Lokale Entwicklungsstrategie: Auswahl/Steuerung/ Evaluierung

12:45 – 14:00 Uhr	Mittagspause (Großer Sitzungssaal)
14:00 – 15:15 Uhr	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops
15:15 – 15:30 Uhr	Informationen aus der BAGLAG
15:30 – 16:00 Uhr	Wahl neuer Steuerkreis für das „LEADER-Netzwerk.BAYERN“
16:00 – 16:15 Uhr	Abschluss

LEADER · Netzwerk · BAYERN

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Tätigkeitsbericht LEADER

5.1.3 LEADER-Netzwerk Bayern – 3. Bayerisches LEADER-Forum



Ergebnisse Workshop 1

„Möglichkeiten von
Pauschalabrechnungen/Standardkosten

Ergebnisse Workshop 2

„Kleinprojekte/Förderbedingungen/
Fördertatbestände“

Ergebnisse Workshop 3

„Gebietsabgrenzung/LAG-
Anzahl/Budget“

Ergebnisse Workshop 4

„Lokale Entwicklungsstrategie:
Auswahl/Steuerung/Evaluierung“

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.1 Förderprogramm LEADER – Aussprache



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.2 Tätigkeitsbericht Regionalmanagement



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Rückblick

- RM – Anschubfinanzierung – Endabwicklung
- RM – Projektförderung - Endabwicklung

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.2 Tätigkeitsbericht Regionalmanagement

5.2.2 Finanzmanagement



- RM – Anschubfinanzierung – Endabwicklung
- RM – Projektförderung - Endabwicklung

5. Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben Regionalmanagement



Vorschau

- RM – Projektförderung – Antragstellung in Vorbereitung



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.2 Förderprogramme Regionalmanagement – Aussprache



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.3 Tätigkeitsbericht Projektmanagement Energiewende

Berichterstattung

Josef Laumer, Vorsitzender

Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.3 Tätigkeitsbericht Projektmanagement Energiewende

5.3.1 Projektmanagement

- Netzwerkarbeit
- Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept für den Landkreis Straubing-Bogen
 - Entscheidung im Umwelt- und Energieausschuss des Landkreises Straubing-Bogen im Mai 2019
 - Zuwendungsbescheid im November 2019 erteilt – Installierung Mitte 2020

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramm und weitere Aufgaben

5.3 Tätigkeitsbericht Projektmanagement Energiewende

5.3.1 Projektmanagement

- Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle Verbraucherschutz Stadt & Land für Privathaushalte in der Region
 - Netzwerkpartner: Verbraucherzentrale Bayern e.V. – CARMEN e.V. – Stadt Straubing – Landkreis Straubing-Bogen
 - Entscheidung im Umwelt- und Energieausschuss des Landkreises Straubing-Bogen im Mai 2019
 - Gemeinsame Installierung der Beratungsstelle im Rahmen eines Pressegespräches am 02. Oktober 2019
 - Zuschüsse des Landkreises bei speziellen Energieberatungsaktionen der VSZ möglich – kein Rechtsanspruch!
 - Entscheidung Kreisausschuss des Landkreises Straubing-Bogen im Dezember 2019

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramm und weitere Aufgaben

5.3 Tätigkeitsbericht Projektmanagement Energiewende

5.3.2 Finanzmanagement

- **Klimaschutzmanagement Landkreis Straubing-Bogen**
 - Entscheidung im Umwelt- und Energieausschuss des Landkreises Straubing-Bogen im Mai 2019
 - Projektträger Landkreis Straubing-Bogen
- **Einrichtung einer gemeinsamen Beratungsstelle Verbraucherschutz Stadt & Land für Privathaushalte in der Region**
 - Zuschüsse des Landkreises bei speziellen Energieberatungsaktionen der VSZ möglich – kein Rechtsanspruch!
 - Entscheidung Kreisausschuss des Landkreises Straubing-Bogen im Dezember 2019

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.3 Projektmanagement Energiewende – Aussprache

TOP 5 Regionalentwicklungsverein – Förderprogramme und weitere Aufgaben

5.4 Entlastung Vorstandschaft und Geschäftsführung zur Tätigkeit 2019

Beschlussvorschlag

Einholung des Beschlusses durch Vereinsmitglied Robert Dollmann

„Die Vereinsgeschäfte wurden ordnungsgemäß geführt. Vorstandschaft und die Geschäftsführung des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. werden entlastet.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____





Berichterstattung

Josef Laumer, Vorsitzender

Josefine Hilmer, Geschäftsführerin



TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.1 Zuweisung der Fördermittel für das Jahr 2020 - Beschluss



LEADER – Restbudget zum 31.10.2019 111.491,41 €

StMELF eingezogen zum 01.11.2019

Neuzuweisung von LEADER-Fördermitteln je LAG 250.000,00 €

Ende 2019

+

Weitere projektbezogene Fördermittel mit Zustimmung des StMELF





TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.1 Zuweisung der Fördermittel für das Jahr 2020

Beschlussvorschlag

Lokale Entwicklungsstrategie 2014 im Rahmen von LEADER für Einzel- und Kooperationsprojekte –

5. Fortschreibung Zuweisung der Fördermittel

Die Mitgliederversammlung befürwortet die Zuweisung der erforderlichen Fördermittel in die jeweiligen Entwicklungsziele der Lokalen Entwicklungsstrategie nach dem *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* im Rahmen von LEADER gemäß der vom LEADER-Entscheidungsgremium bisher beschlossenen und in **2020** zur Entscheidung anstehenden Einzelprojekt-Vorhaben und Kooperationsprojekt-Vorhaben. Bei einem Ranking-Verfahren entscheidet die höchst erreichte Projekt-Gesamtpunktzahl gemäß der Checkliste Projektauswahlkriterien in chronologischer Folge der Sitzungen des LEADER-Entscheidungsgremiums.



TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



REV SR-BOG e.V. - Aktionsplan LEADER - Fortschreibung 2020		zum 01.01.2020 am 31.12.2020					
		Jahr 2020 - Anvisierte Ergebnisse / Umsetzungsziele				Status / Zielerreichung	Vermerke
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
Prozessmanagement LAG	Mitgliederversammlung Regionalentwicklungsverein	1					
	Sitzung Vorstand	1			1		
	Sitzung LEADER-Entscheidungsgremium	1	1	1	1		
	Arbeits- und Projektgruppen	1	1	1	1		
	Projektgruppen zur Entwicklung von Projekten bzw. Projektsteuerung	1	1	1	1		
Qualitätsmanagement	Umsetzungsstand LES - Monitoring	1	1	1	1		
	Evaluierung	1					
	Rechenschafts- / Sachstandsbericht	1					
	Qualifizierungsmaßnahmen				1		
	LAG-Management	1	1	1	1		
Öffentlichkeitsarbeit	Pressearbeit / Projektkommunikation	1	1	1	1		
	Sonderseite Regionalentwicklungsverein						
	Internetauftritt Regionalentwicklungsverein / Homepage Landkreis Straubing-Bogen	1	1	1	1		
	Regionaltag						<i>mehnjähriger Turnus - letzter RT 2017</i>
	Newsletter						<i>ggf (Sonderseite REV neu aktiviert)</i>

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



Entwicklungsziel 1 "Da geht's um Nachhaltigkeit!"							
EZ 1	Projekt L 1.1.1: Leerstandsmanagement: Nawaro-Haus in Gschwendt - Interaktive Ausstellung zum Thema NAWARO und regionales Handwerk			1		2020	
	Projekt L 1.4.1: S JuNa: Junge Entdecker gestalten die Zukunft					Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall
	Projekt L 1.4.2: Unsere Schulen blühen auf			1		2020	
	Projekt L 1.5.1: Von der Blüte bis zum Saft - Lebensvielfalt Streuobstwiese					2016	
	Projekt L 1.5.2: K Kooperation: Touristische Inwertsetzung kulinarischer Besonderheiten in den ostbayerischen Tourismusregionen (Arbeitstitel)			1		2020	
	Projekt L 1.5.3: Mobile Obstsaftpresse					2016	

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



Entwicklungsziel 2 "Da geht's rund!"						
Projekt L 2.2.1:K - S Radrunde Bayerisches Thermenland						2018
Projekt L 2.2.6:K - S Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland	1	1				
Projekt 2.2.6.1: K-S Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland: Errichtung eines Rastplatzes Teilprojekt: Radlerrast s'Bankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting	1	1				
Projekt 2.2.6.2: K-S Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland: Errichtung eines Rastplatzes Teilprojekt: Radeln, rasten und genießen - Der Straubinger Donaurastplatz	1	1				
Projekt L 2.2.2: K Kooperation: MTB Trails Bayerischer Wald - "Trans Bayerwald" (Arbeitstitel)						2018
Projekt L 2.2.2.1: K Kooperation: Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur im Rahmen der MTB Runde "Trans Bayerwald"			1			
Projekt L 2.2.3: S Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes	1	1	1	1		
Projekt L 2.2.4 Möblierung Radwege südlicher Landkreis						
Projekt L 2.3.1: Interaktives Naturlotto: Spielstationen entlang des Goldsteigs mit Infos zu den naturräumlichen Besonderheiten der Region				1		2020
Projekt L 2.3.2: K Kooperation: transnationale Jakobuswege	1					Projekt-Rücknahme durch Projektträger
Projekt L 2.3.3: K Kooperation: Touristische Inwertsetzung Donau-Panorama-Weg				1		2020
Projekt L 2.3.4: K Kooperation: Wanderkompetenzzentrum Goldsteig				1		2020
Projekt L 2.3.5: K Bedarfsgerechte Angebote für zeitgemäßes Pilgern - Entwicklung und Umsetzung einer Pilger-App sowie Vernetzung der pilgerfreundlichen Betriebe und Pilgerbegleiter						

Wegfall

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



Projekt L 2.4.2: Zentraldepot Kreisarchäologie					Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall
Projekt L 2.4.3: Museums- und Sammlungsführer (crossmedia) für den Landkreis			1		2020	
Projekt L 2.4.4: Digitalisierung "Heimatkundliche Stoffsammlung"					Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall
Projekt L 2.4.5: Kleinod St. Edigna in Hofdorf, Gemeinde Hunderdorf					2017	
Projekt L 2.4.6: Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten					2018	
Projekt L 2.4.7: Dorfarchiv mit Ausstellung					2019	
Projekt L 2.5.1: Interaktiver Internetauftritt: "Ein Wochenende / eine Urlaubswoche im Landkreis SR-BOG"			1		2020	
Projekt L 2.5.2: K Kooperation: Bayerwald-Expeditionen			1		2020	
Projekt L 2.5.3: K Kooperation: Weiterentwicklung und Umsetzung des Produktes WaldFitFamily			1		2020	
Projekt L 2.5.4: K Kooperation: Konzeption und Umsetzung des Produktes WaldWellness			1		2020	
Projekt L 2.5.5.: K Kulturareal Donau-Wald					Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



VG-Management Projektumsetzung	EZ 3 Entwicklungsziel 3 "Da gehe ich meinen Weg!"									
	Projekt L 3.1.1: Beratungsstelle Bildungsregion - Anschubfinanzierung							Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall	
	Projekt L 3.1.2: Bäuerlicher Lehrpfad: Darstellung des Berufsbildes Landwirt unter modernen Gesichtspunkten				1			2020		
	Projekt 3.1.3: Schülerbibliothek-Mediathek								Projektvorhaben wurde vom Projektträger zurückgenommen.	Wegfall
	Projekt L 3.2.1: Mentoring: Frauen für Frauen, Senioren-Coaches (Tandem-Karriere)				1				Rücknahme durch pot. PTR, da personell nicht umsetzbar	Wegfall
	Projekt L 3.3.1: Alpakas und Hunde im therapeutischen und pädagogischen Einsatz mit Kranken und Kindern							2016		Wegfall
	Projekt L 3.4.1: S Begegnungszentrum "Atting aktiv"								Projekt-Rücknahme durch Projektträger Bürgerentscheid	Wegfall
Projekt L 3.4.2: Aufbau und Organisation Nachwuchsförderung im Leistungssport								Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall	

Seite 1

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



LAK	Pro						
EZ 4		Entwicklungsziel 4 "Da geht's mir gut!"					
		Projekt L 4.1.1: Generationenhaus in Neukirchen					2020
		Projekt L 4.1.2: Generationenpark in Konzell					Projekt-Rücknahme durch Projektträger
		Projekt L 4.1.3: Kulturscheune Schloss Haggen					2020
		Projekt L 4.1.4: Leerstandsmanagement: Errichtung eines Bürgerzentrums			1	1	2020
		Projekt L 4.1.4.1: Leerstandsmanagement: Errichtung eines Bürgerzentrums Mehrgenerationen-Sportpark (MGSP)		1	1	1	1. TeilP in 2020
		Projekt L 4.1.5: S Blütenzauber in unseren Dörfern: Gemeinden legen in ihren Ortskernen natürliche Blühzonen an	1	1	1	1	Umwandlung in LEADER-Kooperationsprojekt
		Projekt L 4.1.5: S Kooperation: Blütenzauber in unseren Dörfern - Gemeinden legen in ihren Ortskernen natürliche Blühzonen an	1	1	1	1	
		Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Dachantrag					2019
		Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Bewegungsparcours Aitrachau					2018
		Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Bewegungspark Ascha - Gemeinsam aktiv!					2018
		Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Atting bewegt sich!			1	1	2020

Wegfall

Umwandlung
Ko-P

Änderung
Titel 2015

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Bewegungspark Haibach-Elisabethzell - Gemeinsam unterwegs!						2019	
Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Platz der Generationen - Fitness für Jung und Alt						2017	
Projekt L 4.1.6: K Kooperation: Bewegtes Niederbayern Teilprojekt: Rain bewegt sich!						2018	
Projekt L 4.1.7: Begegnungshaus Irlbach	1					2020	
Projekt L 4.1.8: Gut versorgt in der Hofmark 1						Projekt-Rücknahme durch Projektträger	Wegfall
Projekt L 4.1.9: Naturnaher kulturhistorischer Schaugarten						Zuordnung Entwicklungsziel 2	
Projekt L 4.1.10: Künstlerisch historisches Wiesenfeldern						2019	Neuaufnahme
Projekt L 4.1.11: Bewegung im Europapark							
Projekt L 4.1.12: Wir nehmen alle mit						Fläche ist nicht ausreichend dimensioniert Wurde am 15. März von der Gemeinde bekanntgegeben, wird nicht umgesetzt	Wegfall
Projekt L 4.1.13: Pfarrgarten Elisabethzell	1	1	1	1			
Projekt L 4.2.1: Familienhandbuch für Familien mit älteren Kindern						Projekt-Rücknahme durch Projektträger Projekt anderweitig umgesetzt	Wegfall
Projekt L 4.2.2: Seniorenfibel/ Seniorenwegweiser: Wissenswertes und Verzeichnis über Beratungs- und Anlaufstellen						Rücknahme durch pot. PTR, anderweitige Umsetzung	Wegfall
Projekt L 4.2.3: Sozialmobil unterwegs						Rücknahme durch pot. PTR	Wegfall

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



Projekt L 4.3.1: Ausbildung von Kulturdolmetschern			1		2020	
Projekt L 4.4.1: Barrierefreies Landratsamt			1		2020	
Projekt L 4.4.2: Barrierefreier Landkreis: Impulse setzen mit dem Qualifizierungspaket in Teilprojekten:			1		2020	
Projekt L 4.4.2.1: Barrierefreier Tourismus: Infoveranstaltung für Hotel- und Gaststättenbetreiber, Zertifizierung, Auszeichnung			1		2020	
Projekt L 4.4.2.2: Inklusionsbeauftragte in den Gemeinden: Qualifizierung und Begleitung			1		2020	
Projekt L 4.4.3: K Kooperation: Qualitätsoffensive Urlaub für Alle - barrierefreies Reisen in den Regionen Ostbayerns (Arbeitstitel)						Projektvorhaben wurde vom Projektträger zurückgenommen.
Projekt L 4.4.4: Mit dem E-Mobil zum Arzt: Holservice für Senioren und Gehbehinderte zum KKH und Fachärzteezentrum in Bogen						Projekt-Rücknahme durch Projektträger

Wegfall
Wegfall

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



EZ 5	Entwicklungsziel 5 "Straubing-Bogen - Da geht was!"						
	Projekt L 5.1 Unsere Heimat, unser Wild - Natur bewahren						
	Projekt L 5.1.1: S LEADER-REISE regional und überregional: Dokumentationen und Exkursionen zum Leader-Prozess			1			2020
	Projekt L 5.2.1: Personalkosten LAG-Management					2017/2020	
	Projekt L 5.2.2: Regional- und Bilanzkonferenz 2021						2021
	Unterstützung Bürgerengagement	1	1	1	1		
Kooperations- / Netzwerkmanagement	ILE Nord23	1	1	1	1		
	ILE Labertal	1	1	1	1		
	ILE Gäuboden	1	1	1	1		
	Austausch- / Vernetzungstreffen der LAGs Niederbayern	1	1	1	1		
	Koordination von Kooperationsprojekten	1	1	1	1		
	Austausch / Kooperation mit DVS			1			
Legende:							
Ziel erreicht / Projekt abgeschlossen							
in Bearbeitung / Ergebnisse vorliegend							
keine Aktivitäten / Umsetzung verzögert							
Ziel nicht oder anderweitig erreicht							

TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.2 Aktionsplan 2020



Beschlussvorschlag

„Die Mitgliederversammlung befürwortet den für 2020 vorgestellten Aktionsplan.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____



TOP 6 LEADER – Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie

6.3 LEADER 2020 – Berichterstattung Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Ndb.



Beschlussvorschlag

„ Die Mitgliederversammlung befürwortet die Aufnahme des weiteren Tagesordnungspunktes 6.3.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen _____



Berichterstattung
durch

Herrn Dr. Eberhard Pex,
LEADER-Koordinator



Aktuelle Informationen zu LEADER in Bayern

Dr. Eberhard Pex

Umsetzungsstand in Bayern (Jan. 2020)

AELF mit LEADER-Bewilligungsstelle	Anzahl bearbeitete Projekte	föfä Investsumme	Zuwendung verbescheidet	Zuwendung verbescheidet im Vergleich zu Regen
Regen (Ndb.)	176	25.025.857	12.753.101	
Münchberg (OFR)	107	18.450.845	10.503.997	82,4
Uffenheim (MFR)	192	19.877.277	9.863.561	77,3
Bad Neustadt/Saale (UFR)	144	21.344.353	10.289.723	80,7
Kempten (Schwaben Süd)	133	20.973.165	9.747.273	76,4
Ingolstadt (Obb. Nord)	155	21.913.332	10.025.949	78,6
Nördlingen (Schwaben Nord)	139	23.409.953	9.492.053	74,4
Rosenheim (Obb. Süd)	166	21.233.640	9.827.986	77,1
Neumarkt (Opf.)	155	16.476.268	8.387.569	65,8
Summe Bayern	1367	188.704.690	90.891.213	
Durchschnitt Bayern/LAG	20,1	2.775.069	1.336.635	
Durchschnitt AELF Regen/LAG	22	3.128.232	1.594.138	



Meilenstein 31.10.2019

- Spanne der bewilligten Fördermittel je LAG reicht von **476.740 € bis 1.766.127 €** in Bayern
- verfügbares Restbudget für die verbleibende Förderperiode beträgt je LAG mindestens **250.000 €** (Einzel- und Kooperationsprojekte)
- Keine Unterscheidung mehr zwischen Einzel- und Kooperationsprojekt-Budget



Projektauswahl nach Ausschöpfung des neuen Budgets

- Hierfür können voraussichtlich noch **Mittel in Höhe** von mindestens **10 Mio. €** zur Verfügung gestellt werden.
- Hierbei können von der LAG „**unter Vorbehalt**“ beschlossene Projekte beantragt werden. Wird das beantragte Projekt seitens des AELF auf **bewilligungsreif** gesetzt, **entscheidet das StMELF**.
- **Maßgeblich** für diese Entscheidung sind zum einen das **Ranking** der jeweiligen Auswahlrunde und zum anderen die **Höhe der dann noch bayernweit verfügbaren Restmittel**.



Empfehlung

- nur ausgereifte Projekte auswählen, ansonsten könnten nachfolgende Projekte blockiert werden



TOP 7 EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V.
Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V. – Vortrag
Aktuelle Informationen zur Zukunft der Förderprogramme INTERREG

Berichterstattung

Referent*in:

Herr Kaspar Sammer

Geschäftsführer Euregio GmbH, Freyung

Frau Verena Pfeffer

Beraterin Förderprogramme INTERREG B und INTERREG EUROPE

Europäische Territoriale Zusammenarbeit: Interreg B (Donauraum & Mitteleuropa) und Interreg Europe

Landratsamt Straubing-Bogen, 23.01.2020

Verena Pfeffer, M.A.

Beratungsbüro Niederbayern bei der Europaregion Donau-Moldau

1. EUROPAREGION DONAU - MOLDAU



Arbeitsgemeinschaft von 7 Regionen mit
ca. 6 Mio. Einwohnern

- Förderung überregionaler Kooperationsthemen und Netzwerke

NEU ab 2019:

„Gesellschaft 4.0“

- Unternehmensqualifizierung (OÖ)
- Vernetzung von Start up's (OP)
- Hochschulen-Unternehmen (NB)
- (Berufs)Schulen-Unternehmen (VY)
- Gesundheit (NÖ, OP)
- Tourismus (SB, PK, VY)
- Verkehr (SB)

- Zudem in Niederbayern:

INTERREG-Fachberatung
 Donaauraum, Mitteleuropa und
 Interreg-Europa

2. EUREGIO



- Förderung der allgemeinen **Grenzraumentwicklung** und wichtiger **regionaler** Kooperationsthemen
- **INTERREG A**-Fachberatung und Projektbegleitung BA-Ö/BY-CZ
- Förderung der Zusammenarbeit im Bereich Bildung, der Sprachkompetenz und des Schüleraustausches
- **Zentrale Informationsstelle für Bürgeranfragen** zu Themen der Europäischen Union

Kooperationsverband von ca. 350 Kommunen und grenzüberschreitend tätigen Interessenvertretungen

3. Interreg B: Donaauraum-Programm



Website: www.interreg-danube.eu

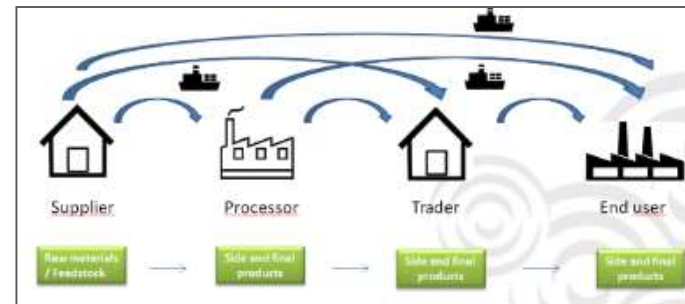
Überblick



- 14 sehr unterschiedliche Staaten
- Programmvolumen (2014-2020): 221 Mio. €
- Förderquote: 85 %
- Zielgruppe: Städte, Landkreise, Regional- & Landesbehörden, Hochschulen, Kammern, KMU, Cluster, Vereine
- 2 Möglichkeiten: Teilnahme als
 - direkt finanzierter Partner
 - oder als assoziierter Partner (ASP)
- Durchschnittl. Projektkosten: ca. 2 – 3 Mio. € (Laufzeit 3 Jahre)
- In der Regel ca. 8-10 Partner aus 5-6 Ländern

Projekt „ENERGY BARGE“ des Biocampus Straubing und des Technologicampus Freyung

- Lead Partner: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe
- Gesamtbudget: 2,4 Mio. € für 15 Projektpartner



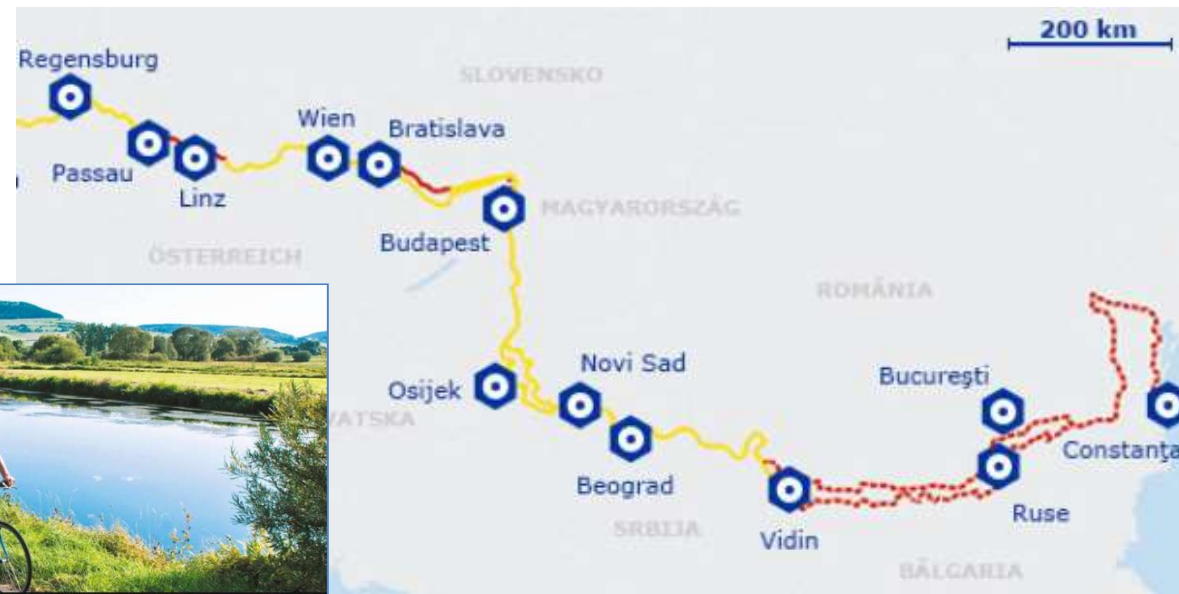
Projekt „DANUBEparksCONNECTED“ des LRA Passau, Stadt Ingolstadt und LRA Neuburg

- Lead Partner: Donau-Auen Nationalpark (AT)
- Gesamtbudget: 3,3 Mio. € für 15 Projektpartner



Projekt „EcoVeloTour“ von CenTouris/ Uni Passau und des Tourismusverbandes Ostbayern

- Lead Partner: Stadt Budapest (HU)
- Gesamtbudget: 2,1 Mio.€ für 10 Projektpartner
- Projektinhalt: Entwicklung des regionalen Ökotourismus entlang des Eurovelo-Donauradweges



4. Interreg B: Mitteleuropa-Programm



Website: www.interreg-central.eu/

Überblick

- 9 sehr unterschiedliche Staaten
- Programmvolumen (2014-2020): 247 Mio. €
- Förderquote: 80 %
- Durchschnittl. Projektkosten: ca. 1,5 - 4 Mio. €
(Laufzeit 30-36 Monate)
- In der Regel ca. 7-8 Partner aus 5-6 Staaten
- **Neue Ausschreibungen ab Frühsommer 2021!**

Projekt „STIMULART“ der Stadt Amberg und der Uni Regensburg

- Lead Partner: Stadt Jászberény (HU)
- Gesamtbudget: 2,6 Mio. € für 9 Partner
- Projektinhalt: Verbesserung der Einbindung der Kreativwirtschaft in die städtische Kulturpolitik



5. Interreg Europe



**Bayerische
Kontaktstelle
für Interreg
Europe
in Freyung**

Website: www.interregeurope.eu

Überblick

- Programmvolumen: 359 Mio. € (EFRE)
- Förderrate: 85 bzw. 75 %, abhängig von der Rechtsform der Partner
- Programmgebiet: alle 28 MS, Schweiz, Norwegen
- Projektbudget: ~ 1 - 2 Mio. € (EFRE)
- Projektlaufzeit: 3-4 Jahre
- Partner aus mind. 3 Ländern (Normalfall 5-10 Partner)
- Zielgruppe: öff. Einrichtungen, gemeinnützige Organisationen

Vier Prioritäten – Umsetzung in Projekten und auf Plattformen

1. Forschung, technol. Entwicklung & Innovation
2. Wettbewerbsfähigkeit von KMU
3. CO2-arme Wirtschaft
4. Umwelt & Ressourceneffizienz

www.interregeurope.eu/policylearning/



Projekt „Blue Green City“ der Stadt Ingolstadt

- Lead Partner: Metropolis Nice Côte d’Azur (FR)
- Gesamtbudget: 1,3 Mio. € für 8 Partner
- Projektinhalt: Verbesserung der Biotopvernetzung zu angrenzenden Natura 2000-Gebieten



6. Interreg B & Interreg Europe 2021 - 2027

- 2019 Beginn der Programmplanungen, in den nächsten Monaten Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte
- Förderrate: voraussichtlich 70 % für alle Interreg-Programme.
- Programmgebiete bleiben fast gleich.
- Erste Ausschreibungen geplant ab Frühsommer 2021!
- Überlegungen, das bayerische Programm „Start Transnational!“ fortzusetzen.

Kontakt

Verena Pfeffer, M.A.

Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.

Kolpingstraße 1

D-94078 Freyung

Tel.: +49-170-8118191

Email: v.pfeffer@euregio-bayern.de



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



EUREGIO – Kohäsionspolitik 2020+ EFRE und ETZ/Interreg

23. JANUAR 2020, REV STRAUBING-BOGEN E.V.

Kaspar Sammer
Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Tel.: 08551/3219710
Mobil.: 0171/4430424
Mail.: k.sammer@euregio-bayern.de

Kohäsionspolitik Post-2020 – Allgemein

Leitgedanke - „Eine moderne, dynamische Politik für Europa“

➤ **Dachverordnung** zu den „neuen“ Fonds

Moderne Investitionen

- Fokus auf den Übergang zu einer **intelligenten und CO-2 freien Wirtschaft**
- Starke Verbindung zum Europäischen Semester

Vereinfachung, mehr Flexibilität

- 7 Fonds, 1 Verordnung für alle
- Planung von 78 Verwaltungsvereinfachungen **!Substanzielle Vereinfachungen geplant!**
- **Schnellere Umsetzung (n+2)**
- Reaktion auf neue Bedürfnisse (5+2)

Für alle Regionen

- Fokus auf die ärmsten Regionen und Mitgliedsstaaten
- **Investitionen in allen Regionen**, um neue Herausforderungen zu bewältigen

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) und den Kohäsionsfonds (KF), 29.05.2018

Neu: 5 Politische Ziele (statt bisher 11 thematische Ziele 2014-2020)

1. Ein **intelligentes Europa** durch Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels
2. Ein **grüneres, CO2-armes** Europa durch Förderung sauberer Energien, „grüne“ Investitionen, Risikoprävention usw.
3. Ein **stärker vernetztes Europa** durch Förderung der Mobilität und der IKT-Konnektivität
4. Ein **sozialeres Europa**, in dem soziale Rechte umgesetzt werden
5. Ein **bürgernahes Europa** durch Förderung einer nachhaltigen städtischen und ländlichen Entwicklung sowie lokale Investitionen

2 Horizontale Ziele

Aufbau administrativer Kapazitäten und Europäische territoriale Zusammenarbeit

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) und den Kohäsionsfonds (KF), 29.05.2018

Politikziel 1

1. Ein **intelligentes Europa** durch Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels
 - Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten
 - Nutzung der Vorteile durch Digitalisierung für Bürger u. Unternehmen
 - Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
 - Entwicklung von Kompetenzen durch intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel und Unternehmertum

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) und den Kohäsionsfonds (KF), 29.05.2018

Politikziel 2

2. Ein **grüneres, CO2-armes** Europa durch Förderung sauberer Energien, „grüne“ Investitionen, Risikoprävention usw.
 - Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
 - Förderung erneuerbarer Energien
 - Entwicklung intelligenter Energie- und Speichersysteme
 - Förderung der Anpassung an den Klimawandel und Risikoprävention
 - Förderung einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung
 - Förderung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft
 - Verbesserung der biologischen Vielfalt, Verringerung von Umweltverschmutzung, Förderung von grüner Infrastruktur im städtischen Umfeld

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) und den Kohäsionsfonds (KF), 29.05.2018

Politikziel 3

3. Ein **stärker vernetztes Europa** durch Förderung der Mobilität und der IKT-Konnektivität
 - Ausbau der digitalen Konnektivität
 - Entwicklung eines nachhaltigen, klimaresilienten, intelligenten, sicheren und intermodalen TEN-V
 - Entwicklung einer nachhaltigen, klimaresilienten, intelligenten und intermodalen nationalen, regionalen und lokalen Mobilität einschließlich eines besseren Zugangs zum TEN-V und zur grenzübergreifenden Mobilität

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) und den Kohäsionsfonds (KF), 29.05.2018

Politikziel 4

4. Ein **sozialeres Europa**, in dem soziale Rechte umgesetzt werden
 - Verbesserung der Effektivität der Arbeitsmärkte und des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen durch Entwicklung sozialer Innovation
 - Verbesserung des Zugangs zu hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie lebensl. Lernen
 - Verbesserung der sozioökonomischen Integration von Minderheiten, Migranten und benachteiligten Bevölkerungsgruppen durch integrierte Maßnahmen einschließlich Wohnungsbau und soziale Dienstleistungen
 - Sicherung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung durch Entwicklung der Infrastruktur einschließl. der Primärversorgung

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über besondere Bestimmungen des EFRE für das auswärtige Handeln und das Ziel **Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg)**, 29.05.2018

Interreg-spezifische Ziele

Politische Ziele 1-5

1. Intelligentes Europa
2. Grünes, CO2-armes Europa
3. Vernetztes Europa
4. **Soziales Europa**
5. Bürgernahes Europa

Zusätzlich zum Ziel 4 (Maßnahmen des ESF-Typs)

- Grenzübergreifende Verbesserung der **Arbeitsmärkte** und des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen
- Grenzübergreifende Verbesserung des Zugangs zur allgemeinen **Bildung** und zum lebenslangen Lernen – grenzüberschreitend anerkanntes Bildungs- und Qualifizierungsniveau
- Grenzübergreifende Verbesserung des gleichen und zeitnahen Zugangs zu einer hochwertigen, nachhaltigen und erschwinglichen **Gesundheitsversorgung**
- Grenzübergreifende Verbesserung der Zugänglichkeit, Effektivität und Resilienz der **Gesundheits- und Pflegesysteme**
- Grenzübergreifende Förderung der **sozialen Inklusion**, der **Chancengleichheit** und die Bekämpfung von Armut

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) und den Kohäsionsfonds (KF), 29.05.2018

Politikziel 5

5. Ein **bürgernahes Europa** durch Förderung einer nachhaltigen städtischen und ländlichen Entwicklung sowie lokale Investitionen
 - Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit in städtischen Gebieten
 - Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung, des Kulturerbes und der Sicherheit auf lokaler Ebene einschließlich **in ländlichen Gebieten und der durch die örtliche Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung**

Kohäsionspolitik Post-2020

- Verordnungsvorschlag über besondere Bestimmungen des EFRE für das auswärtige Handeln und das Ziel **Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg)**, 29.05.2018

Finanzrahmen, Vorschlag der EU KOM vom 2. Mai 2018

29.05.2018 COM(2018) 374 final 2018/0199 - Vorschläge European territorial cooperation goal (Interreg)			
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	200,6 Mrd. €		
Investitionen in Beschäftigung und Wachstum	190 Mrd. €		
Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:	4,44 Mrd. €	(bisher 6,62 Mrd. €)	
Transnationale Zusammenarbeit:	2,65 Mrd. €	(bisher 1,82 Mrd. €)	
Interregionale Zusammenarbeit:	100 Mio. €	(bisher 500 Mio. €)	
NEU: Interregionale Innovationszusammenarbeit:	970 Mio. €	nicht mehr in der ETZ	
Reduzierung des Fördersatzes auf max. 70%!			
Vereinfachte Kostenpositionen bei <200.000 €!			
mind. 60% der Programmmittel konzentriert auf 3 Prioritäten/Ziele!			
6% des EFRE für nachhaltige Stadtentwicklung			
Thematische Konzentration - Bruttoinlandsprodukt >100% des EU-Durchschnitts, 85% für TZ 1 u. 2			

Zeitplan:

- Aktuell, Beginn der INTERREG-Programmplanungen und Festlegung der gewünschten Förderschwerpunkte bis Sommer/Herbst 2020 (auf nationalen bzw. länderspezifischen Ebenen)
- Verabschiedung des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027 und des Legislativpaketes (wohl erst unter Deutscher Ratspräsidentschaft in der 2. Jahreshälfte zu erwarten)
- Erste Programmgenehmigungen zum Jahresende 2020 (erwartet)
- Erste Projektgenehmigungen Ende 2021 realistisch, d.h. jedoch Finalisierung von Projektanträgen bis spätestens Mitte 2021
- **2020 möglichst intensiv für Projektplanungen und Projektvorbereitungen nutzen!**

GRENZENLOS



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und dem REV Straubing-Bogen
weiterhin viel Erfolg!

TOP 7 EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V.
Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V. – Vortrag
Aktuelle Informationen zur Zukunft der Förderprogramme INTERREG

Diskussionsrunde der Mitglieder

Dank
an

Frau Verena Pfeffer
Beraterin Förderprogramme INTERREG B und INTERREG EUROPE
durch
Vorsitzenden Landrat Laumer

TOP 8 Wünsche und Anträge





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT
UND IHRE MITWIRKUNG!